

Multimedi@Schule

Internet für Multimediaberater/innen



Arbeitsunterlagen

Inhaltsverzeichnis

Recherchieren im WWW.....	8
Übung I.1.....	9
Kennen lernen des SeaMonkey Navigators: 1.) Bedienungselemente.....	9
Lösung zur Übung I.1.....	10
Kennenlernen des SeaMonkey Navigators: 1.) Bedienungselemente.....	10
Übung I.2.....	11
Kennen lernen des SeaMonkey Navigators: 2.) Anfangsseite.....	11
Lösung zur Übung I.2.....	12
Kennen lernen des SeaMonkey Navigators 2.) Anfangsseite.....	12
Übung I.3.....	13
Lesezeichen setzen.....	13
Lösung zur Übung I.3.....	14
Lesezeichen setzen.....	14
Übung I.4.....	15
Lesezeichen verwalten.....	15
Lösung zur Übung I.4.....	16
Lesezeichen verwalten.....	16
Übung I.5.....	17
Lesezeichen in persönlicher Symbolleiste.....	17
Lösung zur Übung I.5.....	18
Lesezeichen in persönlicher Symbolleiste.....	18

Übung I.6.....	19
Umgang mit Adressen im SeaMonkey Navigator: Der Pfad.....	19
Lösung zur Übung I.6.....	20
Umgang mit Adressen im SeaMonkey Navigator: Der Pfad.....	20
Übung I.7.....	21
Umgang mit Adressen im SeaMonkey Navigator.....	21
Lösung zur Übung I.7.....	22
Umgang mit Adressen im SeaMonkey Navigator.....	22
Übung I.8.....	23
Recherchieren mit Katalogen: Wetter.....	23
Lösung zur Übung I.8.....	24
Recherchieren mit Katalogen: Wetter.....	24
Übung I.9.....	25
Recherchieren mit Suchmaschinen: Uhrzeit.....	25
Lösung zur Übung I.9.....	26
Recherchieren mit Suchmaschinen: Uhrzeit.....	26
Übung I.10.....	27
Unterrichtsvorbereitung mit Suchmaschinen.....	27
Lösung zur Übung I.10.....	28
Unterrichtsvorbereitung mit Suchmaschinen.....	28
Übung I.11.....	29
Einfache Suche mit Suchmaschinen.....	29

Lösung zur Übung I.11.....	30
Einfache Suche mit Suchmaschinen.....	30
Übung I.12.....	31
Profisuche mit Suchmaschinen.....	31
Lösung zur Übung I.12.....	32
Profisuche mit Suchmaschinen.....	32
Übung I.13.....	33
Recherchieren in Pressearchiven.....	33
Lösung zur Übung I.13.....	34
Recherchieren in Pressearchiven.....	34
Übung I.14.....	35
Recherchieren in Bibliotheken.....	35
Lösung zur Übung I.14.....	36
Recherchieren in Bibliotheken.....	36
Übung I.15.....	37
Unterrichtsvorbereitung mit Bildungseinrichtungen.....	37
Lösung zur Übung I.15.....	38
Unterrichtsvorbereitung mit Bildungseinrichtungen.....	38
Übung I.16.....	39
Einsatz verschiedener Suchmöglichkeiten	39
Lösung zur Übung I.16.....	40
Einsatz verschiedener Suchmöglichkeiten	40
Übung I.17.....	41
Material recherchieren - Gruppenarbeit -.....	41
Lösung zur Übung I.17.....	42

Material recherchieren - Gruppenarbeit -.....	42
Übung I.18.....	43
Informieren Sie sich über Blogs und ihre Wirkungen.....	43
Lösung zu Übung I.18.....	44
Informieren Sie sich über Blogs und ihre Wirkungen.....	44
Übung I.19.....	45
Verarbeiten und Präsentieren: Abspeichern und Laden einer WWW-Seite.....	45
Lösung zur Übung I.19.....	46
Verarbeiten und Präsentieren: Abspeichern und Laden einer WWW-Seite.....	46
Übung I.20.....	47
Verarbeitung und Präsentation I: Kopieren und Einfügen.....	47
Lösung zu Übung I.20.....	48
Verarbeitung und Präsentation I: Kopieren und Einfügen.....	48
Übung I.21.....	49
Verarbeitung und Präsentation II: Grafik importieren.....	49
Lösung zur Übung I.21.....	50
Verarbeitung und Präsentation II: Grafik importieren.....	50
Übung I.22.....	51
Organisation einer Klassenfahrt - Gruppenarbeit -	51
Lösung zur Übung I.22.....	52
Organisation einer Klassenfahrt - Gruppenarbeit -	52

Publizieren im WWW.....53

Übung II.1..... 54

Erste Schritte im SeaMonkey Composer..... 54

Lösung zu Übung II.1..... 55

Erste Schritte im SeaMonkey Composer..... 55

Übung II.2..... 56

Seiteneinstellungen und Seitenvorschau.....56

Lösung zu Übung II.2..... 57

Seiteneinstellungen und Seitenvorschau.....57

Übung II.3..... 58

Formatieren von Text.....58

Lösung zu Übung II.3..... 59

Formatieren von Text.....59

Übung II.4..... 60

Grafik einfügen.....60

Lösung zu Übung II.4..... 61

Grafik einfügen.....61

Übung II.5..... 62

Arbeiten mit Tabellen 1.....62

Lösung zu Übung II.5..... 63

Arbeiten mit Tabellen 1.....63

Übung II.6..... 64

Arbeiten mit Tabellen 2.....64

Lösung zu Übung II.6..... 65

Arbeiten mit Tabellen 2.....65

Übung II.7..... 66

Text als Grafik einfügen.....66

Lösung zu Übung II.7..... 67

Text als Grafik einfügen.....67

Übung II.8..... 68

Hyperlinks einfügen 1.....68

Lösung zu Übung II.8..... 69

Hyperlinks einfügen 1.....69

Übung II.9..... 70

Hyperlinks einfügen 2.....70

Lösung zu Übung II.9..... 71

Hyperlinks einfügen 2.....71

Übung II.10..... 72

Schnittstelle Mensch-Maschine.....72

Lösung zu Übung II.10..... 73

Schnittstelle Mensch-Maschine.....73

Übung II.11..... 74

Tags, Seitenquelltext und HTML-Quelle..... 74

Lösung zu Übung II.11..... 75

Tags, Seitenquelltext und HTML-Quelle..... 75

Übung II.12..... 76

Meta-Tags oder
"Wie man im Internet gefunden wird".....76

Lösung zu Übung II.12..... 77

Meta-Tags oder
"Wie man im Internet gefunden wird".....77

Übung III.....	78
E-Mail - Die elektronische Post.....	78
Übung III.1.....	79
E-Mail Account einrichten.....	79
Lösung zu Übung III.1.....	80
E-Mail Account einrichten.....	80
Übung III.2.....	81
Adressbuch anlegen.....	81
Lösung zu Übung III.2.....	82
Adressbuch anlegen.....	82
Übung III.3.....	83
E-Mail verschicken mit CC oder BCC.....	83
Lösung zu Übung III.3.....	84
E-Mail verschicken mit CC oder BCC.....	84
Übung III.4.....	85
E-Mail mit angefügter Datei senden.....	85
Lösung zu Übung III.4.....	86
E-Mail mit angefügter Datei senden.....	86
Übung III.5.....	87
Filter einrichten.....	87
Lösung zu Übung III.5.....	88
Filter einrichten.....	88
Übung III.6.....	89
News - Die Diskussionsforen-Newsgroup-Server einstellen.....	89
Lösung zu Übung III.6.....	90

News - Die Diskussionsforen-Newsgroup-Server einstellen.....	90
Übung III.7.....	90
Newsgroups, Diskussionsforen abonnieren.....	90
Lösung zu Übung III.7.....	92
Newsgroups, Diskussionsforen abonnieren.....	92
Übung III.8.....	93
Diskussionsforen suchen.....	93
Lösung zu Übung III.8.....	94
Diskussionsforen suchen.....	94
Übung III.9.....	95
Diskussionsforen lesen und antworten.....	95
Lösung zu Übung III.9.....	96
Diskussionsforen lesen und antworten.....	96

Chatten im Internet.....97

Übung IV.1.....	98
Chat.....	98
Lösung zu Übung IV.1.....	99
Chat.....	99
Übung IV.2.....	100
Chatten mit IRC-Chat von SeaMonkey (Chatzilla).....	100
Lösung zu Übung IV.2.....	101
Chatten mit IRC-Chat von SeaMonkey (Chatzilla).....	101
Übung IV.3.....	102
Chat-Raum einrichten mit Chatzilla.....	102
Lösung zu Übung IV.3.....	103

Chat-Raum einrichten mit Chatzilla.....	103
Verschlüsselung.....	104
Übung V.1.....	105
Verfolgung einer Datenspur.....	105
Lösung zu Übung V.1.....	106
Verfolgung einer Datenspur	106
Übung V.2.....	107
Symmetrische Verschlüsselung.....	107
Lösung zu Übung V.2.....	108
Symmetrische Verschlüsselung	108
Übung V.3.....	109
Asymmetrische Verschlüsselung.....	109
Lösung zu Übung V.3.....	110
Asymmetrische Verschlüsselung.....	110
Tools.....	111
Übung VI.1.....	112
Installation eines FTP-Client.....	112
Lösung zu Übung VI.1.....	113
Installation eines FTP-Client.....	113
Übung VI.2.....	114
Dateien kopieren mit FTP.....	114

Lösung zu Übung VI.2.....	115
Dateien kopieren mit FTP.....	115
Übung VI.3.....	116
HTTrack herunterladen mit FTP.....	116
Lösung zu Übung VI.3.....	117
HTTrack herunterladen mit FTP.....	117
Übung VI.4.....	118
Installation und Nutzung eins Spyware Tools.....	118
Lösung zu Übung VI.....	119
Installation und Nutzung eins Spyware Tools.....	119
Übung VI.5.....	120
Spyware entfernen.....	120
Lösung zu Übung VI.5.....	121
Spyware entfernen.....	121
Das Web – 1.0 oder 2.0?.....	122
Übung VII.1.....	123
RSS-Newsfeed, RSS-Newsreader.....	123
Lösung zu Übung VII.1.....	124
RSS-Newsfeed, RSS-Newsreader.....	124
Fortsetzung der Lösung zu Übung VII.1.....	125
RSS-Newsfeed, RSS-Newsreader.....	125

Dieses Skript enthält eine Aufgabensammlung, die Multimediaberater/Multimediaberaterinnen und Lehrerinnen/Lehrer bei ihrer Arbeit mit Anfängern unterstützen soll, aber auch zum Selbststudium geeignet ist. Jeder Aufgabe ist eine mögliche Lösung beigelegt, mit der man auf jeden Fall Erfolg haben sollte. Um eine Lösung darstellen zu können, benötigt man ein Programm. Seamonkey bietet sich hier an. Es ist einfach zu bedienen. Als Programmpaket ist es außerdem für Anfänger leichter zu verstehen, als mehrere einzelne Programme. Es wird hier jedoch nicht dieses spezielle Programm erklärt, sondern nur einfache Funktionen eines Browsers oder der anderen verwendeten Programme. Ein Transfer der Lösungen in ein anderes bevorzugtes Programm sollte leicht möglich sein.

Die Übungen orientieren sich an Aufgabenstellungen, die auch im Schulalltag vorkommen. Von der einfachen Adresseneingabe bis zur Planung und Durchführung von Projekten wurden aufeinander aufbauende Übungen erstellt.

Die 'Aufgabenstellungen' zu einem Thema sind von leicht nach schwer aufgebaut. Zum Teil werden Kenntnisse, die in einer Übung zuvor erworben wurden, später nicht mehr ausführlich erklärt, sondern als bekannt vorausgesetzt. Es wurde bei der Aufgabenstellung darauf geachtet, dass die Adressenangaben möglichst neutral gewählt wurden, d.h. noch lange gültig sein müssten. Finden Sie dennoch zu einer angegebenen Adresse eine Fehlermeldung, so bitten wir um Nachsicht, da sich Adressen schnell ändern können.

In der 'Zusammenfassung' ist die durchgeführte Aufgabe noch einmal zusammengefasst. An sie schließen sich manchmal Zusatzübungen

an. Diese dienen zur Differenzierung, um unterschiedliche Vorkenntnisse auszugleichen und stellen Alternativen zu manchen Aufgabenstellungen dar.

Zu manchen Themen sind Erklärungen angefügt, die aber sehr kurz gehalten sind. Im Internet, finden Sie zu allen Themen sehr viel ausführlichere Informationen.

Im Skript wurde die Version 1.1.1. von Seamonkey verwendet.

Übung I

Recherchieren im WWW

Übung I.1

Kennen lernen des SeaMonkey Navigators:

1.) Bedienungselemente

Diese Übung dient zum Einstieg ins WWW. Sie lernen dabei die Bedienungselemente des SeaMonkey Navigators kennen.



Aufgabenstellung

Starten Sie den SeaMonkey Navigator über die Schaltfläche [Start] und geben Sie nacheinander die folgenden Adressen in das Adressfeld ein. Bestätigen Sie Ihre Eingaben jeweils mit ‚Enter‘.

- <http://www.lbs.bw.schule.de>
- <http://www.altavista.de>
- <http://www.dbs.schule.de>
- <http://www.dino-online.de>
- <http://www.wlb-stuttgart.de>

Navigieren Sie zwischen den Seiten mit den Symbolschaltflächen [Zurück] und [Vor] hin und her.

Lösung zur Übung I.1

Kennenlernen des SeaMonkey Navigators:

1.) Bedienungselemente

Durchführung

- Starten Sie den SeaMonkey Navigator. Wählen Sie hierzu über die Schaltfläche [Start] 'SeaMonkey'
- Geben Sie die Adresse 'http://www.lbs.bw.schule.de' in der Adresszeile ein und bestätigen Sie die Eingabe mit 'Enter'. Warten Sie jeweils, bis die Seite mit allen Grafiken vollständig geladen ist (zu erkennen an der deaktivierten [Stopp Schaltfläche bzw. an der Mitteilung 'übermittelt' in der Statuszeile). Beobachten Sie während des Ladevorgangs die Meldungen in der Statuszeile.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang mit den anderen Adressen.
- Wechseln Sie zwischen den eingegebenen Seiten mit den Symbolschaltflächen [Vor] und [Zurück].

Zusammenfassung

In dieser Übung haben Sie in das Adressfeld des SeaMonkey Navigators verschiedene WWW-Adressen (URLs) eingegeben und innerhalb der angegebenen Seiten vor- und zurück geblättert.

Zusatz: Geben Sie Adressen von Firmen und anderen Institutionen ein, unter denen Sie vermuten, eine Information zu finden. Beginnen Sie mit

http://www._____.de

bzw.

http://www._____.com.

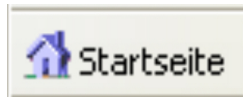
(z.B. telekom, ibm, uni-hohenheim, stuttgart, ...)

Übung I.2

Kennen lernen des SeaMonkey Navigators:

2.) Anfangsseite

Das Ziel dieser Übung ist das Einrichten der Anfangsseite, die nach dem Starten von SeaMonkey Navigator automatisch angezeigt wird.



Aufgabenstellung

- Stellen Sie die Adresse '<http://www.dbs.schule.de>' im SeaMonkey Navigator als Anfangsseite ein.
- Beenden Sie den SeaMonkey Navigator.
- Starten Sie den SeaMonkey Navigator erneut.
- Begeben Sie sich durch Klicken über Hyperlinks der nun angezeigten Seite auf drei beliebige weitere Seiten.
- Kehren Sie nun durch einen einzigen Klick direkt auf die Anfangsseite zurück.

Lösung zur Übung I.2

Kennen lernen des SeaMonkey Navigators

2.) Anfangsseite

Durchführung

- Wählen Sie im SeaMonkey Navigator den Befehl 'Bearbeiten', 'Einstellungen' und klicken Sie die Kategorie 'Navigator' an.
- Klicken Sie 'Navigator wird aufgerufen mit' - 'Anfangsseite' an und geben Sie im Eingabebereich 'Anfangsseite' die Adresse 'http://www.dbs.schule.de' ein.
- Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit *[OK]*
- Wählen Sie im Menü 'Datei' den Befehl 'Beenden'.
- Starten Sie über die Schaltfläche 'Start' den SeaMonkey Navigator.
- Wählen Sie den Link 'Schule', 'Lehrer' und von dieser Seite aus 'Schulweb'.
- Kehren Sie mit der Symbolschaltfläche 'Startseite' an den Ausgangspunkt zurück.

Zusammenfassung

Es kann jede beliebige WWW-Seite oder auch HTML-Datei auf Ihrer Festplatte als Anfangsseite definiert werden.

Zusatz: Überlegen Sie sich sinnvolle Adressen, die als Anfangsseiten verwendet werden könnten.

Übung I.3

Lesezeichen setzen

Hier lernen Sie, wie im SeaMonkey Navigator Lesezeichen eingerichtet werden und wie Sie mit ihnen arbeiten können.

Aufgabenstellung



Fügen Sie die Adressen

- <http://www.san-ev.de>
- <http://www.dbs.schule.de>
- <http://www.schule.de>
- <http://www.schulweb.de>
- <http://www.zum.de>

zu Ihren Lesezeichen hinzu und wechseln Sie mit Hilfe dieser Lesezeichen zwischen diesen Seiten. Notieren Sie sich den jeweiligen Titel dieser Seiten, die in der Titelleiste des Fensters stehen.

Um das Einfügen der Lesezeichen zu beobachten, können Sie die 'Sidebar' ein schmaler Streifen links auf dem Bildschirm mit unterschiedlichen Informationen, einblenden. Über das Menü/Ansicht/Anzeigen, Verstecken/Sidebar können Sie sie sichtbar machen oder verschwinden lassen. Damit Sie die Lesezeichen anzeigen lassen, klicken Sie im grauen Balken auf 'Tabs' und dort auf Sidebar anpassen. Das Fenster, das sich öffnet, sehen Sie rechts. Klicken Sie dort auf 'Lesezeichen' und dann auf 'Hinzufügen'

Lösung zur Übung I.3

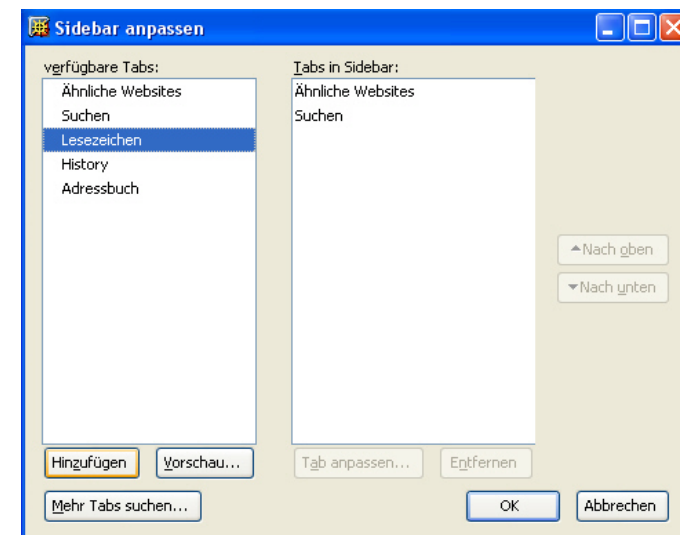
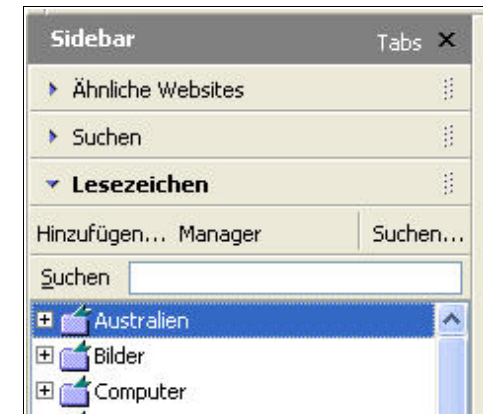
Lesezeichen setzen

Durchführung

- Geben Sie die erste Adresse in das Adressfeld ein und bestätigen Sie die Eingabe mit 'Enter'.
- Klicken Sie über die Schaltfläche 'Lesezeichen' auf den Befehl 'Lesezeichen für diese Seite hinzufügen'.
- Führen Sie diesen Vorgang durch, bis alle fünf Adressen als Lesezeichen definiert sind.
- Klicken Sie die Schaltfläche 'Lesezeichen' an, und wählen Sie 'Lesezeichen bearbeiten'.
- Sie sehen die Titelnamen und die zugehörigen Internet-Adressen.
- Schulen ans Netz e.V. <http://www.san-ev.de>
- Deutscher Bildungsserver: Bildungsinformation <http://www.dbs.schule.de>
- Offenes Deutsches Schulnetz <http://www.schule.de>
- Schulweb <http://www.schulweb.de>
- Zentrale für Unterrichtsmedien <http://www.zum.de>

Zusammenfassung

In dieser Übung haben Sie den Umgang mit Lesezeichen kennen gelernt, können nun neue Lesezeichen definieren und mit deren Hilfe schnell zu verschiedenen Seiten gelangen, die für Sie interessant sind.



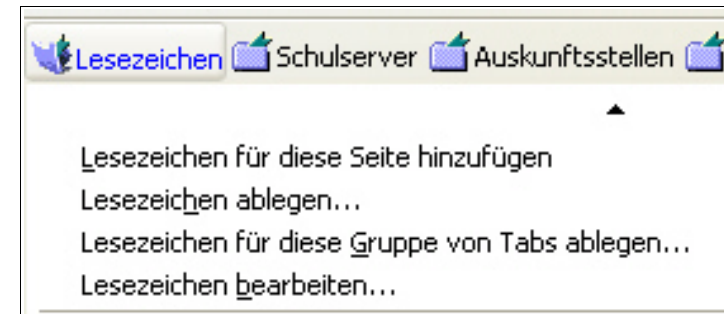
Übung I.4

Lesezeichen verwalten

Das Ziel dieser Übung ist das Verwalten von Lesezeichen. Sie richten Ordner für Adressen ein, um so eine größere Anzahl von Lesezeichen zu strukturieren.

Aufgabenstellung

- Erstellen Sie sich in Ihren Lesezeichen einen Ordner 'Schulserver' zum Ablegen Ihrer Lesezeichen.
- Ordnen Sie die Ihnen bekannten Adressen von Bildungsservern in diesen Ordner ein.

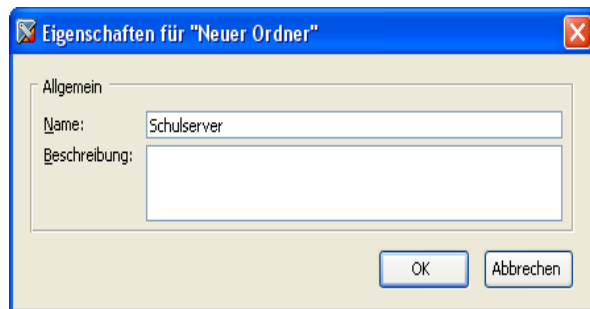


Lösung zur Übung I.4

Lesezeichen verwalten

Durchführung

- Die zu ordnenden Adressen sollten Sie bereits zu Ihren Lesezeichen hinzugefügt haben. (vgl. vorige Übung)
- Wählen Sie die Schaltfläche 'Lesezeichen', 'Lesezeichen bearbeiten'. Sie öffnen damit den Lesezeichen-Manager. Hier verwalten Sie Ihre Lesezeichen. Sie können Ordner anlegen, umbenennen, löschen, verschieben, alphabetisch sortieren...
- Wählen Sie im aktiven Fenster das Menü 'Datei' und 'Neuer Ordner'. Tragen Sie im Eingabefeld 'Name' den Ordnernamen 'Schulserver' ein.



Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit [OK].

- Markieren Sie die Webadressen, die Sie bereits als Lesezeichen hinzugefügt haben. Um alle zu markieren, halten Sie die Strg-Taste gedrückt und klicken die gewünschten Lesezeichen an.
- Kopieren Sie die Adresse in den Ordner Schulserver oder ziehen Sie Adressen mit gedrückter Maustaste in diesen Ordner. Wenn der Name blau unterlegt erscheint, lassen Sie die Maustaste los.
- Schließen Sie den Lesezeichen-Manager, indem Sie den Befehl 'Datei'/'Schließen' wählen.

Zusammenfassung

Lesezeichen werden unübersichtlich, wenn Sie viele hinzugefügt haben. Mit Ordnern können Sie Kategorien erstellen und die einzelnen Lesezeichen der Kategorie zuordnen. Dieser Vorgehen wurde in dieser Übung behandelt.

Zusatz:

Erstellen Sie einen Ordner 'Unterrichtsfächer'. Legen Sie innerhalb dieses Ordners Unterverzeichnisse an mit Ihren Schulfächern. Suchen Sie nach hilfreichen Adressen, die Sie in den jeweiligen Ordner einsortieren.

Erstellen Sie sich einen Ordner 'Suchmaschinen'. Suchen Sie über Google Adressen von Suchmaschinen und legen Sie diese in den Ordner 'Suchmaschinen'. Führen Sie die Aufgabe auch für Kataloge, Bildungseinrichtungen, Nachrichten, Privates, ... durch.

Übung I.5

Lesezeichen in persönlicher Symbolleiste

Sie richten sich eine neue Schaltfläche in Ihrer persönlichen Symbolleiste für Lesezeichen ein. Ziel ist eine erweiterte Strukturierung von Lesezeichen.

Aufgabenstellung

- Sie haben den in Übung I.4 beschriebenen Ordner 'Schulserver' erstellt, der schulische Adressen enthält. Auf diese Adressen soll durch die persönliche Symbolleiste ein schnellerer Zugriff ermöglicht werden.
- Richten Sie sich die persönliche Symbolleiste ein. Sie soll den Ordner mit den in Übung I.4 erstellten Adressen enthalten.
- Fügen Sie einen weiteren Ordner 'Auskunftsstellen' in die persönliche Symbolleiste ein und tragen Sie die folgenden Adressen ein.
 - Fahrplanauskunft Züge: <http://www.bahn.de>
 - Fahrplanauskunft Regional: <http://www.efa-bw.de>
 - Telefonbuchauskunft: <http://www.teleauskunft.de>
 - Landesbibliothek: <http://www.wlb-stuttgart.de>
 - Bücher: <http://www.amazon.com>
 - Volltexte: <http://gutenberg.spiegel.de>



Lösung zur Übung I.5

Lesezeichen in persönlicher Symbolleiste

Durchführung

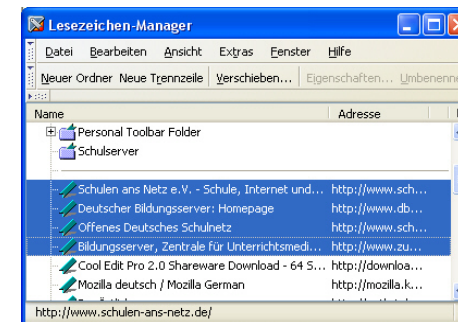
- Im Navigator im Menü 'Ansicht/Anzeigen/Verstecken' sollte 'Persönliche Symbolleiste' ein Häkchen haben, damit sie angezeigt wird. Klicken Sie darauf, wenn es fehlt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Lesezeichen' und wählen Sie den Befehl 'Lesezeichen bearbeiten'. Damit öffnen Sie den Lesezeichen-Manager.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner 'Personal Toolbar Folder', wählen Sie 'Umbenennen'. Geben Sie ihm den Namen 'Persönliche Symbolleiste'
- Kopieren Sie den Ordner 'Schulserver' in den Ordner 'Persönliche Symbolleiste'. (Siehe Übung I.4)



- Schließen Sie den Lesezeichen-Manager mit dem Menü 'Datei/' 'Schließen'. Die Adressen sind nun in der persönlichen Symbolleiste sichtbar und können direkt durch einen Klick mit der linken Maustaste aufgerufen werden.
- Falls die Adressen nicht in der persönlichen Symbolleiste zu sehen sein sollten,, markieren Sie im Lesezeichen-Manager den

Ordner 'persönliche Symbolleiste'. Wählen Sie im Menü 'Ansicht'/'Als Ordner persönliche Symbolleiste' setzen. Mit diesem Menüpunkt können Sie jeden beliebigen Ordner als persönliche Symbolleiste setzen.

- Um weitere Adressen in die persönliche Symbolleiste aufzunehmen, wechseln Sie wieder in den Lesezeichen-Manager. Unter Eigenschaften können Sie weitere Informationen über das ausgewählte Lesezeichen hinzufügen. Auch können Sie hier Lesezeichen umbenennen oder löschen.
- Die persönliche Symbolleiste können Sie schneller bearbeiten, wenn Sie das Lesezeichen der aktuellen Seite im Adressfeld auf die persönliche Symbolleiste oder in einen der Ordner auf der persönlichen Symbolleiste ziehen. Den Ordner können Sie ebenfalls direkt auf der persönlichen Symbolleiste erstellen, wenn Sie mit der rechten Maustaste in die Leiste klicken und 'Neuer Ordner' wählen. Über das Menü der rechten Maustaste können Sie auch Lesezeichen direkt aus der Leiste löschen. Allerdings sind sie dann auch im Lesezeichen-Manager gelöscht.



Zusatz: Die Lesezeichendatei lässt sich auch gut als Linkliste verwenden. Die Datei bookmark.html enthält die Verknüpfungen mit Internetseiten, die Sie in Ihren Lesezeichen definieren. Lassen Sie die Datei suchen mit Hilfe der Suchfunktion des Windows Explorers. Der Fundort hängt von Ihrer Windows-Version und Ihrer Installation ab.

Übung I.6

Umgang mit Adressen im SeaMonkey Navigator: Der Pfad

In dieser Übung lernen Sie den Aufbau von Adressen praktisch nachzuvollziehen.

Aufgabenstellung

Geben Sie nacheinander die unten angegebenen Adressen ein und vergleichen Sie die Ergebnisse.

- <http://www.lehrerfortbildung-bw.de/fortbildungen/rp/arbeitskreise/index.htm>
- <http://www.lehrerfortbildung-bw.de/fortbildungen/>
- <http://www.lehrerfortbildung-bw.de>

Wie sind die unterschiedlichen Resultate zu erklären?

Versuchen Sie nun, von der Hauptseite

'<http://www.lehrerfortbildung-bw.de/>' über Hyperlinks zur Seite

'<http://www.lehrerfortbildung-bw.de/fortbildungen/rp/arbeitskreise/index.htm>' zu gelangen.

Lösung zur Übung I.6

Umgang mit Adressen im SeaMonkey Navigator: Der Pfad

Durchführung

- Geben Sie die erste Adresse in das Adressfeld des Navigators ein und bestätigen Sie die Eingabe mit 'Enter'.
- Löschen Sie den letzten Teil der Adresse, indem Sie in das Adressfeld einmal klicken. Damit ist die Adresse markiert. Klicken Sie nochmals, so dass der Cursor hinter der Adresse blinkt. Nun kann der Teil 'm1' mit der (←)'Links-Löschtaste' auf der Tastatur entfernt werden. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit 'Enter'.
- Löschen Sie die Adresse bis auf den Domain-Namen 'http://www.-lehrerfortbildung-bw.de'.
- Für den zweiten Teil der Aufgabe wählen Sie die Hyperlinks 'Fortbildungsangebote' und dort 'Regionales Unterstützungssystem Multimedia und Netze'

Zusammenfassung

Bei dieser Übung haben Sie mit Hilfe von Pfad und Dateinamen auf verschiedene Seiten des Servers der Lehrerfortbildung zugegriffen.



Übung I.7

Umgang mit Adressen im SeaMonkey Navigator

In dieser Übung lernen Sie, wie Sie Adressen einsetzen, um zu einem bestimmten Ziel zu gelangen. Sie lernen, zielgerichtet Informationen mittels genauer Quellenangabe herauszufinden.

Aufgabenstellung

Finden Sie die angegebenen Informationen unter den folgenden Adressen und notieren Sie sich den Pfad der Ergebnisseite.

Adresse	gesuchte Information
http://www.bw.schule.de	Gruppenarbeit mit BSCW, was bedeutet BSCW?
http://www.bundestag.de	Sitzverteilung im Bundestag.
http://www.adac.de	Termine und Informationen zum ADAC-Sicherheitstraining in Baden-Württemberg
http://www.telekom.de	Die Tariftabelle der Deutschen Telekom
http://www.lehrerfortbildung-bw.de	Informationen für Multimediaberater



Lösung zur Übung I.7

Umgang mit Adressen im SeaMonkey Navigator

Durchführung

- Geben Sie die Adresse 'http://www.bw.schule.de' in das Adressfeld des SeaMonkey Navigators ein und bestätigen Sie mit ‚Enter‘.
- Wählen Sie im nun angezeigten linken Randbereich den Hyperlink 'BSCW'
- In dem erscheinenden Text befindet sich die gesuchte Information. (BSCW: Basic Support for Cooperative Work)
- Die vollständigen Adressen der Seiten sind:
 - <http://www.bw.schule.de/comm/>
 - http://www.bundestag.de/parlament/wahlen/sitzverteilung/1541_16.html
 - <http://www.adac.de/sicherheitstraining/>
- Für die Telekom öffnen Sie bei www.telekom.de das Fenster unter der Überschrift 'Festnetz und Internet'. Hier finden Sie die Tarife.

Zusammenfassung



Die gesuchten Informationen sind nicht direkt auf der Hauptseite zu finden, sondern müssen über verschiedene Hyperlinks erreicht wer-

den. Die gefundenen URLs zeigen zum Teil Pfade mit Dateinamen und zum Teil solche ohne Dateinamen. Bei den URLs ohne Dateiangaben wurden die auf den Servern voreingestellten Dateinamen (default.html bzw. index.html) geladen.

Übung I.8

Recherchieren mit Katalogen: Wetter

In dieser Übung lernen Sie, zielgerichtet Informationen zu sammeln mit Hilfe eines Kataloges.

Aufgabenstellung

- Machen Sie mit Hilfe dieser Kataloge eine Wettervorhersage für Stuttgart ausfindig.
- Wählen Sie die Kataloge 'web.de' und 'dino-online.de' nacheinander aus.
- Stellen Sie die Ergebnisse der verschiedenen Kataloge gegenüber.



Lösung zur Übung I.8

Recherchieren mit Katalogen: Wetter

Durchführung

- Unter 'http://www.web.de' finden Sie das Wetter unter dem Link 'Wetter auf der linken Seite der Startseite. (s. Abb.) In der Städteübersicht wählen Sie den Buchstaben S, dann Stuttgart.
- Auf der Seite von Dino-Online finden Sie das Wetter ganz versteckt unter 'Startseite'/'Medien & Informationen'/'Nachschlagewerke & Alltagstipps'
- Mit jeweils der letzten Eingabe erhalten Sie die gewünschten Angaben zum aktuellen Wetter.

Zusammenfassung

Verschiedene Kataloge liefern verschiedene Ergebnisse. Dies trifft nicht nur auf das Wetter, sondern auf alle anderen Informationen zu, die aus dem Internet bezogen werden.

Die Bedeutung der Kataloge hat stark abgenommen, seit es mächtige Suchmaschinen gibt. Kataloge sind von Menschen zusammengestellte Informationen, die in verschiedene Themenbereiche eingeteilt wurden. Das hat den Vorteil, dass Sie nicht auf Seiten gelangen, die gar nicht zu dem Suchbegriff passen.



Übung I.9

Recherchieren mit Suchmaschinen: Uhrzeit

Aufgabenstellung

- Verwenden Sie die Suchmaschinen Google und Alltheweb
- Finden Sie mit damit die Uhrzeit auf Hawaii heraus.
- Vergleichen Sie die Anzahl der Treffer.
- Rechnen Sie die Zeitverschiebung zwischen Stuttgart und Hawaii aus.
- Achten Sie bei der Beurteilung der Uhrzeit, in welcher Zeitzone diese angegeben ist.
- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Weltzeitzonen.



Quelle: <http://www.flickr.com/photos/massenpunkt/90844628/>



Quelle: <http://www.flickr.com/photos/wvs/59262866/>

Lösung zur Übung I.9

Recherchieren mit Suchmaschinen: Uhrzeit

Durchführung

- Wählen Sie
<http://www.google.de>.
Geben Sie im Suchfeld 'Uhrzeit +Hawaii' ein.
- Anzahl der Treffer: 72 000
- Wiederholen Sie dasselbe mit der Adresse
<http://www.alltheweb.com>
- Anzahl der Treffer: 25 700
- Während des Sommers wird es auf Hawaii 12 Stunden später
12 Uhr als in Deutschland, nur 11 Stunden später im Winter,
da es dort keine Sommerzeit gibt.

Zusammenfassung

In dieser Übung haben Sie sich Informationen mit Hilfe von Suchmaschinen verschafft. Im Internet müssen Sie global denken. Abhängig von dem Land, in dem eine Internetseite veröffentlicht wurde, kann die Uhrzeit eine andere als die MEZ sein

UTC	Abk.	Zeitzone
±00	GMT	Greenwich Mean Time
±00	UTC	Universal Coordinated Time
±00	WET	Western European Time
-02	AT	Azores Time
-04	AST	Atlantic Standard Time
-05	EST	Eastern Standard Time
-10	HST	Hawaii Standard Time
+01	CET	Central European Time
+01	MEZ	Mitteleuropäische Zeit
+01	MEWT	Middle European Winter Time
+02	EET	Eastern European Time
+03	BT	Baghdad Time
+07	WAST	West Australien Time
+08	CCT	China Coast Time

Übung I.10

Unterrichtsvorbereitung mit Suchmaschinen

Hier soll der Einsatz einer Suchmaschine zur Unterrichtsvorbereitung geübt werden.

Aufgabenstellung

- Suchen Sie nach Unterrichtsmaterial zu einem Thema aus dem Fach Erdkunde (Fischerei, der Norden Europas,...).
- Verwenden Sie für diese Suche die Suchmaschine www.altavista.de und 'www.google.de'.
- Vergleichen Sie die Anzahl der Treffer.
- Laden Sie Karten und Tafeln mit Bildern von Fischen herunter

Lösung zur Übung I.10

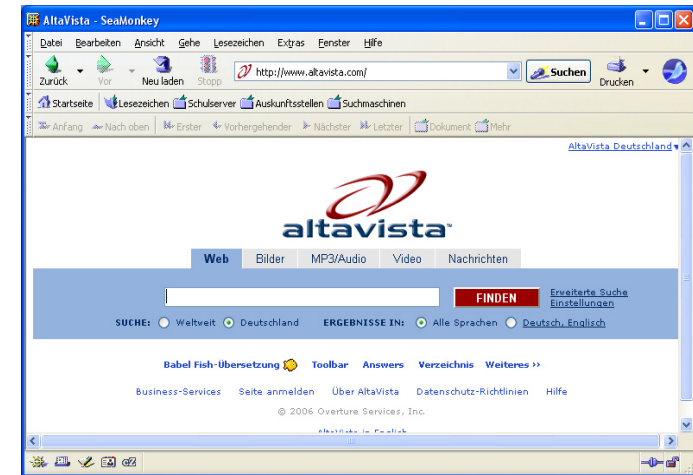
Unterrichtsvorbereitung mit Suchmaschinen

Durchführung

- Rufen Sie die Suchmaschine Altavista mit der Adresse 'http://www.altavista.com' auf.
- Wählen Sie die gewünschte Sprache für die Eingabefelder.
- Geben Sie als Suchbegriff 'Fischerei', 'Norden' und 'Europa' ein. (Treffer ca. 87 000)
- Wiederholen Sie dasselbe mit Google, 'http://www.google.de'.. (Treffer ca. 129 000)
- Verfolgen Sie einige dieser Hyperlinks und richten Sie Lesezeichen für interessante WWW-Adressen ein.
- Eine Adresse für Kartenmaterial und Tafeln verschiedener Arten von Fischen finden Sie unter folgender Adresse: 'http://ec.europa.eu/fisheries/publications_de.htm'

Zusammenfassung

Zur Vorbereitung von Unterrichtsmaterialien finden Sie nicht nur bei Bildungsservern Material, sondern kann auch bei entsprechender Wahl von Suchbegriffen mit Suchmaschinen ans Ziel kommen. Jedoch - die Anzahl der Treffer sagt nichts über ihre Güte aus.



Übung I.11

Einfache Suche mit Suchmaschinen

In dieser Übung arbeiten Sie mit Suchmaschinen und sehen die Bedeutung der Schreibweise eines Suchbegriffs.

Aufgabenstellung

Finden Sie das Geburtsjahr folgender Personen heraus.

- Bill Clinton
- Boris Becker
- Marie Curie
- Michael Schumacher
- Harrison Ford



M. Curie

Quelle: <http://www.flickr.com/photos/32798089@N00/189419499/>



Quelle: <http://www.flickr.com/photos/dep1982/18038214/>

Lösung zur Übung I.11

Einfache Suche mit Suchmaschinen

Durchführung

Geben Sie die Begriffe, die unten in Klammern angegeben sind, in der Suchmaschine ein. Mit diesen Suchbegriffen finden Sie die Lösung der Aufgabe.

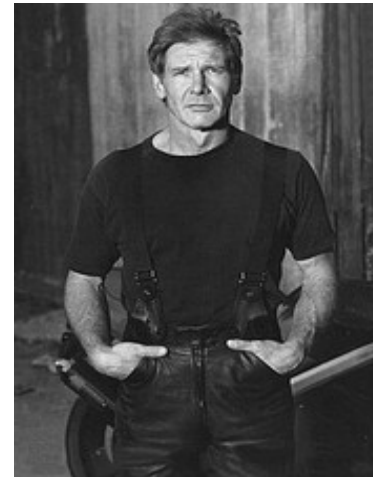
- Clinton: 19.08.1946 (Clinton birthday)
- Boris Becker: 22.11.1967 (Boris Becker Geburtstag) z.B. bei <http://german.imdb.com/name/nm0004732/>
22.11.1965 bei http://www.freenet.de/freenet/film_und_musik/stars/horoskope/boris_becker/
- Marie Curie, 07.11.1867 (Marie Curie)
- Michael Schumacher: 03.01.1969 (Michael Schumacher Geburtstag)
- Harrison Ford: 13.07.1942 ("Harrison Ford" Geburtstag)

Zusammenfassung

In dieser Übung haben Sie gezielt nach Informationen mit der 'einfachen Suche' einer Suchmaschine recherchiert.

Nicht nur bei Boris Becker können Sie widersprechende Ergebnisse finden. Ergebnisse einer Internetrecherche müssen immer kritisch hinterfragt werden, denn niemand kontrolliert den Wahrheitsgehalt ei-

ner Seite. Jeder kann im Internet veröffentlichen, was er will, solange es nicht gegen das Recht verstößt.



Quelle: <http://www.flickr.com/photos/paolo/93591405/>

Übung I.12

Profisuche mit Suchmaschinen

In dieser Übung arbeiten Sie mit ‚Logischen Operatoren‘ (auch ‚Boolsche Operatoren‘ genannt) und lernen diese anzuwenden.

Aufgabenstellung

Suchen Sie mit Google in der erweiterten Suchmaschine nach Informationen zu 'Rom' und. Schätzen Sie zuvor die Anzahl der Suchtreffer folgender Sucheingaben:

- 'mit allen Wörtern': Rom. Wie viele Treffer?
- 'mit allen Wörtern': Rom, 'ohne die Wörter' CD-ROM
- Achten Sie auf die Schreibweise in der Hauptseite von Google. Fügen Sie im Wort CD-Rom nach CD ein Leerzeichen ein. Wie viel Treffer ergeben sich jetzt?
- Was bedeutet „Über den Jordan gehen“. Suchen Sie mit 'mit der genauen Wortgruppe'. Achten Sie wieder auf die Schreibweise auf der Hauptseite.
- Wie lautet der Text des Volksliedes „Am Brunnen vor dem Tore“
- Notieren Sie sich die Anzahl der jeweiligen Suchtreffer und vergleichen Sie diese mit Ihren Schätzungen. Versuchen Sie, die erzielten Ergebnisse zu erklären.

Lösung zur Übung I.12

Profisuche mit Suchmaschinen

Durchführung

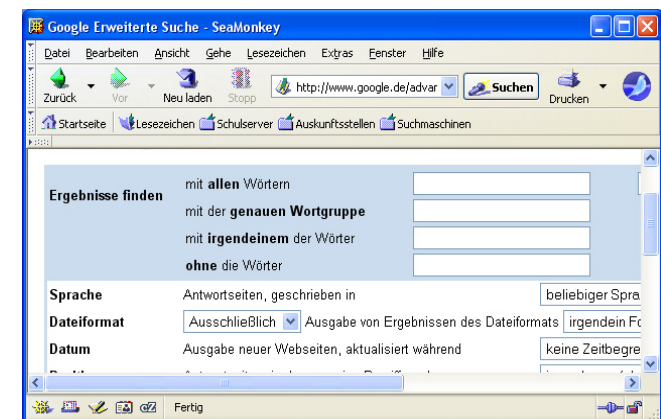
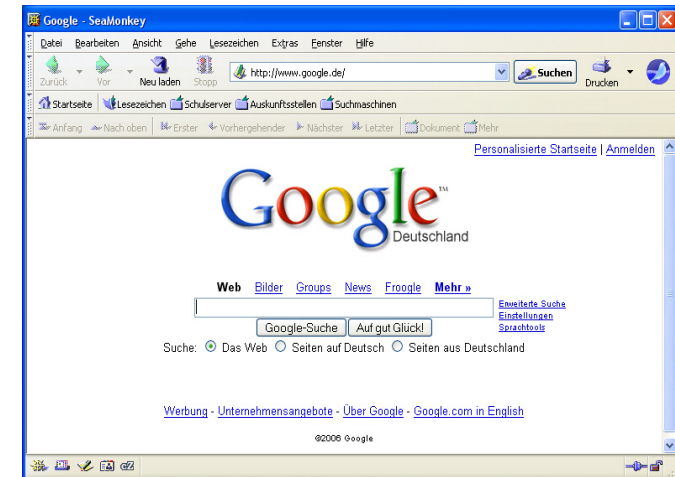
- Geben Sie in das Adressfeld 'http://www.google.de' ein. Rechts des Adressfeldes klicken Sie auf 'Erweiterte Suche'.
- Geben Sie die unten stehenden Suchbegriffe mit den entsprechenden Operatoren in das Suchfeld ein.
 - Rom ca. 517 000 000.
 - Rom -CD-ROM ca. 173 000 000
 - Rom -CD -ROM ca. 0
 - „Über den Jordan gehen“ ca. 969,
schon beim Lesen der Suchergebnisse erhalten Sie die Antwort.
 - „Am Brunnen vor dem Tore“ ca. 102 000

Zusammenfassung

In dieser Übung haben Sie den Gebrauch von 'Logischen Operatoren' kennen gelernt. Sie können somit Suchtreffer eingrenzen und gezielter nach bestimmten Begriffen suchen.

Beachten Sie, wie wichtig die Schreibweise bei Verwendung der logischen Operatoren ist. (siehe Beispiel 2 und 3, in der dritten Suchanfrage ist eine Leerzeichen zwischen CD und dem Minus eingefügt, im Beispiel 2 nicht.)

Die Suche nach der 'genauen Wortgruppe' können Sie ebenfalls für die Suche nach der Quelle eines Zitats verwenden, insbesondere auch bei Referaten, deren Ursprung rätselhaft ist.



Übung I.13

Recherchieren in Pressearchiven

Ziel dieser Übung ist das Recherchieren von Informationen in Presse und Pressearchiven.

Aufgabenstellung

Suchen Sie im Pressearchiv der Zeitung 'Die Zeit' nach Informationen zum Klimawandel. Notieren Sie sich mindestens zwei interessante WWW-Adressen.

Werten Sie die Informationen nach den angegebenen Punkten aus:

- Aktualität
- verlässliche Quellenangaben
- Eignung für Unterrichtszwecke

Lösung zur Übung I.13

Recherchieren in Pressearchiven

Durchführung

Geben Sie die Adresse 'http://www.zeit.de' ein. Geben Sie im Feld 'Suche' 'Klimawandel' ein und klicken Sie auf 'Ok'. Nach der ersten Suche können Sie die Suche auf Relevanz, Datum absteigend oder Datum aufsteigend einstellen.

Sie können nach der ersten Suche logische Operatoren einschalten.

Ein Artikel: „Das ungeliebte Weder-noch“

- Adresse: <http://www.zeit.de/2005/07/Klimawandel>
- Quellenangabe: © DIE ZEIT 10.02.2005 Nr.7 von Stefan Rahmsdorf
- Aktualität: 2005
- Eignung für Unterrichtszwecke: Viel Text mit Informationen, wahrscheinlich zu anspruchsvoll für niedrige Klassenstufen.
- Stil: wissenschaftlich

Ein zweiter Artikel: „Alarmstufe Dunkelrot:“

- Adresse: <http://www.zeit.de/online/2006/22/gutachten-meere-klimawandel>
- Quellenangabe: © ZEIT online, 31.5.2006, Gutachten der Bundesregierung
- Aktualität: 2006
- Eignung für Unterrichtszwecke: Viel Text mit Informationen, wahrscheinlich zu anspruchsvoll für niedrige Klassenstufen.

- Stil: wissenschaftlich

Zusammenfassung

In dieser Übung haben Sie in Pressearchiven nach Informationen gesucht.

Übung I.14

Recherchieren in Bibliotheken

In dieser Übung lernen Sie, wie Sie in Online-Bibliotheken recherchieren.

Aufgabenstellung

- Stellen Sie mit Hilfe des WWW-Servers der Württembergischen Landesbibliothek eine Bücherliste zu 'Maria Montessori' zusammen.
- Lassen Sie diese ausdrucken.



Quelle: <http://www.flickr.com/photos/68636093@N00/10095990/>

Lösung zur Übung I.14

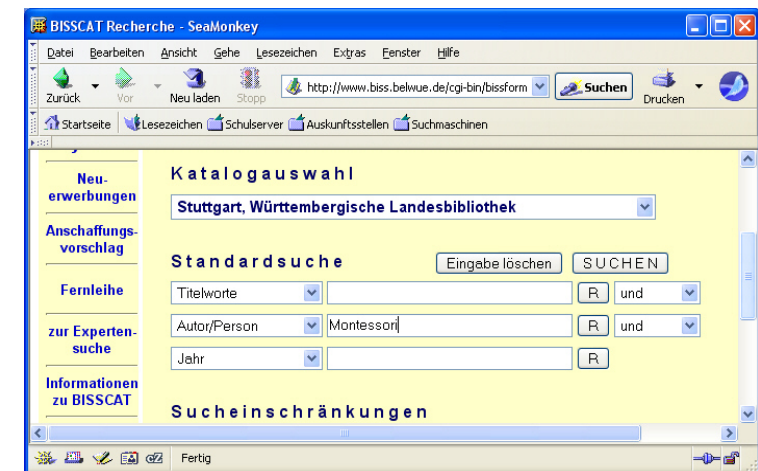
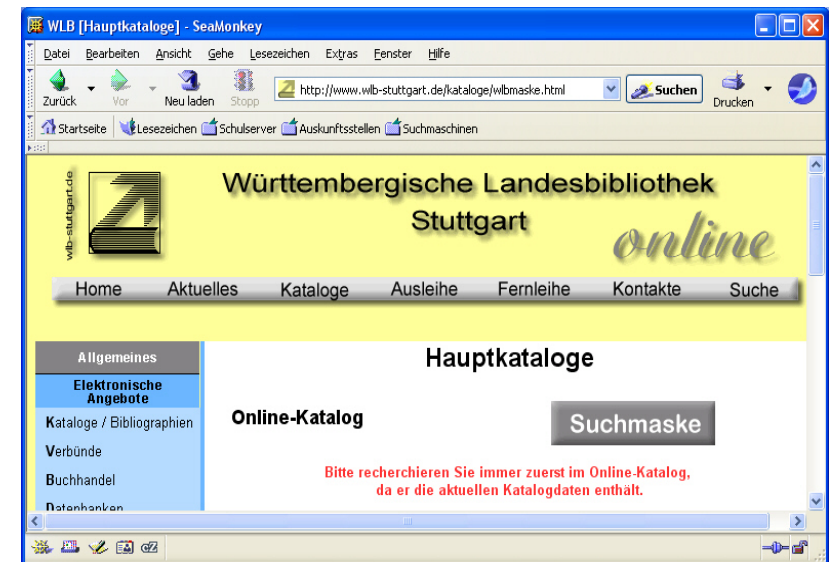
Recherchieren in Bibliotheken

Durchführung

- Wählen Sie die Adresse 'http://www.wlb-stuttgart.de' der Württembergischen Landesbibliothek oder suchen Sie die Bibliothek mit einem Katalog oder einer Suchmaschine.
- Wählen Sie den Link 'Kataloge'.
- Wählen Sie Online-Katalog. Ein Suchfeld mit verschiedenen Eingabefeldern öffnet sich.
- Geben Sie 'Montessori' in das Feld 'Autor' ein.
- Wählen Sie 'Volltitelliste zum Download' am Ende der Seite und speichern Sie das Ergebnis.

Zusammenfassung

In dieser Übung haben Sie Auskünfte über Bücher zu einem bestimmten Suchbegriff in der WLB-Stuttgart eingeholt.



Übung I.15

Unterrichtsvorbereitung mit Bildungseinrichtungen

In dieser Übung soll Material zu einem Unterrichtsthema gefunden werden.

Aufgabenstellung

- Suchen Sie über einen Bildungsserver Materialien zum Thema 'Lesekompetenz'



Lösung zur Übung I.15

Unterrichtsvorbereitung mit Bildungseinrichtungen

Durchführung

- Geben Sie die Adresse des Bildungsservers 'http://www.schule-bw.de' ein.
- Der Link 'Unterricht' öffnet eine weitere Auswahl. Wählen Sie dort 'Pädagogik/Leseförderung'
- Auf dem deutschen Bildungsserver 'http://www.dbs.schule.de' geben Sie im Suchfeld 'Lesekompetenz' ein. Dort finden Sie viele interessante Beiträge, auch eine Online-Zeitung für Kinder.

Zusammenfassung

In dieser Übung wurden zum Thema 'Lesekompetenz' Materialien über Bildungsserver recherchiert.

Sie haben aktuelle Informationen mit Hilfe des WWW erhalten. Diesen Vorteil können Sie sich vor allem auch im fremdsprachlichen Unterricht zu Nutzen machen, wenn es um aktuelle Themen geht.

Mussten früher Zeitschriften und oft bereits veraltetes Material angeschafft werden, kommen Sie heute schnell und preisgünstig an aktuelles, anschauliches Material. Es ist allerdings zu bedenken, dass auch im Internet nicht alle Informationen richtig und korrekt sind.

Zusatz: Speichern Sie einen Artikel ab, der Sie besonders interessiert.

Ergebnis der Einfachen Suche
Ihre Suche: (Freitext: lesekompetenz)

91 Treffer in »Seiten des Bildungsservers«

- Angebote der Landesjugendämter und sozialpädagogischer Fortbildungswerke
- Bremen
- Praxishilfen: Bücher für Kinder
- Spezielle Programme in den Ländern
- Baden-Württemberg

[weitere Treffer](#) [▲ nach oben](#)

271 Treffer in »Onlinere Ressourcen des Deutschen Bildungsservers«

Treffer: 1562

- Seiten des Bildungsservers (91)
- Onlinere Ressourcen des Deutschen Bildungsservers (271)
- Institutionen (45)
- Veranstaltungen (14)
- Wettbewerbe (2)
- Personen (1)
- Datenbank Bildungsmedien (10)
- Glossar für das Bildungswesen in der BRD (0)
- BildungsSysteme International (20)
- Historische

Übung I.16

Einsatz verschiedener Suchmöglichkeiten

In dieser Übung sollen verschiedene Informationen mit unterschiedlichen Mitteln gesammelt werden.

Aufgabenstellung

- Finden Sie den aktuellen Dollarkurs heraus.
 - Welche Suchbegriffe bieten sich an, um möglichst schnell an ein Ergebnis zu kommen?
 - Verwenden Sie verschiedene Möglichkeiten zur Suche wie z. B.: Suchmaschinen, Kataloge, direkte Adresseingabe, Presse, ...



Aktuelle Dollarkurse			
1	EUR	=	1.2818 USD
1	EUR	=	1.419 CAD

Angaben ohne Gewähr,
Stand 2006-08-30

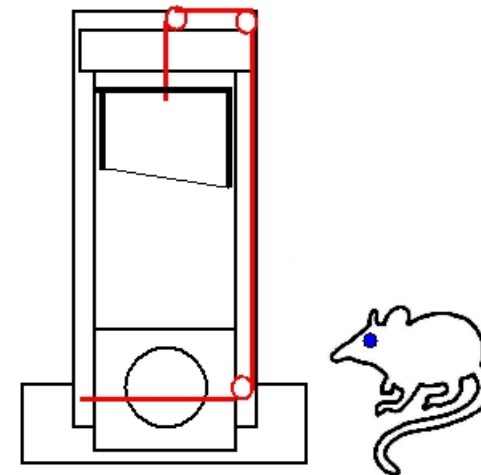
- Suchen Sie 'Maple Leaf Rag' von Scott Joplin.
 - Verwenden Sie dazu die Suchmaschinen Google und Allthe-web.
 - Speichern Sie einen Ragtime auf der Festplatte.
- Auch Zitate oder Redensarten können Sie suchen:
Welchen Ursprung hat die Redensart 'da beißt die Maus keinen Faden ab' und was bedeutet sie.
- Was bedeutet 'decals'

Lösung zur Übung I.16

Einsatz verschiedener Suchmöglichkeiten

Durchführung

- Geben Sie in Google 'Dollarkurs' ein, dann finden Sie den aktuellen Kurs sofort.
- Verwenden Sie die Suchbegriffe 'Joplin Ragtime'
 - Auf der Seite von Warren Trachtman finden Sie das Gesuchte. ['http://www.trachtman.org/ragtime/'](http://www.trachtman.org/ragtime/)
 - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Titel. Im sich öffnenden Kontextmenü klicken Sie auf 'Link speichern unter...'.
Merken Sie sich den Ordner und den Titel der Datei, die Sie damit abspeichern, um sie wiederzufinden.
- Verwenden Sie in Google die erweiterte Suche mit der 'genauen Wortgruppe'. Eine Erklärung finden Sie u.a. bei ['http://uli.soehnel.org/redewendungen/maus.php'](http://uli.soehnel.org/redewendungen/maus.php)
- 'decals' sind Nassschiebebilder oder Abziehbilder, wie man sie beim Modellbau von Autos oder Eisenbahnen benützt.



Übung I.17

Material recherchieren - Gruppenarbeit -

Hier lernen Sie verschiedene Suchmöglichkeiten einzusetzen, um ein Projekt durchzuführen.

Aufgabenstellung

Planen Sie das Projekt 'Geschichte von Ägypten'. Finden Sie Informationen zu:

- Der Nil
- Der Pharao und sein Staat
- Die Pyramide
- Ägypten heute

Falls Sie Informationen für eine andere Gruppe finden, leiten Sie diese weiter!

Lösung zur Übung I.17

Material recherchieren - Gruppenarbeit -

Durchführung

Sie finden allgemeine Informationen zu Ägypten unter den folgenden Adressen. Verwenden Sie Suchmaschinen und suchen Sie auch im Katalog 'Dino-online.de' nach Ägypten.

- <http://www.uni-hohenheim.de/~schuckis/egypt/egypt.html>
- <http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%84gypten>
- <http://www.blinde-kuh.de/egypten/>
- <http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laender/Aegypten.html>
- <http://www.zdf.de/ZDFde/inhalt/13/0,1872,2081581,00.html>

Zusammenfassung

In dieser Übung haben Sie zu einem umfangreichen Themenbereich Informationen zusammengetragen.



Quelle: <http://www.flickr.com/photos/65989145@N00/501392181/>

Übung I.18

Informieren Sie sich über Blogs und ihre Wirkungen

Suchen Sie den Blog, der Jamba in die Presse brachte. Er wurde von Spreeblick veröffentlicht.

Suchen Sie weitere interessante Blogs, die zu der Jamba-Geschichte gehören.

Andere Medien, auch Print-Medien wie „Die Zeit“ Haben sich des Themas angenommen, finden Sie die Beiträge. (nachzulesen im Blog-Friedhof)

Was FAZ schreibt sie FAZ zu diesem Thema?

Ein weiteres Beispiel für die Macht der Blogger finden Sie in der FAZ: Amerikas Blogger; „Die Königsmacher“, von Jürgen Kalwa, New York, 21. August 2006

Lösung zu Übung I.18

Informieren Sie sich über Blogs und ihre Wirkungen

Geben Sie in Google Blog und Jamba ein, dann erscheint als eines der ersten Suchergebnisse der Link auf den Spreeblickverlag, der Blogs veröffentlicht und der die Geschichte mit Jamba ins Rollen gebracht hat.

<http://www.spreeblick.com/2004/12/12/jamba-kurs/Blog-Suchmaschinen:>

Blog-Suchmaschinen:

<http://www.technorati.com>

<http://www.blogpulse.com>

<http://www.google.de/blogsearch>

weitere Links dazu:

http://www.roell.net/weblog/archiv/2004/12/21/jamba_oder_das_ernst_nehmen_des_internets.shtml

http://notizen.typepad.com/aus_der_provinz/2004/12/lehren_as_der_j_.html

<http://www.lawblog.de/index.php/archives/2005/01/30/geld-zuruck-von-jamba-co/>

Die herkömmlichen Medien, wie die Presse, nehmen Blogs inzwischen gern als Informationsquelle.

<http://www.zeit.de/2006/30/Blogs?page=all>

http://www.zeit.de/2005/03/jamba_jule

<http://www.faz.net/s/RubCD175863466D41BB9A6A93D460B81174/Doc~EEC1B8302D08B4E109882036282FF8369~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

<http://www.faz.net/s/RubFC06D389EE76479E9E76425072B196C3/Doc~E10FF5938E0024AEDB4ACAEF91E310EBC~ATpl~Ecommon~Scontent.html>

Übung I.19

Verarbeiten und Präsentieren:

Abspeichern und Laden einer WWW-Seite

Das Ziel dieser Übung ist, eine im WWW gefundene Seite abzuspeichern, damit sie später für den Unterricht nachbearbeitet oder an eine andere Kollegin oder anderen Kollegen weitergegeben werden kann.

Aufgabenstellung

- Öffnen Sie die Seite
<http://www.blinde-kuh.de/>
- Legen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen 'blindekuh' auf der Festplatte an.
- Speichern Sie die Seite in den neuen Ordner.
- Was stellen Sie fest, wenn Sie den Inhalt des Ordners im Windows Explorer anschauen?

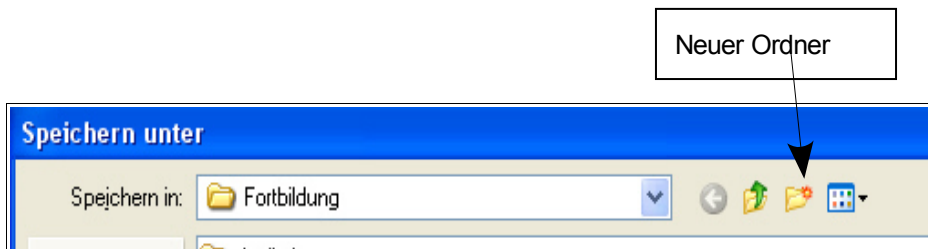
Lösung zur Übung I.19

Verarbeiten und Präsentieren:


Abspeichern und Laden einer WWW-Seite


Durchführung

- Geben Sie in der Adresszeile des SeaMonkey Navigators die Adresse <http://www.blinde-kuh.de/> ein.
- Wenn die Seite geladen ist, wählen Sie im Menü 'Datei/ Speichern unter'. Ein neues Fenster öffnet sich.
- Erstellen Sie einen neuen Ordner auf der Festplatte mit dem Namen 'blindekuh'. und öffnen Sie diesen. (Sie dürfen den Ordernamen im Hauptfeld nicht mehr sehen).



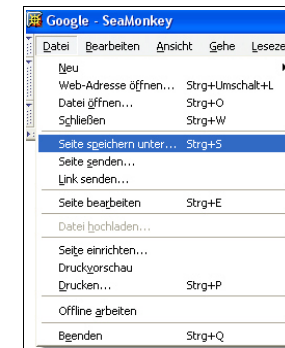
- Wählen Sie 'Speichern unter...'
- Der Dateiname wird von SeaMonkey festgelegt, es empfiehlt sich nicht, ihn ändern.
- Klicken Sie auf 'Speichern'.
- Wenn Sie den Ordner 'blindekuh' im Windows Explorer öffnen, sehen Sie:

Bilderordner  Kinder, Kids, Suchmaschine Blinde Kuh_dateien

Textdatei  Kinder, Kids, Suchmaschine Blinde Kuh.htm

- Die Datei, die den Text enthält, der auf dieser Internetseite steht mit der Endung htm, im Ordner sind zusätzlich alle Bilder dieser Seite abgespeichert.

Um die gespeicherte WWW-Seite zu öffnen, wählen Sie im SeaMonkey Navigator das Menü 'Datei/Datei öffnen'. Öffnen Sie die Datei im Ordner 'blindekuh'.



In der Adresszeile des Browsers steht dann nicht mehr <http://www...> sondern <file:///...>... Daran erkennen Sie, dass die Seite lokal geöffnet wurde.

Zusammenfassung

Sie können nun WWW-Seiten abspeichern und wieder öffnen. Ganz anders als Sie das von der Textverarbeitung gewöhnt sind, werden hier alle Inhalte einer Seite abgespeichert.

- In der Textverarbeitung sind die Bilder im Text eingebunden und werden mit dem Text in einer Datei abgespeichert.
- Beim Abspeichern einer HTML-Seite werden alle Bilder einzeln zusätzlich zum Text abgespeichert.

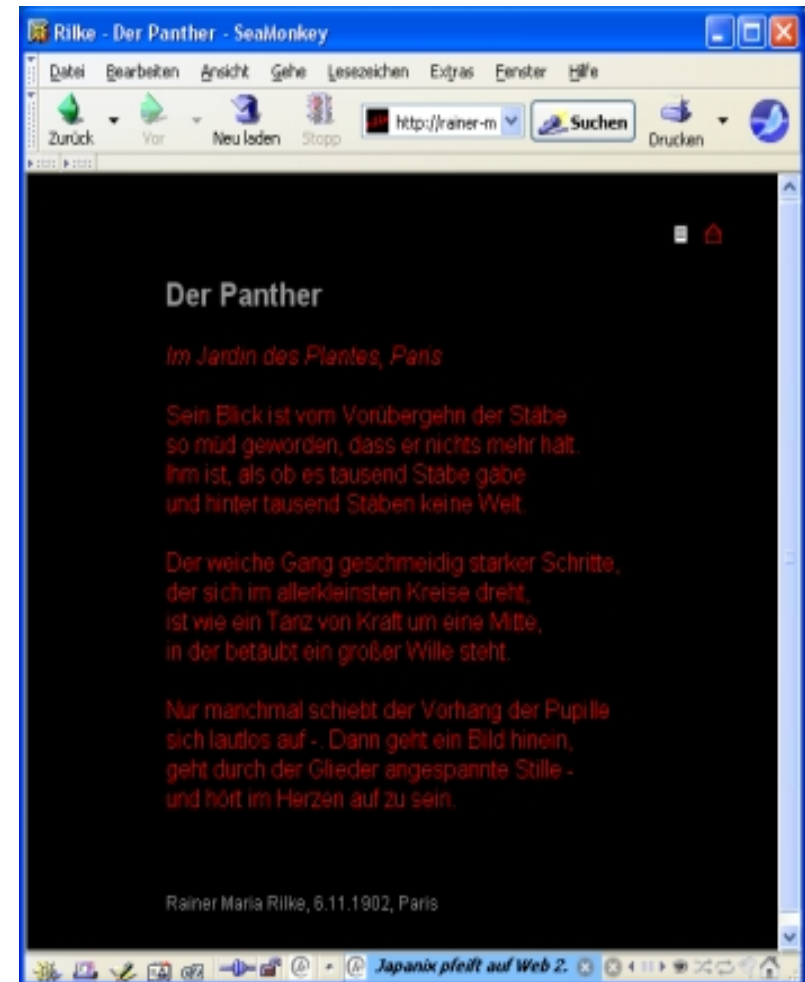
Übung I.20

Verarbeitung und Präsentation I: Kopieren und Einfügen

In dieser Übung verarbeiten Sie Text einer Webseite in einer Textverarbeitung.

Aufgabenstellung

- Erstellen Sie in OpenOffice Writer ein Arbeitsblatt, das einen Text aus dem Internet enthalten soll (beispielsweise im Fach Deutsch ein Gedicht, etwa „Der Panther“ von Rainer Maria Rilke).
- Starten Sie OpenOffice Writer.
- Starten Sie zusätzlich den SeaMonkey Navigator. Suchen Sie nach dem Gedicht mit der Option 'Seiten auf Deutsch'.
- Kopieren Sie es im Navigator und fügen Sie es in das Dokument ein
- Speichern Sie dieses.



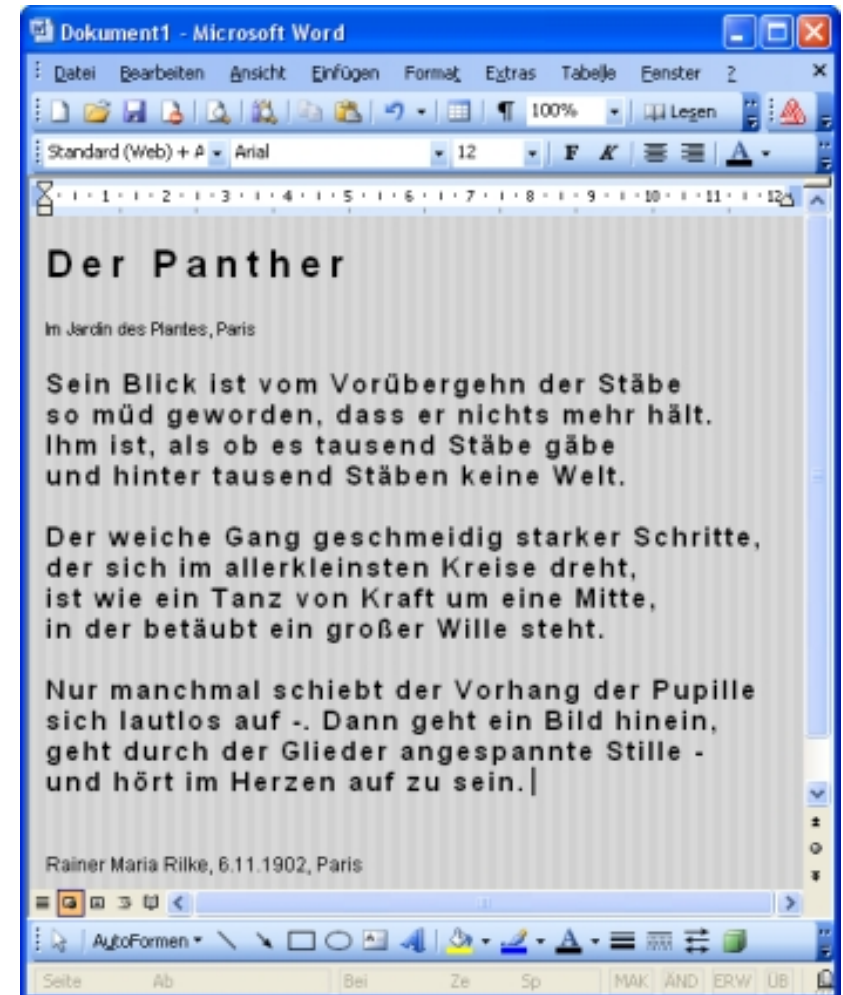
Verarbeitung und Präsentation I: Kopieren und Einfügen

Durchführung

- Starten Sie OpenOffice Writer. Starten Sie zusätzlich den SeaMonkey Navigator. Mit der Tastenkombination [Alt] und [Tabulator-taste] oder über die Taskleiste können Sie zwischen den zwei Programmen wechseln.
- Suchen Sie im Internet mit Hilfe von SeaMonkey Navigator nach 'Rilke Panther', klicken Sie vorher 'Seiten auf Deutsch' an.
- Markieren Sie den Gedichttext (mit Überschrift) und wählen Sie aus dem Menü 'Bearbeiten' den Befehl 'Kopieren'. Dadurch wird der Text in die Zwischenablage Ihres Rechners abgelegt.
- Wechseln Sie zum Writer.
- Setzen Sie den Cursor an die Stelle im Dokument, an der Sie den Text einfügen wollen. Wählen Sie aus dem Menü 'Bearbeiten' den Befehl 'Einfügen'.
- Formatieren Sie den Text nach Belieben.
- Speichern Sie das Dokument ab.

Zusammenfassung

In dieser Übung haben Sie eine Information, die Sie aus dem Internet bezogen haben, in OpenOffice Writer weiter verarbeitet.



Übung I.21

Verarbeitung und Präsentation II: Grafik importieren

Hier lernen Sie, wie Sie Grafiken aus dem SeaMonkey Navigator in Word einfügen können.

Aufgabenstellung

- Starten Sie OpenOffice Writer.
- Wechseln Sie zum SeaMonkey Navigator, und suchen Sie Bilder eines Panthers.
- Speichern Sie die Bild in denselben Ordner, in dem sich Rilkes Panther befindet.
- Wechseln Sie nach OpenOffice und fügen Sie die Bilder in das Dokument ein.
- Vergrößern Sie das Bild, so dass es erkennbar, aber nicht zu unscharf wird.



Quelle: http://www.flickr.com/photos/tim_ellis/209387357




Quelle: http://www.flickr.com/photos/tim_ellis/209489326/in/set-1357370/

Lösung zur Übung I.21

Verarbeitung und Präsentation II:

Grafik importieren

Durchführung

- Starten Sie OpenOffice Writer.
- Wechseln Sie in den SeaMonkey Navigator, ohne den Writer dabei zu schließen.
- Geben Sie in der Bildersuche von Google 'Panther lizenzfrei' ein. Da viele Bilder im Internet dem Copyright unterliegen, müssen Sie lizenzfreie Bilder suchen.
- Klicken Sie einmal mit der rechten Maustaste auf das Foto eines Panthers. Wählen Sie den Befehl 'Grafik speichern unter'. Speichern Sie die Grafik unter dem Namen, den sie vom Verfasser der Seite bekommen hat, oder wählen Sie einen neuen Namen. Ändern Sie niemals die Endung. (Statt 'CB 12484.jpg' nehmen Sie 'panther.jpg'. Die Endung '.jpg' muss bleiben.
- Wechseln Sie zum Writer.
- Setzen Sie den Cursor auf die Seite mit dem Gedicht.
- Wählen Sie aus dem Menü 'Einfügen' den Befehl 'Bild', dann 'aus Datei'. Wählen Sie einen Panther aus und bestätigen Sie mit .
- Ziehen Sie das Bild an die gewünschte Stelle.
- Klicken Sie auf die Grafik und ziehen Sie an einem Ziehpunkt in einer Ecke, bis die Grafik die gewünschte Größe hat.
- Eigenschaften der Grafik, wie z.B. Größe, Textfluss,... können über das Kontextmenü eingestellt werden. Hierzu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Grafik und wählen den Befehl 'Grafik formatieren' aus.

Zusammenfassung

Sie können Bilder aus einer Internetseite auch einzeln abspeichern und weiterverwenden. Jedoch sollten Sie beachten, dass die meisten Bilder dem Copyright unterliegen.

In dieser Übung haben Sie eine Grafik aus dem Internet in ein OpenOffice Writer-Dokument eingebunden.

Adressen unter denen Sie teilweise lizenzfreie und kostenlose Bilder finden kann:

<http://www.flickr.com/>

<http://www.aboutpixel.com/>

<http://www.pixelquelle.de/>

Bei allen drei Adressen muss man sich registrieren lassen, um das Angebot nutzen zu können. Das umfasst aber weitaus mehr, als nur Bilder herunterzuladen.

Übung I.22

Organisation einer Klassenfahrt

- Gruppenarbeit -

Das Ziel dieser Übung ist die möglichst vollständige Planung und Ausarbeitung eines Projektes.

Aufgabenstellung

Planen Sie einen zweitägigen Ausflug nach München mit einem Besuch im Deutschen Museum und einer Stadtführung. Benötigte Informationen sind:

- Öffnungszeiten des Museums
- Aktuelle Aktionen des Museums
- Fragebögen des Museums für Schüler
- Anfahrtsweg mit Zugverbindung von Stuttgart nach München, Beginn der Reise Freitag 8.00 Uhr, Ende der Reise Samstag gegen 20.00 Uhr.
- Stadtführung in München
- Wettervorhersage für kommenden Freitag und Samstag
- Erfahrungsberichte von ähnlichen Projekten
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Ausflugsziele in der näheren Umgebung

Lösung zur Übung I.22

Organisation einer Klassenfahrt

- Gruppenarbeit -

Durchführung

- Es befinden sich Informationen zum Deutschen Museum direkt unter der Adresse '<http://www.Deutsches-Museum.de>'.
- Die Deutsche Bahn finden Sie mit der Suchmaschine Google, indem Sie nach 'Bahnauskunft' suchen lassen oder direkt die URL www.bahn.de eingeben.
- Wenn Sie 'München Übernachtung Schulklassen' in Google suchen lassen, erhalten Sie ganz gute Ergebnisse. Sie können aber auch Begriffe wie Übernachtungsmöglichkeiten, Jugendherberge, Hotel, ... ausprobieren.
- Allgemeine Informationen zu München finden Sie unter der Adresse '<http://www.muenchen.de>'.
- Für den Wetterbericht lassen Sie nach 'Wetter München' suchen.

Zusammenfassung

Mit Hilfe der Suchmöglichkeiten im WWW können von Zuhause oder von der Schule aus bereits viele Vorinformationen zu einem Ausflug oder Projekt gesammelt werden. Auch Schüler können so in die Vorbereitung eingebunden werden.

Zusatz:

Planen Sie eine Klassenfahrt ins Skischullandheim unter Einbeziehung der damit verbundenen Umweltproblematik.

Planen Sie das Projekt: 'Hilfe für die Dritte Welt'.

Planen Sie eine Schulzeitung.



Quelle: http://www.flickr.com/photos/andreas_winterer/560068040/

Übung II

Publizieren im WWW

Übung II.1

Erste Schritte im SeaMonkey Composer

Das Ziel dieser Übung ist das Kennenlernen des SeaMonkey Composers.

Aufgabenstellung


- Starten Sie den SeaMonkey Composer. Geben Sie den folgenden Text ein.
- In HTML haben Sie viel mehr Möglichkeiten als in der Textverarbeitung.
In der Textverarbeitung können Sie
Text
Bilder
einfügen. In HTML können Sie noch
Töne
Filme
einarbeiten. Außerdem können Sie Links definieren- Textstellen oder Bilder, von denen Sie zu irgendeiner Seite auf dem eigenen Rechner oder weltweit springen können.
- Speichern Sie die Datei unter 'Seite1.html' im Ordner 'Uebung1'.
- Wählen Sie als Seitentitel 'Vorteile von HTML'.
- Schließen Sie die Datei.



Lösung zu Übung II.1

Erste Schritte im SeaMonkey Composer

Durchführung

- Erstellen Sie einen Ordner 'uebung1' als Vorbereitung für die kommende Aufgabe.
- Starten Sie SeaMonkey. Im Menü 'Fenster/Composer' können Sie den Composer starten. Schneller geht es über die Komponente-leiste mit dem Symbol .
- Geben Sie den Text wie in einer Textverarbeitung ein. Formatieren Sie noch nicht.
- Wählen Sie im Menü 'Datei' die Option 'Speichern unter'. Sie werden zuerst nach dem Seitentitel gefragt.
Der Seitentitel steht im blauen Rahmen, der oben jedes Windows-Fenster begrenzt. Er hat nichts mit der Überschrift einer Seite zu tun.
Geben Sie an dieser Stelle, 'Vorteile von HTML' ein und bestätigen Sie mit ‚Enter‘.
- Anschließend werden Sie nach dem Dateinamen gefragt, den Sie dieser Datei geben wollen. Geben Sie ihr den Namen 'Seite1.html'. Unter diesem Namen finden Sie die Datei im Windows Explorer wieder. Den Titel sehen Sie nur in der geöffneten Datei.
- Achten Sie darauf, dass alle html-Seiten sowie die verwendeten Grafiken in **einem** Ordner (mit Unterordnern) abgespeichert werden. Nur so ist die Darstellung einer HTML-Seite möglich, unabhängig vom Platz an dem sie gespeichert ist.

Zusammenfassung

Sie haben die Benutzeroberfläche von SeaMonkey Composer kennen gelernt und Ihre erste HTML-Seite abgespeichert. In der Titelleiste steht jetzt 'Vorteile von HTML' als Seitentitel.

Auf einer HTML-Seite werden Text und Bilder alle einzeln abgespeichert. Wenn Sie zum Beispiel fünf Bilder zu einem Text hinzufügen, werden sechs Dateien abgespeichert. Sie müssen in einem Ordner zusammengefasst sein, damit sie beim Öffnen der Seite vom Browser auch gefunden werden.

In einer Textverarbeitung wird dagegen nur eine Datei gespeichert, in der alle Bilder enthalten sind.

Anmerkung: Wenn Sie Ihre Seite im Internet veröffentlichen wollen, muss Ihre erste Seite 'index.htm' heißen.

Übung II.2

Seiteneinstellungen und Seitenvorschau

Hier lernen Sie, wie Sie sich einige Rahmenbedingungen im Composer individuell einrichten können.

Aufgabenstellung

- Starten Sie den Composer. Öffnen Sie die ‚Seite1.html‘. Stellen Sie die folgenden Seiteneigenschaften ein:
- Geben Sie Ihrer Seite einen neuen Titel, (vgl. vorige Übung) zum Beispiel 'Die guten Seiten von HTML'.
- Tragen Sie Ihren Namen als Autor der Seite ein.
- Geben Sie Schlüsselbegriffe (z.B. Schule, Bildung, Ort, Name der Schule, Schularart,...) sowie die Klassifizierung (z.B. Bildung) für die Nutzungsmöglichkeit von entsprechenden Suchdiensten ein.
- Wählen Sie eine Hintergrundfarbe für Ihre Seite.
- Speichern Sie Ihre Seite.
- Sehen Sie sich die Seite in der Vorschau an.
- Schließen Sie die Datei.

Lösung zu Übung II.2

Seiteneinstellungen und Seitenvorschau

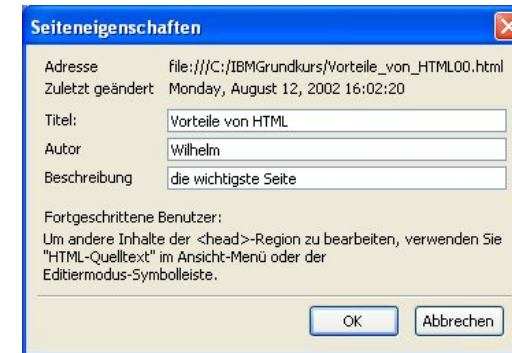
Durchführung

- Starten Sie den SeaMonkey Composer. Wählen Sie aus dem Menü 'Datei' den Befehl 'Seite öffnen'. Klicken Sie auf 'Seite1.html' in Ihrem Ordner 'Uebung1', um Ihre Seite zu öffnen.
- Wählen Sie im Menü 'Format' den Befehl 'Seitenfarben und Hintergrund'. Wenn Sie im sich öffnenden Fenster 'Eigene Farben verwenden' anklicken, können Sie alle angezeigten Farben verändern, indem Sie auf das Farbfeld klicken. Ein Fenster mit einer Farbauswahl öffnet sich. Klicken Sie dort die Farbe an, die Sie einstellen wollen. Auch ein Hintergrundbild könnten Sie einfügen. Vorsicht, es wird gekachelt oder abgeschnitten, wenn die Anzahl der Pixel auf dem Bildschirm nicht mit der Anzahl der Pixel des Bildes übereinstimmt.



- Wählen Sie im Menü 'Format' den Befehl Seitentitel und –einstellungen. Es öffnet sich ein Fenster: Hier können Sie den Titel ändern, den Autor einfügen und die Seite beschreiben.

- Speichern Sie die Seite. Klicken Sie dann auf das Symbol 'Vorschau' in der Symbolleiste. Dadurch wird Ihre Homepage im SeaMonkey Navigator angezeigt. Um vom Navigator wieder in den Composer zurückzukehren, wählen Sie im Menü 'Datei' den Befehl 'Seite bearbeiten'.



Zusammenfassung

In dieser Übung wurden die Seiteneinstellungen einer HTML-Seite eingerichtet. Diese Einstellungen geben Hintergrundinformationen über die Seite, die auf den ersten Blick nicht zu sehen sind. Jedoch kann eine Internetseite über eine Suchmaschine, die HTML-Seiten nach Schlüsselbegriffen durchsucht, durch diese Attribute ausfindig gemacht werden. Wenn Sie Ihre Homepage bei Suchmaschinen anmelden wollen, finden Sie mit einer Suchmaschine und den Suchbegriffen 'Suchmaschine anmelden kostenlos' einige Adressen.

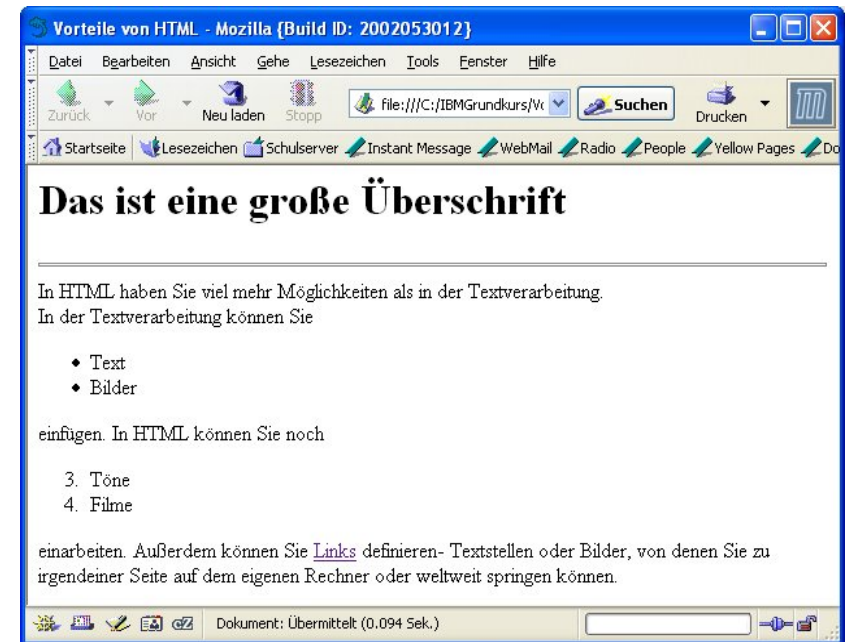
Übung II.3

Formatieren von Text

Hier lernen Sie, wie Sie Text im Composer verändern können.

Aufgabenstellung


- Starten Sie den Composer.
- Öffnen Sie die Datei 'Seite1.html' im Ordner 'Uebung1'
- Geben Sie vor der ersten Zeile noch folgenden Text ein: Das ist eine große Überschrift.
- Formatieren Sie den Text etwa so, wie im Bild vorgeben.
- Speichern Sie die Datei.
- Schließen Sie die Datei.



Lösung zu Übung II.3

Formatieren von Text

Durchführung

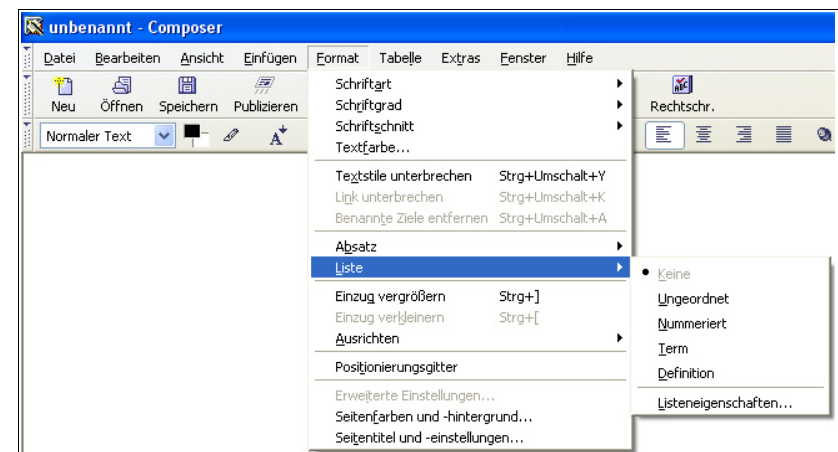
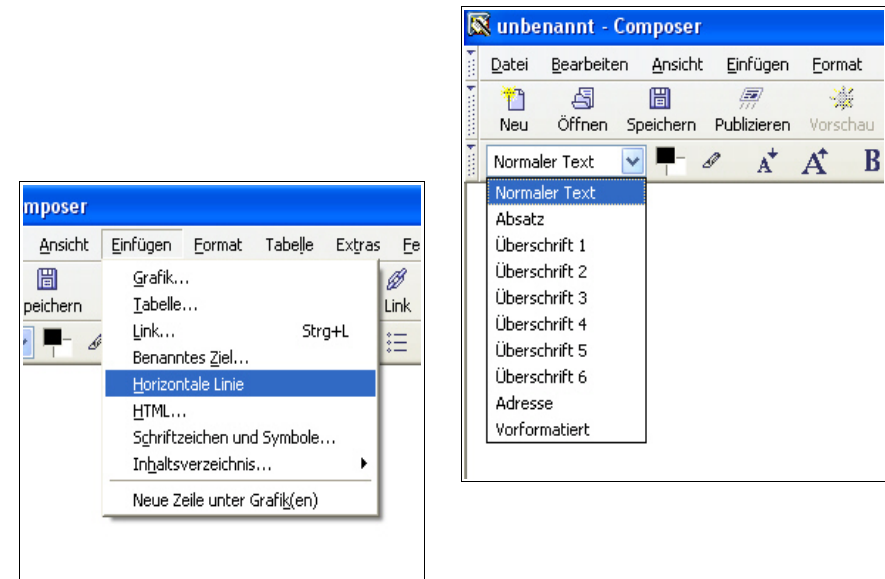
- Starten Sie den SeaMonkey Composer, und öffnen Sie die Datei 'Seite1.html' (vgl. Übung II.2).
- Markieren Sie die neue Überschrift, klappen Sie das Fenster 'Absatzformat wählen' auf, wählen Sie 'Überschrift 1'
- Entfernen Sie die Markierung durch einen Klick in den freien Raum.
- Setzen Sie den Cursor an das Ende der Überschrift. Wählen Sie aus dem Menü 'Einfügen'/'Horizontale Linie'. Damit wird die waagrechte Linie unter Ihre Überschrift gezeichnet.
- Markieren Sie 'Text, Bilder'. Sie werden als ungeordnete Liste formatiert. Klicken Sie im Menü 'Format/Liste' den Punkt 'Ungeordnet' an. Oder wählen Sie das entsprechende Symbol in der Symbolleiste. 
- Wiederholen Sie das Ganze mit den Wörtern 'Töne und Filme.'
- Den Link werden wir später setzen. Speichern Sie die Datei.

Zusammenfassung

Sie haben gelernt, wie Sie in wenigen Arbeitsschritten einen Text formatieren können. Diese Seite ist nur ein Beispiel für die Gestaltung einer Webseite.

Ihrer künstlerischen Freiheit sind nur dadurch Grenzen gesetzt, dass Seiten im Internet an vielen verschiedenen Arten von Rechnern und Monitoren angesehen werden wollen, die nicht alle Farben oder Schriftarten installiert haben, die Sie auf Ihrem Rechner haben.

Wenn Sie alles ausnutzen, was Sie mit Ihrem Rechner können, kann das auf anderen Rechnern sehr schlecht aussehen.



Übung II.4

Grafik einfügen

In dieser Übung lernen Sie, wie Sie eine Grafik in eine Web-Seite integrieren.

Aufgabenstellung

- Starten Sie den Composer.
- Speichern Sie eine neue Seite unter dem Namen 'Seite2.html' mit dem Titel 'Bilderbuch'
- Geben Sie der Seite eine Überschrift, die durch eine waagrechte Linie abgetrennt wird.
- Fügen Sie darunter mindestens zwei Bilder ein.
- Speichern Sie die Datei.
- Schließen Sie die Datei.



Lösung zu Übung II.4

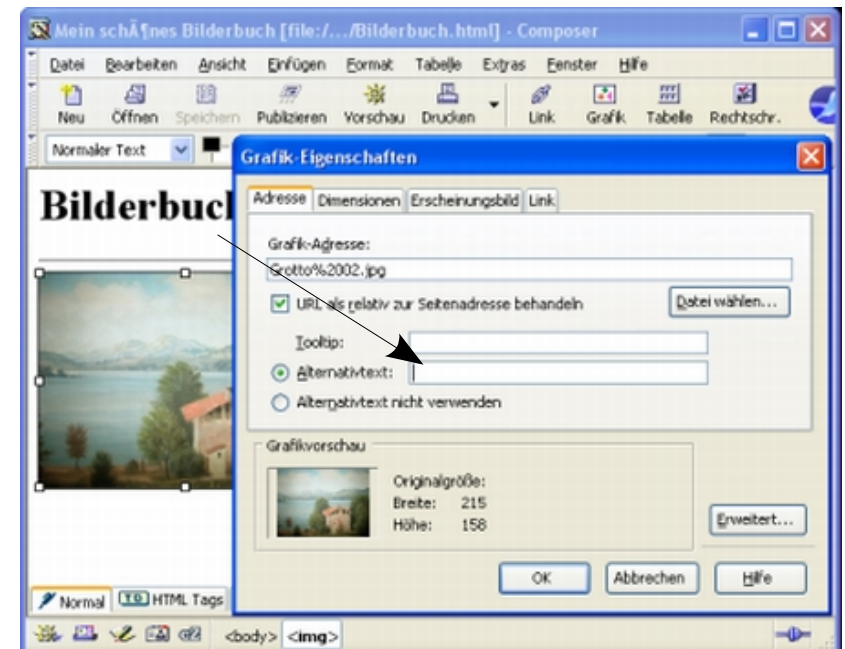
Grafik einfügen

Durchführung

- Überschrift und waagrechte Linie siehe Übung II.3
- Kopieren Sie die Bilder, die Sie einfügen wollen, in Ihren Ordner 'Uebung1'.
- Wählen Sie aus dem Menü 'Einfügen' den Befehl 'Grafik'.
- Im Dialogfenster 'Grafikeigenschaften' geben Sie einen Alternativtext für Ihre Grafik ein. Wenn jemand, der die Seite betrachten will, die Grafik nicht laden kann, wird der Alternativtext angezeigt, so dass derjenige weiß, was da sein sollte.
- Klicken Sie die Schaltfläche 'Durchsuchen' an. In dem sich öffnenden Fenster können Sie das Bild auswählen. Bestätigen Sie mit 'OK'.
- Fügen Sie mindestens noch ein Bild ein.

Zusammenfassung

Bilder im jpg-,png- oder gif-Format werden bei der Erstellung von WWW-Seiten eingesetzt, da sie sich komprimieren lassen oder schon komprimiert sind und somit schneller geladen werden können. Die Geschwindigkeit mit der eine Seite geladen werden kann, spielt bei WWW-Seiten eine entscheidende Rolle.



Übung II.5

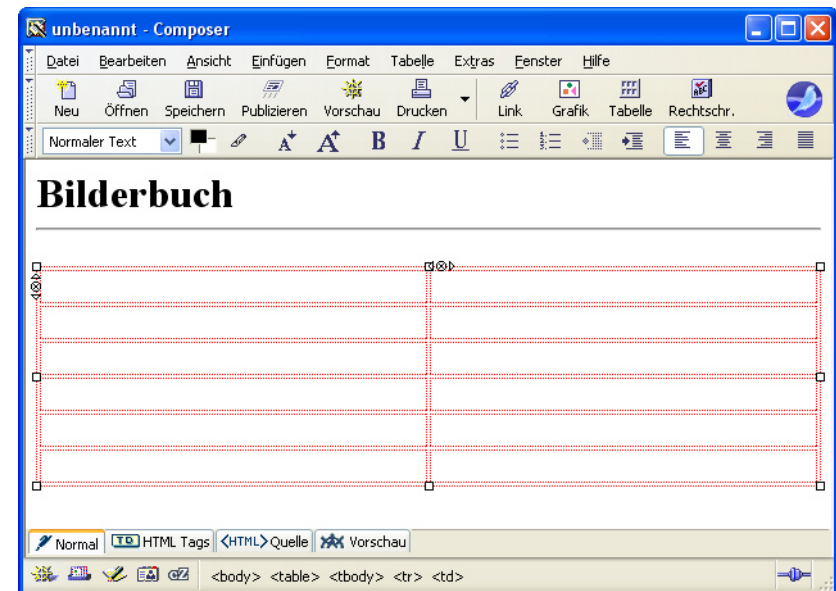
Arbeiten mit Tabellen 1

Im "Bilderbuch" erkennen Sie, dass es in HTML nicht so einfach ist, mit Bildern zu arbeiten, wie in der Textverarbeitung. Wenn Sie mehrere Bilder mit Text anordnen wollen, können Sie das nur mit Schwierigkeiten.

Tabellen schaffen hier Abhilfe. Bilder und Texte werden in unsichtbaren Tabellen "aufgehängt".

Aufgabenstellung

- Starten Sie 'Seite2.html' im Composer.
- Erstellen Sie eine unsichtbare Tabelle unterhalb der Bilder.
- Ziehen Sie die Bilder in Tabellenzellen.
- Formatieren Sie die Tabellenzellen.
- Speichern Sie die Datei.
- Schauen Sie die Seite in der Vorschau, im Navigator, an.
- Schließen Sie die Datei.



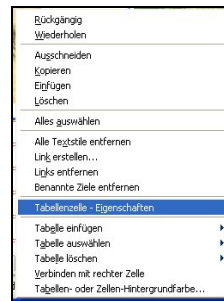
Lösung zu Übung II.5

Arbeiten mit Tabellen 1

Durchführung

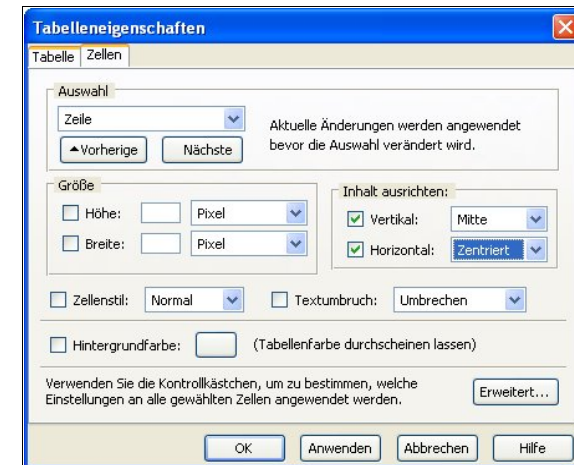
- Setzen Sie den Cursor unter die Bilder. Wählen Sie aus der Sym-


bolleiste Tabelle einfügen . Das folgende Fenster öffnet sich.



- Stellen Sie hier die Größe der Tabelle ein. Setzen Sie den Rand auf Null Pixel, damit die Tabelle im Navigator nicht zu sehen ist. Im Composer sehen Sie gestrichelte Linien als Tabellenbegrenzung. Bestätigen Sie mit 'OK'
- Klicken Sie auf ein Bild und ziehen Sie es mit gedrückter Maustaste in eine Tabellenzelle. Achten Sie darauf, dass wirklich nur ein Bild markiert ist. Ziehen Sie so alle Bilder in die Tabelle und beschriften Sie diese in den darunter liegenden Zellen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Tabelle.
In dem sich öffnenden Kontextmenü wählen Sie 'Tabellenzellen-Eigenschaften'.
- Ein weiteres Fenster öffnet sich. Hier können Sie die Eigenschaften der Tabelle, aber auch der einzelnen Zelle einstellen. Wählen Sie die Karteikarte 'Zelle'. Unter 'Inhalt ausrichten' können Sie unter anderem Vertikal und Horizontal zentriert einstellen.

- Bestätigen Sie mit 'OK'.
- Speichern Sie die Datei.



- Klicken Sie in der Symbolleiste auf Vorschau . Sie sehen Ihre Seite im Navigator, wie sie auch als Internetseite aussehen würde.
- Wenn Sie noch etwas auf Ihrer soeben gestalteten Seite ändern wollen, klicken Sie auf 'Menü/Seite bearbeiten', dann öffnet sich Ihre Seite wieder im Composer.

Übung II.6

Arbeiten mit Tabellen 2

Tabellen schaffen weitere Gestaltungsmöglichkeiten, die Sie hier kennen lernen sollen.

Aufgabenstellung

- Starten Sie 'Seite2.html' im Composer.
- Erstellen Sie einen farbigen Balken aus mehreren Tabellenzellen, ohne dass man später im Navigator die Zellenränder sehen kann.
- Fügen Sie eine Tabelle in eine Tabelle ein und geben Sie den beiden Tabellen unterschiedliche Farben.
- Schauen Sie die Seite in der Vorschau, im Navigator, an.
- Schließen Sie die Datei.



Lösung zu Übung II.6

Arbeiten mit Tabellen 2

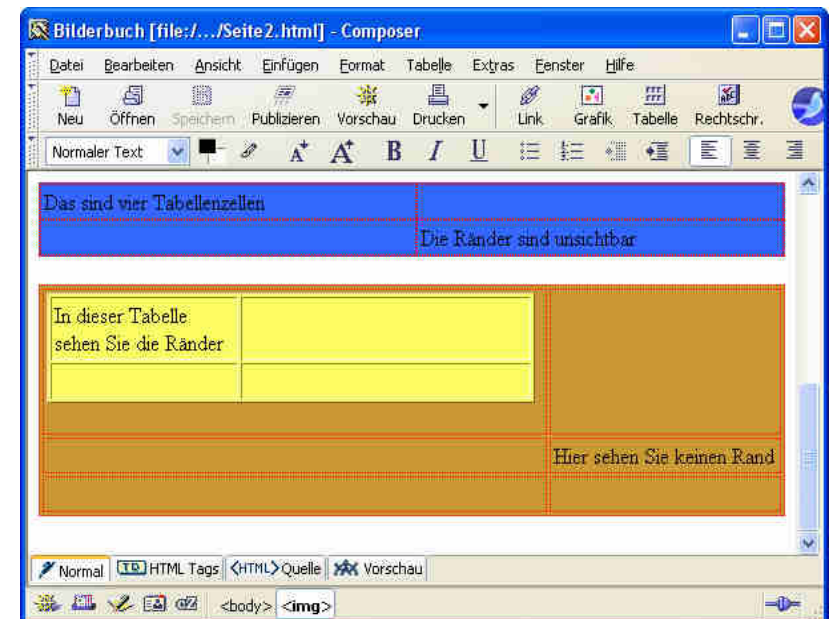
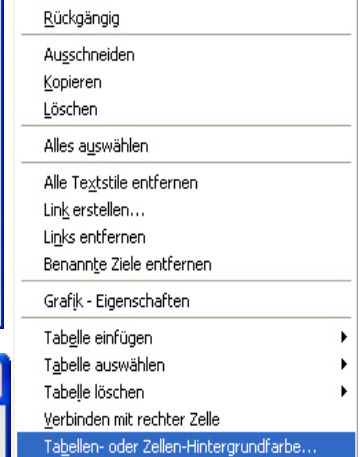
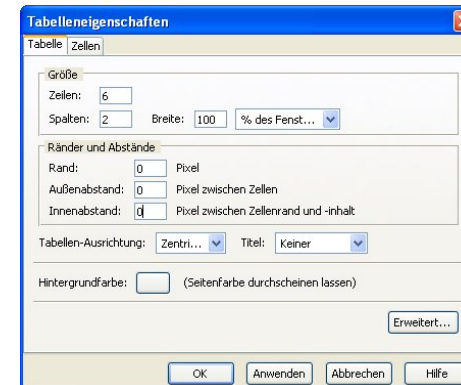
Durchführung

- Starten Sie Seite2.html im Composer.
- Fügen Sie unterhalb Ihrer ersten Tabelle eine zweite Tabelle mit 3 Zeilen und 2 Spalten ein. Markieren Sie die Tabelle. Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Tabelle. Im Kontextmenü wählen Sie Tabellenzelle-Eigenschaften.
- In der Karteikarte Tabelle stellen Sie hier außer dem Rand Null auch Außenabstand und Innenabstand auf Null.
- Klicken Sie noch einmal mit der rechten Maustaste in die Tabelle und wählen Sie diesmal Tabellen- oder Zellen-Hintergrundfarbe
- Fügen Sie noch eine dritte Tabelle (2 Zeilen, 2 Spalten) unterhalb ein. Setzen Sie den Cursor in eine Zelle und fügen Sie in diese Zelle noch mal eine Tabelle mit 2 Zeilen und 2 Spalten ein.
- Färben Sie diese beiden geschachtelten Tabellen verschieden. Wählen Sie dazu im Farbenfenster 'Hintergrund für Tabelle'.

Zusammenfassung

Bei der Arbeit mit Tabellen wird Ihnen Übung und vor allem Geduld abverlangt. Sie sollten sich Ihre Seite öfter in der Vorschau ansehen, um das Erscheinungsbild der Tabelle zu prüfen. Trotz der grafischen Oberfläche der meisten HTML-Editoren kann die Vorschau Unterschiede zum Aussehen der Seite im Editor, hier Composer, aufweisen. Probieren Sie einige Gestaltungsvarianten aus.

Verschiedene Browser werden die Seiten im allgemeinen verschieden anzeigen.



Übung II.7

Text als Grafik einfügen

In HTML ist die Möglichkeit der Textgestaltung ziemlich eingeengt, wenn man die Seite veröffentlichen will. Selten ist eine besondere Schriftart auf dem Rechner installiert, mit der Ihre Seite betrachtet werden soll. Daher sollten Sie nur Grundschriftarten verwenden. Man kann aber Schrift als Bild einfügen, dann ist man fast sicher, dass es auf allen Bildschirmen, auf denen es ankommt, auch gleich aussieht.

Aufgabenstellung

- Ersetzen Sie die Überschrift auf 'Seite2.html' (Seite 61) durch ein Text-Bild gestaltet mit Fontwork in OpenOffice Writer.
- Kopieren Sie dazu dieses Fontwork in eine Bildbearbeitung, um es als Bild abspeichern zu können.
- Fügen Sie diesen Text als Gif-Bild mit transparentem Hintergrund auf 'Seite2.html' im Composer ein.

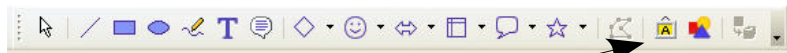
The image shows the word "Bilderbuch" in a large, bold, sans-serif font. The letters have a vertical gradient, transitioning from a bright yellow at the top to a deep orange at the bottom. A soft, dark drop shadow is visible beneath the text, giving it a three-dimensional appearance as if it's floating above the white background.

Lösung zu Übung II.7

Text als Grafik einfügen

Durchführung

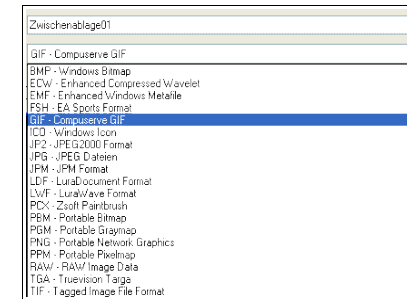
- Öffnen Sie Seite2.html im Ordner Übung1.
- Öffnen Sie OpenOffice. Machen Sie die Zeichnen-Symbolleiste sichtbar über das Menü Einfügen/Symbolleisten/Zeichnen.



- Klicken Sie dort auf das Symbol Fontwork-Gallery. Doppelklicken Sie auf einen Schriftzug in dem sich öffnenden Fenster. Auf Ihrer Textseite erscheint dieser Schriftzug mit dem Wort 'Fontwork'. Doppelklicken Sie in diesen Text, es erscheint der Schriftzug 'Fontwork' nochmal klein zwischen den großen Buchstaben. Diesen können Sie durch eigene Wörter ersetzen. Wenn Sie fertig sind, verlassen Sie mit der ESC-Taste den Bearbeitungsmodus und Ihre Eingabe erscheint an Stelle von 'Fontwork'. Mit Hilfe der Symbolleiste Fontwork oder über das Symbol Farbe oder Farbverlauf können Sie Ihre Schrift weiter bearbeiten. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten sind vorgesehen, die Sie ausprobieren können.
- Sie sehen jetzt den Text in einem OpenOffice-Dokument. Er ist markiert, an den Ziehpunkten können Sie ihn jetzt noch vergrößern, verkleinern oder drehen. Klicken Sie auf 'Kopieren' in der Symbolleiste. (oder Menü 'Bearbeiten/Kopieren' oder Tastenkombination STRG+C)
 1. Öffnen Sie ein Bildbearbeitungsprogramm, z.B. IrfanView. Klicken Sie dort auf 'Einfügen'. In der Symbolleiste (oder Menü Bearbeiten/Einfügen oder Tastenkombination STRG+V).
- Speichern Sie den Text als *.gif-Bild. Wählen Sie dazu im Menü 'Datei/Speichern unter' Sie sehen folgenden Ausschnitt. Bei Datei-

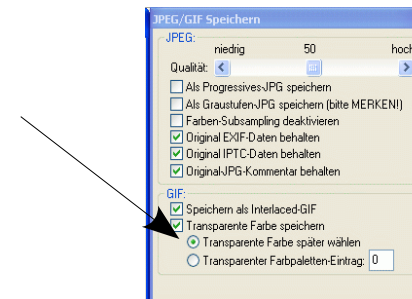
typ klicken Sie auf 'Compuserve Graphics Interchange(*.gif). Geben Sie ihm einen Namen.

- Ein weiteres Fenster hat sich gleichzeitig geöffnet. Hier können Sie wählen, ob eine Farbe transparent erscheinen soll. Im Bild ist



'Transparente Farbe später wählen' angeklickt. Wenn Sie auf 'Speichern' klicken, öffnet sich Ihr ursprüngliches Bild noch ein zweites Mal. Hier klicken Sie in der Farbbereich, der transparent werden soll, bei unserem Schriftzug auf die weiße Umgebung. Wenn Sie im Composer eine Hintergrundfarbe gewählt haben, dann sehen Sie diesen statt der weißen Farbe.

- Wechseln Sie zum Composer. Fügen Sie das Bild ein. Speichern Sie die Datei. Schauen Sie sich die Vorschau an.



Übung II.8

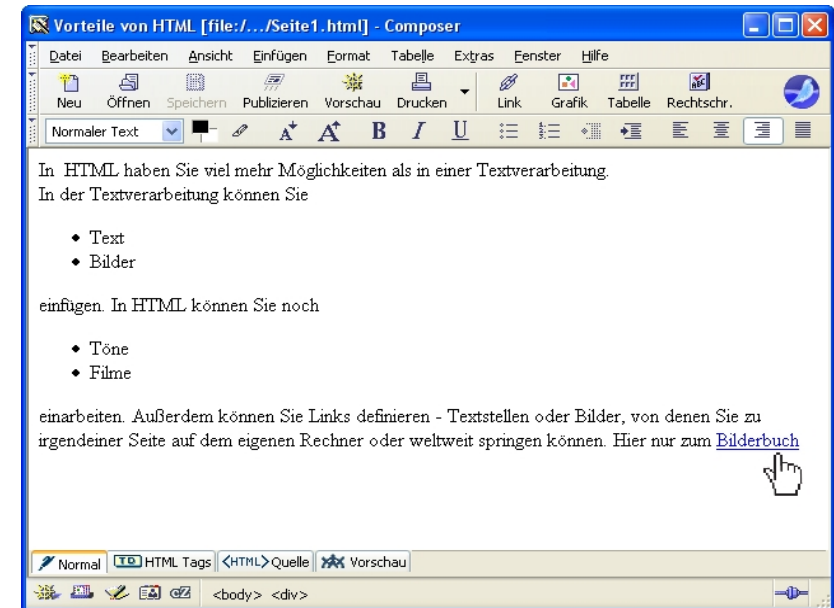
Hyperlinks einfügen 1

HTML bedeutet **HyperText Markup Language**, Hypertext-Markierungssprache, weil man mit Hyperlinks, kurz Links, nicht auf einer Seite weiterlesen muss, sondern irgendwohin auf andere Seiten springen kann.

Einen Link im Text erkennen Sie daran, dass er farblich hervorgehoben und unterstrichen ist. Für alle Links gilt, dass der Mauszeiger in der Nähe des Links sich in eine Hand verwandelt. Ein Link kann sich auch auf einem Bild befinden. Man erkennt ihn dann nur am Mauszeiger.

Aufgabenstellung

- Setzen Sie einen Hyperlink auf Seite1.html, mit dem Sie auf Seite2.html springen können.
- Setzen Sie auch noch einen Hyperlink auf Seite2.html, mit dem Sie auf Seite1.html springen können.



Lösung zu Übung II.8

Hyperlinks einfügen 1

Durchführung

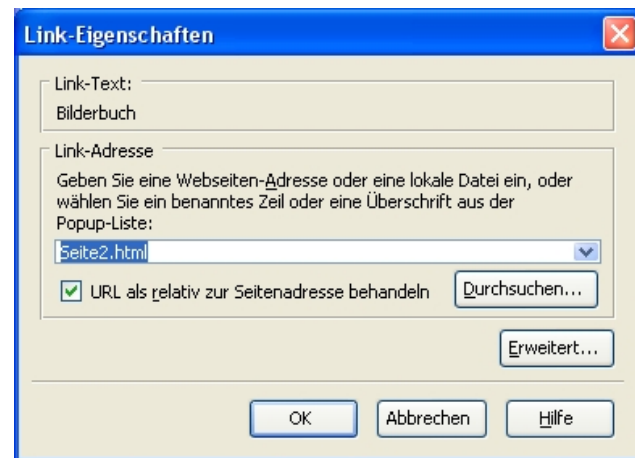
Im Ordner Uebung1 sollten die Dateien Seite1.html, Seite2.html und einige Bilder sein.

- Öffnen Sie im Composer Seite1.html. Schreiben Sie einen kleinen Text dazu, der darauf hinweist, dass hier der Link zum Bilderbuch ist. Markieren Sie den Text. Klicken Sie in der Symbolleiste auf das Link-



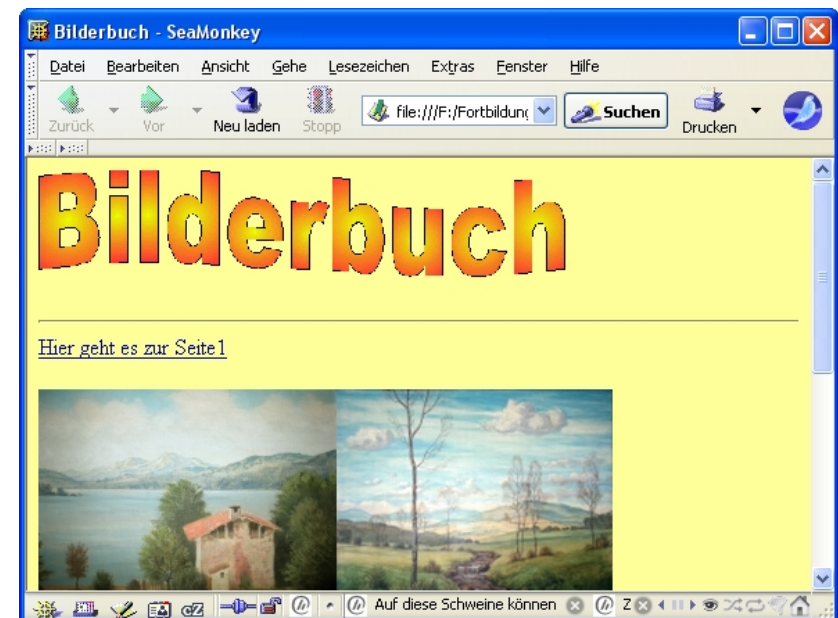
Symbol.

- Ein Fenster öffnet sich.



Klicken Sie auf Durchsuchen. In dem Fenster, das sich dann öffnet, sollten Sie 'Seite2.html' klicken.

- Damit die Links richtig funktionieren, ist es unbedingt notwendig, dass sich die beteiligten Dateien alle in einem Ordner befinden.
- Speichern Sie die Datei und wechseln Sie in die Vorschau im Navigator (nicht im Composer). Hier können Sie den Link ausprobieren, im Composer funktioniert er nicht.
- Wenn der Link Sie richtig auf die Seite2 geführt hat, klicken Sie im Menü auf 'Datei/Seite bearbeiten'. Damit haben Sie die Seite2 im Composer geöffnet.
- Fügen Sie den Text "Hier geht es zur Seite 1" ein. Markieren Sie 'Seite 1' und wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte.
- Wenn Sie die Datei gespeichert haben und die Vorschau ansehen, müssen Sie jetzt zwischen Seite1 und Seite2 hin- und herspringen können.



Übung II.9

Hyperlinks einfügen 2

Außer Hyperlinks, die auf eine Seite springen, die Sie im Computer haben, gibt es noch Hyperlinks, die ins Internet verweisen oder auch nur, bei langen Seiten, auf demselben Dokument an den Anfang springen. Zusätzlich können Sie ein E-Mail Formular aufrufen lassen, so dass man direkt eine E-Mail an eine vorgegebene Adresse schreiben kann.

Aufgabenstellung

- Starten Sie Ihr Bilderbuch, d.h. die Datei Seite2.html im Composer.
- Fügen Sie noch einige Bilder ein, so dass die ganze Seite größer als der Bildschirm wird.
- Am Ende der Seite fügen Sie einen Link ein, der auf die Überschrift verweist. Außerdem soll ein weiterer Link auf eine Seite mit Bildern im Internet führen.
- Eine weitere Verknüpfung soll eine Mail an Sie ermöglichen.
- Speichern Sie die Datei.
- Probieren Sie in der Vorschau Ihre Links aus

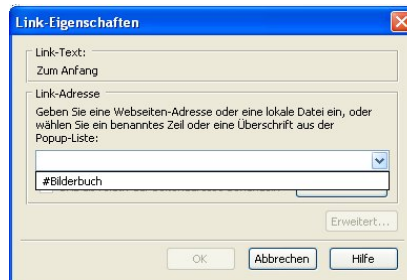



Lösung zu Übung II.9

Hyperlinks einfügen 2

Durchführung

- Geben Sie am Ende Ihrer Seite den Text ein, der verlinkt werden soll, z.B. 'nach oben'.
- Wenn Sie an eine bestimmte Stelle im Dokument, in unserer Aufgabe zur Überschrift springen wollen, müssen Sie dort eine Textmarke setzen. Markieren Sie einen Text (kein Bild) an der Stelle. Unter dem Menüpunkt 'Einfügen/Textmarke' öffnet sich ein Fenster. In diesem Fenster geben Sie einen Namen für die Stelle ein, z.B. 'Bilderbuch'. Falls Sie schon mit der Formatvorlage Überschrift (gleich, welcher Größe) formatiert haben, ist das nicht mehr notwendig
- Markieren Sie 'nach oben'. Klicken Sie auf das Symbol Link. Das folgende Fenster öffnet sich.




- Wenn Sie auf das Dreieck an der rechten Seite der Eingabezeile klicken, dann öffnet sich eine zweite Zeile mit dem Vorschlag '#Bilderbuch'. Wenn die formatierte Überschrift der Seite Bilderbuch heißt, bietet der Composer das auch an. Jeder Sprung innerhalb einer Seite beginnt immer mit dem Zeichen #, gefolgt von einem Text, der zu der Stelle gehört, an die gesprungen werden soll.
- Klicken Sie auf die Vorgabe und bestätigen mit 

- Wenn Sie auf eine Internetseite verlinken wollen, markieren Sie zunächst den Anker, d.h. den Text, auf dem der Link liegt.
- Tragen Sie dann die Adresse direkt in die Eingabezeile des Fensters ein, das sich unter dem Symbol 'Link' öffnet.
- Bestätigen Sie mit 'OK'
- Um ein Mail-Formular auf Ihrer Seite zu erhalten, markieren Sie den Link-Text. Klicken Sie wieder auf 'Link' in der Symbolleiste.



Schreiben Sie in der Eingabezeile: mailto: <e-mail-adresse>

- Bestätigen Sie wieder mit 'OK'. Speichern Sie die Seite.
- Schauen Sie sich die Vorschau an. Die Links müssten jetzt funktionieren. Wenn Sie Ihren externen Link benutzen, müssen Sie den Zurückknopf in  der Symbolleiste des Browsers verwenden.

Übung II.10

Schnittstelle Mensch-Maschine

Auf der ganzen Welt gibt es sehr viele unterschiedliche Computer, sowohl die PCs, mit denen bei uns sehr viele arbeiten, aber auch Apple Computer, Sun-Workstations, Atari und viele andere. Wenn Sie die Schwierigkeiten bedenken, die Sie manchmal schon beim Austausch von Dateien auf derselben Sorte von Computer haben, kann eigentlich das Internet gar nicht existieren. Denn alle Computer und auch Handys sollen dieselben Webseiten darstellen und diese sollen auch noch überall gleich aussehen.

Im Innern eines Computers existieren parallele Stromleitungen. In den Anfängen des Computers waren das sieben Leitungen. Den Strom in den Leitungen kann man unterschiedlich an oder ausschalten. Das ergibt verschiedene Muster.

1	0	0	0	0	0	1
---	---	---	---	---	---	---

Dieses elektrische Schaltmuster kann man als Zahlen im Zweiersystem interpretieren. Eine Codierung dieser Muster gab es damals schon vom amerikanischen Telexsystem: **American Standard Code for Information Interchange**, den ASCII-Code. 128 Zahlen sind 128 Zeichen zugeordnet. Dabei sind die Zahlen von 0 bis 31 Steuerzeichen, von 32 bis 127 druckbaren Zeichen zugeordnet.

Später hat man eine achte Leitung – ein achttes Bit hinzugefügt. ANSI-Code. (Ein Acht-Bit-Muster bezeichnet man als ein Byte.) Das ergibt 256 Möglichkeiten. In diesem „oberen ASCII“, ab 128 sind unter anderem länderspezifische Zeichen codiert. Das hat zur Folge, man Dateien nicht mehr ohne weiteres von einem Computer zum an-

deren Computer übernehmen kann. Nur die ersten 128 Codierungen sind bei allen Computern gleich.

Das hat sich Tim Berners Lee, damals am CERN in Genf, zunutze gemacht. Er entwickelte eine Beschreibungssprache, **Hypertext Markup Language**, die von einem Browser angezeigt werden kann. Diese HTML-Dateien bestehen aus reinem ASCII-Text und können mit jedem ASCII-Editor gelesen und bearbeitet werden. Dadurch sind HTML-Dateien plattformunabhängig. plattformabhängig ist nur der Browser. Er schuf damit das World Wide Web.

Am 06.08.1991 veröffentlichte er die erste Webseite. Am 30. 04.1993 wurde das Internet der Öffentlichkeit übergeben.

Aufgabenstellung

Die eingezeichnete Zahlenfolge 1000001 im Zweiersystem bedeutet im Zehnersystem 65.

- Öffnen Sie eine Textverarbeitung. Tippen Sie auf der Ziffernblock bei gedrückter Alt-Taste die Zahl 65.
- Versuchen Sie auch andere Zahlen, z.B. 49, 97, 32 oder 64.
- Wiederholen Sie das in der Eingabeaufforderung.
- Schreiben Sie einen kleinen Text in der Textverarbeitung, speichern Sie diesen im Word-Format und öffnen Sie diesen im Editor.

Lösung zu Übung II.10

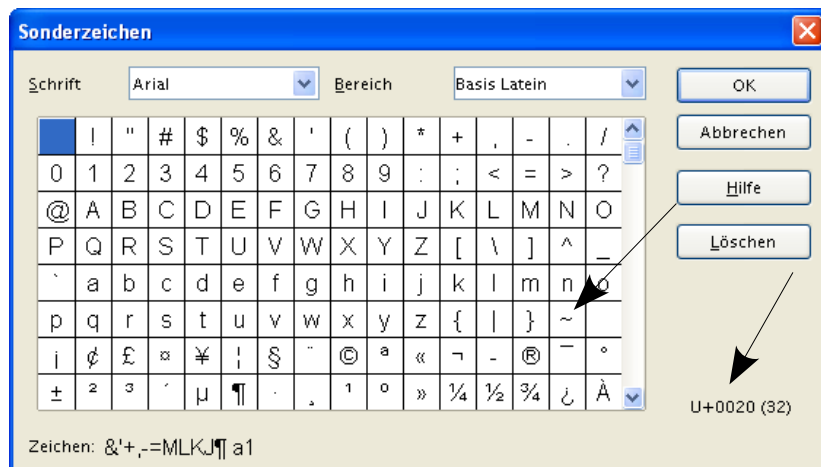
Schnittstelle Mensch-Maschine

Durchführung

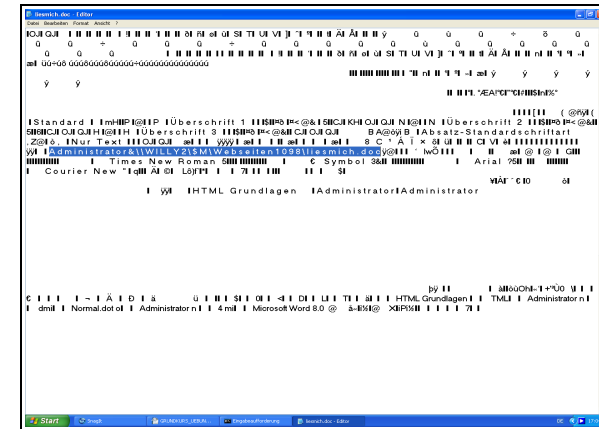
Die Zahlen auf der alphanumerischen Tastatur sind nicht geeignet, deshalb verwenden Sie die Zahlen vom Ziffernblock.

Die Tastenkombination ALT+65 ergibt A auf dem Bildschirm, die entsprechenden Kombinationen mit 49, 97, 32, 64 ergeben 1, a, Leerzeichen, @.

Sie finden diese Codierungen auch in der Textverarbeitung unter dem Menüpunkt 'Einfügen/Sonderzeichen' oder 'Einfügen/Symbol'. Die Anzeige beginnt bei der Nummer 32, im Hexadezimalsystem (Sechzehnersystem) 20. Sie sehen das im Bild rechts unten angezeigt. Der untere ASCII-Code endet bei der Tilde, dem Zeichen nach der geschweiften Klammer.



Den Editor finden Sie unter Start/Programme/Zubehör/Editor. Wenn Sie eine Datei öffnen wollen, die nicht die Endung txt hat, müssen Sie im Öffnen-Fenster bei Dateityp 'Alle Dateien' einstellen, sonst sehen Sie die Dateien nicht.



Sie sehen oben einen Ausschnitt aus einer Word-Datei im Editor. Am rechten Rollbalken erkennen Sie, dass die Datei viel größer ist als hier angezeigt. Word speichert den Namen, mit dem Sie sich am Computer angemeldet haben -hier Administrator- mehrfach in der Datei. Außerdem können Sie den Speicherort herauslesen. Wird die Datei noch einmal auf einem anderen Computer abgespeichert, werden nicht die alten Daten überschrieben, der neue Name und der neue Speicherort wird hinzugefügt, die Datei wird größer.

In neueren Word-Versionen können Sie unter dem Menü 'Extras/Optionen/Sicherheit' 'Beim Speichern persönliche Daten aus Dateieigenschaften entfernen' anklicken. Der Anmelde-name wird dann nicht mehr im Editor und in den Dateieigenschaften angezeigt.

Übung II.11

Tags, Seitenquelltext und HTML-Quelle

HTML-Dateien enthalten neben Text so genannte "Tags". Die Tags bestehen aus spitzen Klammern < und >. Innerhalb der spitzen Klammern werden HTML-Befehle aufgeschrieben. WWW-Browser interpretieren die Tags und erzeugen daraus die korrekte Abbildung der Dokumentstruktur.

Ein in HTML geschriebenes Dokument kann außer Text auch Grafiken sowie multimediale Elemente (Töne, Video usw.) enthalten. Solche Elemente werden als Referenz auf eine entsprechende Grafik- oder Multimedia-Datei eingefügt

Aufgabenstellung

- Öffnen Sie den Editor und schreiben Sie eine einfache HTML-Seite.
- Speichern Sie die Datei unter dem Namen 'html-Seite.htm'. Die Endung htm ist wichtig, sonst kann der Browser sie nicht richtig erkennen. Öffnen Sie die Datei im Browser. Schließen Sie nicht den Editor.
- Verbessern Sie Ihre HTML-Seite.

Liste der wichtigsten Formatbefehle (Tags)

Die meisten Tags klammern paarweise gewisse Bereiche (Nichtleere Formatbefehle):

<HTML>	</HTML>	der gesamte Text
<HEAD>	</HEAD>	der Kopf
<TITLE>	</TITLE>	im Kopf des Dokumentes steht der Titel, der im Browser in der Titelleiste erscheint.
<BODY>	</BODY>	klammert alles übrige
<H1>	</H1>	die größte Überschrift
<H2>	</H2>	jeweils kleinere Überschriften
<H6>	</H6>	bis zur kleinsten
<P>	</P>	ein Absatz, ein Paragraph
		eine Liste mit Aufzählungspunkten (Unordered List)
		eine Liste mit Nummerierung (Ordered List)
		innerhalb der Listen die einzelnen Zeilen
Tags kommen auch einzeln vor (Leere Formatbefehle):		
 		ein Zeilenumbruch (BR reak)
<HR>		eine horizontale Linie (Horizontal Ruler)

Umlaute und ß sind Eigenheiten der deutschen Sprache. Damit sie richtig übertragen werden, müssen sie mit Zeichenkürzeln umschrieben werden. Das macht den Text im Editor schwer lesbar. Zeichenkürzel fangen mit & an und enden mit Semikolon.

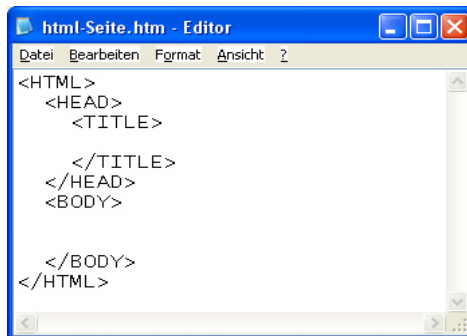
ä	ä (a-Umlaut)	©	© (Copyright)
Ä	Ä (a-Umlaut)	&	& (Ampersand)
ö	ö (a-Umlaut)	>	> (greater than)
Ö	Ö (a-Umlaut)	<	< (less than)
ü	ü (a-Umlaut)		
Ü	Ü (a-Umlaut)		
 	unbedingtes Leerzeichen		
ß	ß (sz-Ligatur, scharfes s)		

Lösung zu Übung II.11

Tags, Seitenquelltext und HTML-Quelle

Durchführung

Das Gerippe jeder HTML-Seite sieht so aus:



Diese Datei erkennt der Browser als leere Seite.

Der folgende Text zeigt eine nichtleere Seite im Browser.

```
<HTML>
<HEAD>
  <TITLE>Die erste HTML-Seite</TITLE>
</HEAD>
<BODY>
  <H1> Eine HTML-Seite </H1>
  <H4> <I> um HTML zu demonstrieren </I> </H4>
  <hr>
  In HTML lässt sich viel mehr verwirklichen als in einer Textverarbeitung.
  <UL>
    <LI>Text</LI>
    <LI>Bilder</LI>
    <LI>Töne</LI>
    <LI>Video</LI>
  </UL>
  lassen sich auf einer Seite einbinden. <BR>Außerdem kann man mit Hilfe
  von Links auf andere HTML-Seiten springen.
</BODY>
</HTML>
```

Wenn Sie den Text im Editor geschrieben haben, ihn unter

Dateiname:	html-Seite.htm
Dateityp:	Textdateien (*.txt)
Codierung:	ANSI

html-seite.htm gespeichert haben, dann sehen Sie im Browser, falls Sie fehlerfrei geschrieben haben, folgendes:

Eine HTML-Seite

um HTML zu demonstrieren

In HTML lässt sich viel mehr verwirklichen als in einer Textverarbeitung.

- Text
- Bilder
- Töne
- Video

lassen sich auf einer Seite einbinden.

Außerdem kann man mit Hilfe von Links auf andere HTML-Seiten springen.

Zusammenfassung

Hier haben Sie gelernt, Quellcode im Editor zu schreiben und ihn danach im Browser anzusehen. Die Arbeit mit zwei Programmen, Editor und Browser, erfordert etwas Übung.

Übung II.12

Meta-Tags oder

"Wie man im Internet gefunden wird"

Die Robots der Suchmaschinen suchen entweder im Volltext oder in bestimmten Zeilen des HTML-Textes, den Meta-Tags. Sie stehen im Kopf (head) des Quelltextes, beginnend mit `<meta name=...>`. Sie sind in den Internetseiten nicht sichtbar. Im folgenden Bild sehen Sie den Quelltext, den eine leere Composer-Seite schon für Sie kreiert. Er enthält Informationen über die HTML-Version und die Codierung, die Sie verwenden.

```
<!DOCTYPE html PUBLIC "-//W3C//DTD HTML 4.01 Transitional//EN">
<html>
<head>
  <meta content="text/html; charset=ISO-8859-15"
    | http-equiv="content-type">
  <title></title>
</head>
<body>
<br>
</body>
</html>
```

Sie müssen die Stichwörter, unter denen Sie gefunden werden wollen, selbst eingeben.

Anmerkung: Das erklärt auch, warum Sie bei der Eingabe mancher Suchwörter in der Suchmaschine Ergebnisse erhalten, die gar nicht zum Suchbegriff passen. da jeder Verfasser einer Seite diese Wörter selbst bestimmen kann.

Zwischen `<head>` `</head>` schreiben Sie dafür folgende Zeilen:

```
<meta name="keywords" content="Stichwörter, Schlüsselwörter">
```

```
<meta name="description" content="Beschreibung der Seite">
```

Anstelle der kursiv geschriebenen Wörter setzen Sie Ihre eigenen Begriffe.

Für 'Stichwörter, Schlüsselwörter' schreiben Sie z.B. Ihren Schulnamen, Ihre Stadt, maximal 200 Zeichen, durch Kommata getrennt.

Bei 'Beschreibung der Seite' sollten Sie Ihre Seite schildern. "Die Homepage der ...-Schule" oder "Das fächerübergreifende Projekt der Klassen 4 und 5...", maximal 1000 Zeichen.

Aufgabenstellung

- Starten Sie im Composer `seite1.html`.
- Geben Sie die oben vorgestellten Meta-Tags mit eigenen Stichwörtern und eigener Beschreibung ein.
- Speichern Sie die Datei.
- Schließen Sie die Datei.

Lösung zu Übung II.12

Meta-Tags oder "Wie man im Internet gefunden wird"

Durchführung

- Starten Sie in SeaMonkey 'seite1.html'. Wählen Sie im Menü 'Datei / Seite bearbeiten'. Damit öffnen Sie die Seite im Composer. Über das Menü 'Ansicht / HTML-Quelle' haben Sie den Seitenquelltext zum Bearbeiten vor sich. Nachdem Sie die Zeilen eingefügt haben, könnte die Seite etwa so aussehen:



- Speichern Sie die Datei. Schauen Sie in der Vorschau nach, ob sich irgendetwas geändert hat.

Zusammenfassung

Sie haben hier nur zwei Zeilen der Meta-Tags kennengelernt. Es gibt aber viel mehr, die durch verschiedene Vereinbarungen der Vertreter der Suchmaschinen festgelegt wurden.

Wenn Sie mehr darüber wissen wollen, finden Sie im Internet viele Informationen, wenn Sie in Google 'Meta-Tags' eingeben.

Eine gute Seite mit vielen Vorträgen zum Internet finden Sie bei:

<http://www.dbg.rt.bw.schule.de/lehrer/ritters/vortrag/vortrag.htm>

Dabei ist auch ein Vortrag über Meta-Tags, der Sie dann auch noch auf weitere Seiten zu diesem Thema bringen kann.

Übung III

E-Mail - Die elektronische Post

Übung III.1

E-Mail Account einrichten

Das Ziel dieser Übung ist das Einrichten eines Accounts im E-Mail Programm von SeaMonkey.

Aufgabenstellung


- Starten Sie 'Mail und Newsgroups' in Sea-Monkey
- Erstellen Sie einen neuen E-Mail-Account

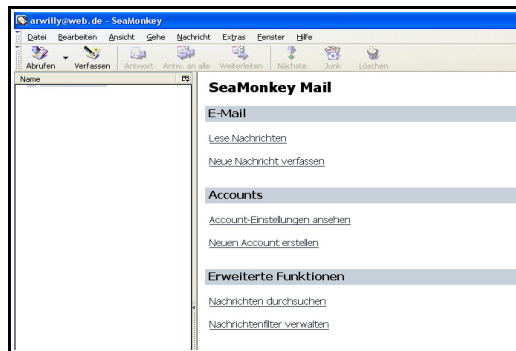
Lösung zu Übung III.1

E-Mail Account einrichten

Durchführung

- Starten Sie den SeaMonkey
- Wählen Sie im Menü 'Fenster/ Mail & Newsgroups' oder klicken

Sie in der Komponentenleiste das Symbol  an. Folgendes Fenster öffnet sich.



- Wählen Sie 'Neuen Account erstellen'
- Im neuen Fenster wählen Sie 'E-Mail-Account.'
- Geben Sie im Account-Assistenten Ihren Namen und Ihre E-Mail Adresse ein.

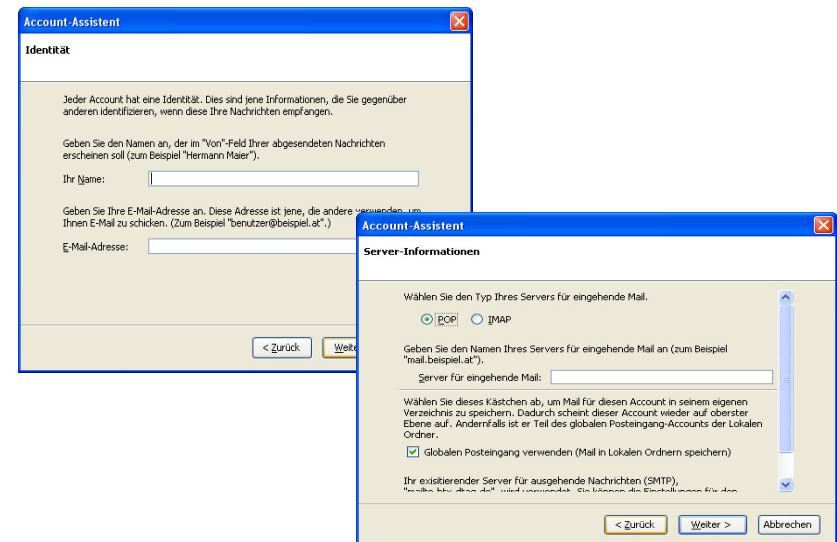
Im nächsten Fenster geben Sie den Namen des Servers für eingehende Mail (POP-Server) und für ausgehende Mail (SMTP-Server) Ihres E-Mail Accounts ein.

- Sie finden die Namen dieser Server im Internet, z.B.:
- <http://www.hoffmann-software.de/freeware/Liste%20externer%20SMTP-Server.htm>

- http://www.patshaping.de/hilfen_ta/pop3_smtp.htm
- <http://www.wer-weiss-was.de/faq1152/entry955.html>
- <http://www.supportnet.de/faqsthread/812>
- Damit ist Ihr E-Mail-Account eingerichtet.

Sie können einen zweiten Account einrichten. Wählen Sie Im Mailprogramm im Menü 'Bearbeiten/Mail-und Newsgroup-Account-Einstellungen/Account hinzufügen'. Nach dem ausgehenden Server wird hier nicht mehr gefragt, das Programm nutzt dafür den schon eingestellten Server.

Falls der zweite Account im Mailprogramm nicht angezeigt wird, wählen sie in demselben Menüpunkt 'erweitert'/'Posteingang für den Account dieses Servers'



Übung III.2

Adressbuch anlegen

Sie lernen hier, wie Sie ein Adressbuch anlegen, damit Sie sich nicht alle Adressen merken müssen.

Aufgabenstellung

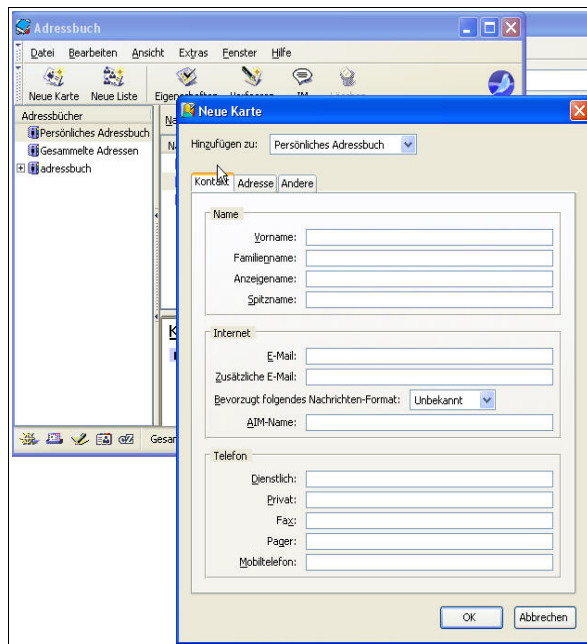
- Tragen Sie die Angaben von drei Ihrer Kolleginnen bzw. Kollegen in das Adressbuch ein.
- Legen Sie eine neue E-Mail-Liste an
- Schließen Sie das Fenster 'Adressbuch' und überprüfen Sie anschließend, ob Ihre Eintragungen gespeichert wurden. Ändern Sie gegebenenfalls falsche Eintragungen.

Lösung zu Übung III.2

Adressbuch anlegen

Durchführung

- Wählen Sie in SeaMonkey im Menü 'Fenster' den Befehl 'Adressbuch'.
- Wählen Sie das Symbol 'Neue Karte'.
- Im Dialogfenster 'Neue Karte' können Sie drei Karteikarten (Name, Adresse, Andere) für eine Adresse mit Daten füllen. Geben Sie nur die Daten ein, die für Sie wichtig sind. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit [OK].

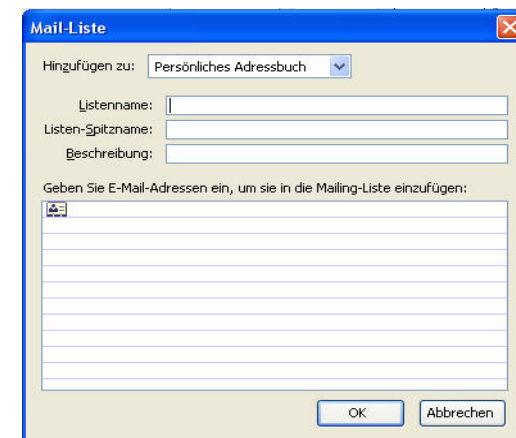


- Die Adresse in einer E-Mail, können Sie direkt ins Adressbuch übernehmen.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Adresse, wählen Sie 'Adresse zu Adressbuch hinzufügen'. Eine neue Karte öffnet sich, in der die E-Mail-Adresse schon eingetragen ist. Den Rest müssen Sie selbst ausfüllen.



- Um eine Mailingliste zu erstellen, klicken Sie im Menü des Adressbuches auf 'neue Liste'.



- Tragen Sie hier die E-Mail-Adressen der Gruppe ein. Geben Sie der Liste einen Namen. Wenn Sie in einer Mail als Adresse diesen Namen wählen, erreichen Sie mit einer E-Mail alle Teilnehmer der Gruppe.

Übung III.3

E-Mail verschicken mit CC oder BCC

Sie lernen in dieser Übung, wie Sie eine Kopie der E-Mail gleichzeitig an andere Empfänger verschicken.

Aufgabenstellung

- Öffnen Sie das Mail-Programm.
- Schreiben Sie eine neue E-Mail.
- Adressieren Sie eine E-Mail an drei Ihrer Kolleginnen oder Kollegen gleichzeitig.
- Der Betreff ist eine 'Fachbereichssitzung'.
- Verfassen Sie den Text. Kündigen Sie im Inhalt einen neuen Termin für eine Fachbereichssitzung an.
- In der E-Mail sollten die Adressen eines Teils der Empfänger sichtbar sein, die Adressen des anderen Teils sollten unsichtbar sein.
- Schicken Sie die E-Mail ab.

Lösung zu Übung III.3

E-Mail verschicken mit CC oder BCC

Durchführung

- Wählen Sie im Menü 'Nachricht' den Befehl 'Neue Nachricht'.
- Schreiben Sie die Mail, wie gewohnt. Erst wenn Sie Adresse wählen, gibt es verschiedene Möglichkeiten.
- Im linken Teil des Fensters haben Sie die Adressen Ihres Adressbuches zur Auswahl. Markieren Sie eine Adresse und klicken Sie auf 'An:', das ist die ganz normale Adressierung.
- Klicken Sie dagegen auf 'CC:', dann schicken Sie eine "Carbon Copy", das ist eine Abschrift. Sie dient der Information, der Empfänger muss nicht tätig werden. Alle Empfänger können in den Kopfzeilen der Mail sehen, wer die Mail außerdem bekommen hat.
- Wählen Sie 'BCC', dann handelt es sich um eine "Blind Carbon Copy". Keiner sieht die Adressen derjenigen, an die die Mail mit BCC: gegangen ist. Das empfiehlt sich vor allem, wenn Sie eine Mail gleichzeitig an sehr viele Empfänger verschicken. Die Kopfzeilen werden nicht so groß, außerdem sollten Sie keine Adressen weitergeben.
- Sollten Sie aus Versehen eine falsche Adresse rechts eingefügt haben, dann markieren Sie diese Adresse. Der Schaltknopf 'Entfernen' wird aktiv. Klicken Sie darauf, dann wird die Adresse aus dem Adressierungsfeld, nicht im Adressbuch, entfernt.
- Senden Sie Ihre E-Mail.

Zusammenfassung

Sie haben in dieser Übung gelernt, wie Sie eine E-Mail an verschiedene Empfänger/innen mit Hilfe von "Carbon Copies" (CC) gleichzeitig oder "Blind Carbon Copies" (BCC) versenden.



Übung III.4

E-Mail mit angefügter Datei senden

Hier lernen Sie, wie Sie eine Datei zusammen mit einer E-Mail verschicken können, indem Sie die Datei anhängen. Das Anhängen von Dateien wird 'Attachment' (engl. = Anhängsel) genannt.

Aufgabenstellung

- Schreiben Sie eine neue E-Mail an Ihren Nachbarn.
- Verfassen Sie einen Text, fügen Sie ein Bild ein.
- Speichern Sie die Datei.
- Hängen Sie die Datei an die Mail an.
- Verschicken Sie die Mail.



Lösung zu Übung III.4

E-Mail mit angefügter Datei senden

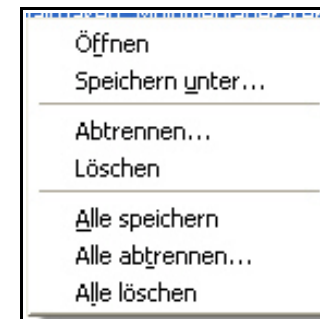
Durchführung

- Öffnen Sie die Textverarbeitung. Fügen Sie ein Bild ein. Beschreiben Sie das Bild. Speichern Sie die Datei. Wichtig ist, dass Sie später noch wissen, wie die Datei heißt und wo sie sich befindet. Schließen Sie die Textverarbeitung.
- Schreiben Sie eine E-Mail an Ihren Nachbarn, in der Sie auf das Bild hinweisen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Attachment' (die Büroklammer) in der Symbolleiste
- Der Windows-Explorer öffnet sich. Klicken Sie auf die Datei, die Sie einfügen wollen. Der Name der Datei erscheint im 'Verfassen-Fenster' auf der rechten Seite unter Attachments.
- Klicken Sie auf das Symbol 'Senden'. Ihre Nachricht wird mit der ausgewählten Datei abgeschickt.

Zusammenfassung

Sie haben hier gelernt, wie Sie eine Datei an eine E-Mail anfügen. Diese Datei war in unserem Fall ein Text, es kann aber jede beliebige Datei angehängt werden. Auch mehrere Dateien können mitgeschickt werden. Ordner lassen sich nicht anhängen. Ordner oder größere Dateien packen Sie vorher mit einem speziellen Packprogramm. Der Empfänger freut sich über kürzere Ladezeiten.

Die Mail mit Attachment erkennen Sie an der Büroklammer auf dem Brief. Den Anhang können Sie auf der Festplatte speichern, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei klicken und 'speichern'



Übung III.5

Filter einrichten

Filter können zu verschiedenen Zwecken eingerichtet werden. Unerwünschte E-Mails können gelöscht werden, aber auch Mails von lieben Menschen in besondere Ordner sortiert werden.

Aufgabenstellung

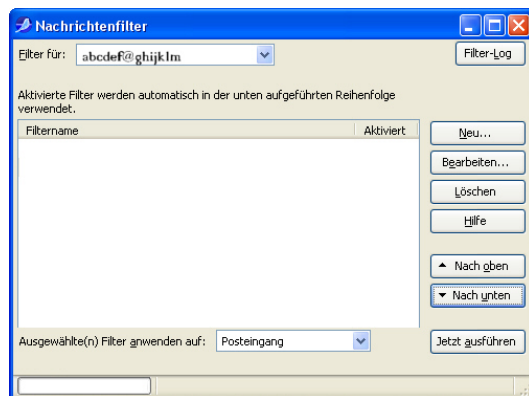
- Richten Sie einen Filter ein, der Mails mit dem Absender uas-k4it@rinozefant4.de schon auf dem POP-Server löscht.
- Wie muss der Filter aussehen, wenn sich der Absender nach dem @ in jeder Mail ändert?
- Richten Sie einen zweiten Filter ein, der die Mails Ihrer Eltern in einen Ordner 'Eltern' ablegt.

Lösung zu Übung III.5

Filter einrichten

Durchführung

- Öffnen Sie das Mailprogramm in Sea-Monkey. Wählen Sie im Menü 'Extras/Nachrichten-Filter...'. Folgendes Fenster öffnet sich
- Klicken Sie auf 'Neu...'

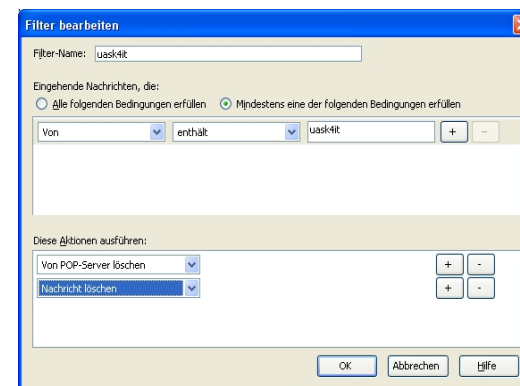
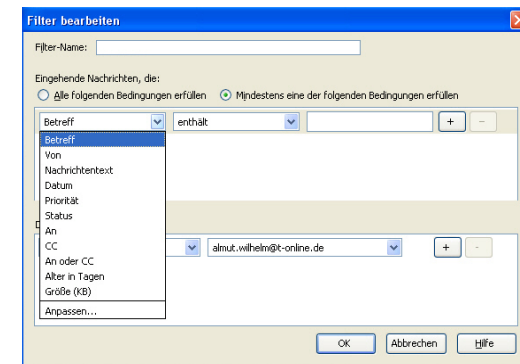


- Bei 'Diese Aktion ausführen' wählen Sie 'Vom Server löschen'. Um ganz sicher zu gehen, können Sie noch rechts auf das '+' klicken

Entsprechend können Sie Filter einrichten, mit dem Mails in verschiedene Ordner sortiert werden.

Achten Sie vor allem, wenn Sie Nachrichten löschen lassen, genau darauf, wie Sie die Bedingung dafür formulieren, sonst könnte es sein, dass alle E-Mails gelöscht werden.

Beispiel: Wenn Sie 'Mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen' gewählt haben und in der Spalte nach 'enthält' versehentlich nichts eintragen, kommt keine Mail mehr durch.



Übung III.6

News - Die Diskussionsforen-Newsgroup-Server einstellen

Hier lernen Sie, wie Sie im Programm 'Mail&Newsgroups' von SeaMonkey die Einstellungen für einen Newsgroup-Server vornehmen.


Aufgabenstellung

- Starten Sie 'Mail und Newsgroups' in SeaMonkey.
- Öffnen Sie 'Mail und Newsgroup Account Einstellungen' im Menü 'Bearbeiten'.
- Die Angaben über einen Newsgroup-Server finden Sie z.B. in Wikipedia.
- Fügen Sie einen neuen Account mit einem Newsgroup-Server hinzu.

Lösung zu Übung III.6

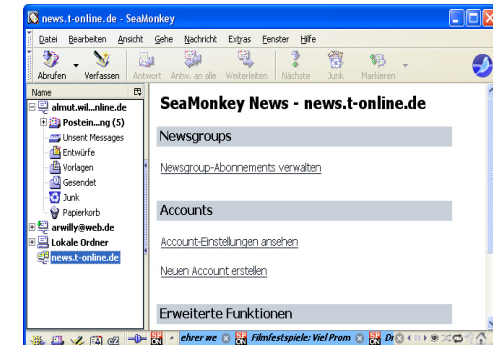
News - Die Diskussionsforen-Newsgroup-Server einstellen

Durchführung

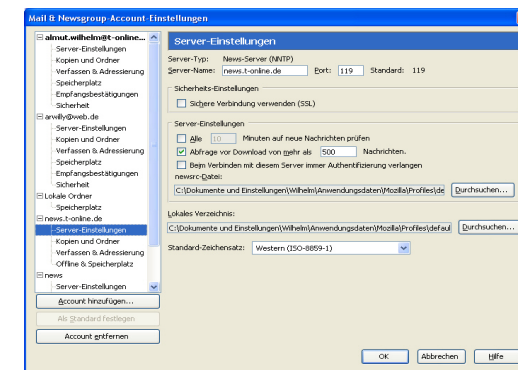
- Starten Sie das Programm 'Mail & Newsgroups', indem Sie in SeaMonkey in der Komponentenleiste auf das Symbol  klicken, oder Im Menü Fenster Mail&Newsgroups wählen. Klicken Sie auf der linken Seite auf den E-Mail-Account, damit Sie die rechte Seite sehen, wie auf dem Bild dargestellt.



- Klicken Sie auf 'Neuen Account erstellen'.
- Sie werden nach Name und E-Mail-Adresse, schließlich nach dem Namen des News-Servers gefragt. Wenn Sie bei Belwü angemeldet sind, nehmen Sie 'news.belwue.de' Über 15 000 Newsgroups zum Lesen und zum Schreiben finden Sie dort. Bei Wikipedia finden Sie eine Liste vieler Newsserver. Ich verwende hier news.t-online.de, weil ich bei t-online angemeldet bin.
- Die meisten Newsgroups finden Sie auf allen Servern.
- Sie können auch mehrere Accounts erstellen.
- Der neue Account wird in Mail & Newsgroups auf der linken Seite unterhalb der E-Mail-Accounts angezeigt.



- Wenn Sie den Account ändern wollen, klicken Sie auf 'Account-Einstellungen ansehen'.



- Dort können Sie einen neuen Server einstellen. Unter Server auf der linken Seite des Fensters muss der Servername auch noch einmal eingetragen werden.

Zusammenfassung

Sie haben hier gelernt, wie Sie in SeaMonkey 'Mail & Newsgroups' einen Foren-Server einstellen oder gegebenenfalls ändern können.

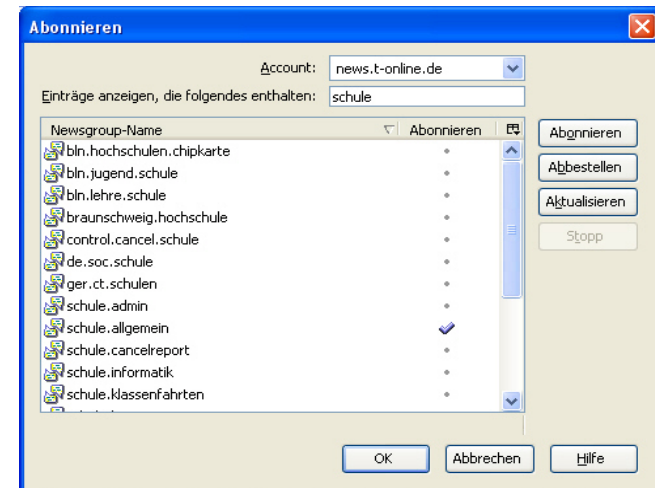
Übung III.7

Newsgroups, Diskussionsforen abonnieren

Hier lernen Sie wie Sie mit Hilfe des Programms 'Mail & Newsgroups' Newsgroups abonnieren.

Aufgabenstellung

- Starten Sie SeaMonkey ' Mail & Newsgroups '.
- Verbinden Sie sich mit dem eingestellten Newsgroups-Server
- Lassen Sie sich die Diskussionsgruppen auflisten.
- Abonnieren Sie die Diskussionsforen 'news/newusers/questions' und 'schule.allgemein'.

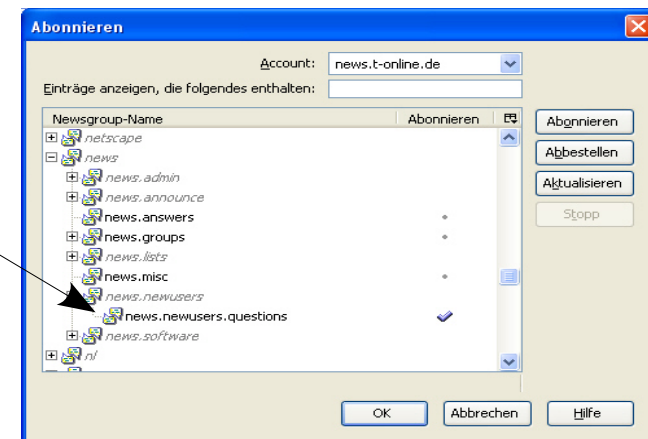


Lösung zu Übung III.7

Newsgroups, Diskussionsforen abonnieren

Durchführung

- Starten Sie SeaMonkey 'Mail & Newsgroups'.
- Wählen Sie auf der linken Seite des Fensters Ihren Newsgroups-Account aus, hier news.t-online.de.
- Klicken Sie auf Newsgroup-Abonnements verwalten. Das folgende Fenster öffnet sich und die Newsgroups werden sofort aus dem Internet geladen.
- Im Fenster sehen Sie die geladenen Foren.
- Alle hier angezeigten Foren mit einem '⊕' sind Verzeichnisse, in denen die Newsgroups mit einem gemeinsamen Thema zusammengefasst sind. Wenn Sie auf das '⊕' klicken, öffnet sich das Verzeichnis.
- Suchen Sie in der alphabetischen Auflistung die Diskussionsforen 'news/newusers/questions', und 'schule/schule.allgemein'.
- Wenn Sie das Verzeichnis 'Schule', bzw. 'News' öffnen, können Sie die gesuchten Newsgroups abonnieren. Klicken Sie dafür auf den Punkt unter 'Abonnieren'. Ein grünes Häkchen erscheint. Das bedeutet, dass diese Newsgroups in 'Mail & Newsgroups' direkt unter dem Account angezeigt werden und Sie beim nächsten Mal im Fenster für Newsgroups direkt darauf zugreifen können.
- Abonnieren kostet nichts. Wenn eine der Newsgroups Sie nicht mehr interessiert, bestellen Sie diese ab, d.h. Sie entfernen das Häkchen bei 'Newsgroup-Abonnements verwalten'.



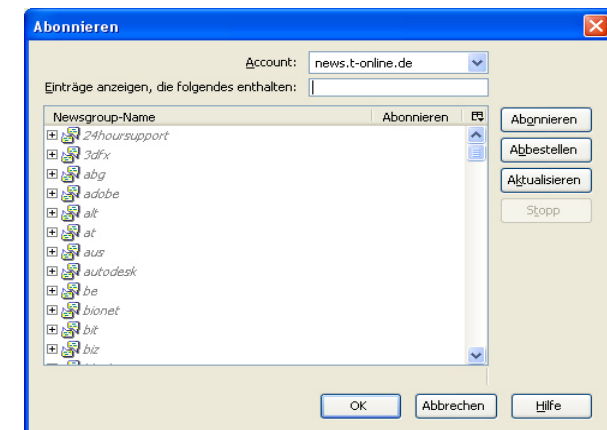
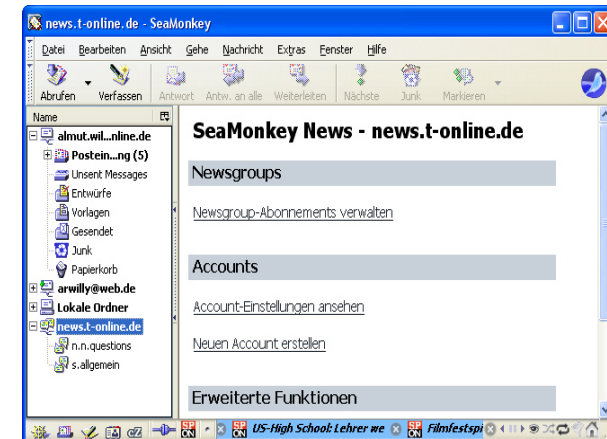
Übung III.8

Diskussionsforen suchen

Hier lernen Sie, wie Sie im Fenster 'Abonnieren' ein Diskussionsforum zu einem bestimmten Thema über eine Suchfunktion finden und abonnieren.

Aufgabenstellung

- Sie befinden sich in 'Newsgroups'.
- Suchen Sie nach Diskussionsforen zum Thema 'Schule'.
- Finden Sie das Diskussionsforum 'schule.klassenfahrten'.
- Abonnieren Sie dieses Diskussionsforum.

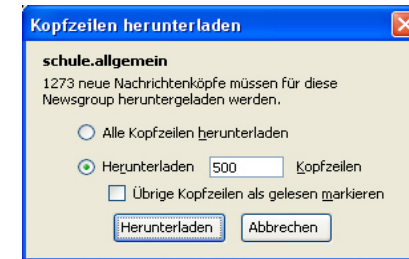


Lösung zu Übung III.8

Diskussionsforen suchen

Durchführung

- Wählen Sie in 'Mail & Newsgroups' den News-Account (hier news.t-online.de), mit dem Sie arbeiten wollen. Klicken Sie im Hauptfenster auf 'Newsgroupabonnements verwalten'
- Das Fenster 'Abonnieren' öffnet sich.
- In der zweiten Zeile geben Sie im Eingabefenster 'Einträge anzeigen, die folgendes enthalten' das Wort 'Schule' ein.
- Schon während des Schreibens rückt der Ausschnitt im Fenster zum gesuchten Begriff.
- Klicken Sie 'schule.klassenfahrten' auf die Schaltfläche 'Abonnieren'. Stattdessen können Sie auch auf den kleinen Punkt unter der Spaltenüberschrift 'Abonnieren' klicken. Er verwandelt sich in ein Häkchen. (Verzeichnisse können Sie nicht abonnieren)
- Bestätigen Sie mit **/OK/** Dieses Diskussionsforum ist nun abonniert. Damit erscheint ein Eintrag dafür sofort im Fenster für Newsgroups unterhalb des Eintrags für den Account. Sie können direkt darauf zugreifen.
- Um eine Newsgroup abzubestellen, gehen Sie genau so vor, wie bisher beim Abonnieren. Klicken Sie auf das Häkchen der entsprechenden Newsgroup. Es verschwindet, die Newsgroup ist abbestellt.
- Wenn Sie nun im Mail&Newsgroups-Fenster auf einen abonnierten Server klicken, kann es sein, dass zu viele Beiträge dort stehen. Dann erscheint folgendes Fenster:
- Hier können Sie einstellen, wie viele Mails Sie herunterladen wollen.



Zusammenfassung

Sie haben in dieser Übung gelernt, wie Sie sich durch die Suchfunktion von 'Foren' ein Diskussionsforum aussuchen und abonnieren können. Sie müssen also nicht den exakten Namen oder die korrekte Schreibweise eines Diskussionsforums kennen, sondern können das Diskussionsforum suchen lassen.

Übung III.9

Diskussionsforen lesen und antworten

In dieser Übung werden Beiträge, die von Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Diskussionsforen geschrieben wurden, gelesen.


Aufgabenstellung

- Sie befinden sich in 'Newsgroups'.
- Suchen Sie nach Diskussionsforen zum Thema 'Schule'.
- Finden Sie das Diskussionsforum 'schule.allgemein'.
- Abonnieren Sie dieses Diskussionsforum.
- Öffnen Sie das Diskussionsforum.
- Lesen Sie einen Beitrag Ihrer Wahl.
- Beantworten Sie diesen Beitrag.

Lösung zu Übung III.9

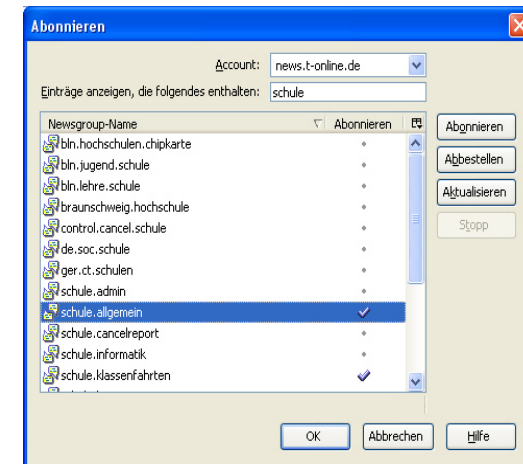
Diskussionsforen lesen und antworten

Durchführung

- Wählen Sie im Menü 'Datei' den Befehl 'Abonnieren'.
- Finden Sie das Diskussionsforum 'schule.allgemein'.
- Abonnieren Sie das Diskussionsforum. Bestätigen Sie mit .
- Auf der linken Seite des Fensters klicken Sie auf das kleine ⊕-Zeichen vor Ihrem Foren-Server. Das eben abonnierte Diskussionsforum 'schule.allgemein' ist nun als Unterpunkt aufgelistet.
- Markieren Sie das Diskussionsforum 'schule.allgemein'. Im Hauptfenster erscheinen die Beiträge zu diesem Thema.
- Markieren Sie einen Beitrag Ihrer Wahl, im unteren Teil des Fensters können Sie den Text lesen.
- Einige der Beiträge haben ein ⊕ vor dem Anzeigetext. Das bedeutet, dass Antworten auf diesen Brief eingegangen sind.
- Klicken Sie auf das ⊕, dann sehen Sie die Antworten. Im Bild können Sie eine Antwort auf einen Beitrag lesen.
- Mit 'Verfassen' können Sie einen neuen Beitrag an die Newsgroup schicken.
- Mit 'Antwort' schreiben Sie eine Mail als Antwort auf die von Ihnen geöffnete Newsgroup. Wählen Sie 'Antwort an alle' dann erhält nicht nur die Newsgroup die Mail, sondern der Verfasser der Mail, auf die Sie antworten, erhält die Mail auch noch an seine persönliche Adresse.

Zusammenfassung

Sie haben in dieser Übung gelernt, wie Sie ein abonniertes Diskussionsforum öffnen können. Sie können sich die Beiträge anzeigen lassen, sie lesen und beantworten.



Übung IV

Chatten im Internet


Übung IV.1

Chat

Ziel dieser Übung ist der Umgang mit dem Chatten im WWW. Chat bedeutet 'plaudern', 'schwätzen' und gleicht dem Telefonieren über das Internet, allerdings funktioniert es über Tastatur. Gechattet werden kann mit Hilfe verschiedener Programme, manche Anbieter stellen Chaträume über das WWW zur Verfügung.

Aufgabenstellung

- Starten Sie den SeaMonkey Navigator.
- Geben Sie die Adresse des Schulweb (<http://www.schulweb.de>) ein.
- Klicken Sie auf den Link 'Chat'.
- Melden Sie sich an, wenn Sie wollen.
- Folgen Sie der Unterhaltung.
- Wenn Sie sich anmelden, können Sie mitsprechen, wenn Sie möchten.



SchulWeb-Chat

• **So läuft's ab**

Dieser Chat ist rund um die Uhr geöffnet und wird von Paten betreut. Ihr könnt euch einloggen, wenn gleichzeitig wenigstens ein Pate im Chat ist.

Die Paten sorgen dafür, dass die Chatiquette eingehalten wird. Sie sprechen Chatter an, die sich daneben benehmen. Im Extremfall haben sie die Möglichkeit, Chatter zu sperren. Grund für eine Sperrung ist z.B. die Verbreitung von rechtsradikalen Ideen, üblen sexuellen Beschimpfungen usw.

Bitte lest dazu die [Chatiquette](#).

• **Anmeldung**

Für die Neuanmeldung sind eine funktionierende E-Mail-Adresse, Vor- und Zuname und ein noch nicht vergebener Spitzname anzugeben. E-Mail und Name werden von uns vertraulich behandelt, außer bei groben Verstößen gegen die [Chatiquette](#). Unsere Paten können die Mailadressen einsehen. Adressen von gmx, hotmail, freenet, lycos, freemail, uboot und anderen Mail-Diensten, die anonyme Nutzer zulassen, werden nicht akzeptiert. Chatter, die uns ihren Namen vorenthalten, müssen mit der Streichung ihres Nicks rechnen.

Nach der Neuanmeldung erhaltet ihr sofort eine Mail an die von euch angegebene E-Mail-Adresse, in der ihr euer Passwort erhaltet. Mit diesem Passwort könnt ihr sofort loslegen.

Das Passwort könnt ihr nach dem ersten Einloggen ändern.

Der Spitzname kann nicht mehr geändert werden!

• **Teilnahme**

Jeder darf auf dem Schulhof mitlesen. Wer schreiben will, muss seinen Spitznamen und sein Kennwort eingeben. Nach sechs Wochen Untätigkeit erlischt der reservierte Spitzname. Wer sich über den Link **Logout** verabschiedet, kann jederzeit wieder teilnehmen. Andernfalls ist der Spitzname für 10 Minuten gesperrt. Reservierte Spitznamen können aber jederzeit wieder teilnehmen.

Lösung zu Übung IV.1

Chat

Durchführung

- Starten Sie SeaMonkey.
- Geben Sie die Adresse des Schulweb (www.schulweb.de/) ein. Klicken Sie auf den Link 'Chat' bei 'Kommunikation' im oberen Bildschirmbereich.
- Auf der ersten Seite wird Ihnen mitgeteilt, dass Sie nicht mehr anonym mitchatten können. Auf der nächsten Seite klicken Sie auf "Ich will jetzt reinschauen".
- Der Chat öffnet sich, Sie können die Gespräche mitlesen. Um aber daran teilzunehmen, klicken Sie auf Neuanmeldung. Das folgende Formular müssen Sie dafür ausfüllen.
- Die E-Mail mit dem Kennwort kommt sofort, nachdem Sie Ihre Anmeldung abgeschickt haben. Dieses Kennwort können Sie wieder ändern, den Spitznamen nicht.
- Wenn Sie sich angemeldet haben, dann erhalten Sie unter dem Chat eine Zeile, in der Sie selbst schreiben können. Sie können

Jemand Sa 18:04 * schaut zu *
niedliche maus flüstert zu Rothaarbiene
Jemand Sa 18:04 * schaut zu *
Jemand Sa 18:04 * schaut zu *
anna111 flüstert zu Minchen96
Minchen96 flüstert zu anna111

Textfenster aktualisieren

Spitzname: Neuanmeldung
Kennwort: Los geht's! Kennwort ändern
[Doch nicht teilnehmen.](#)

Schulweb CHAT

deutscher bildungs server

zwischen verschiedenen Chaträumen wählen, die Zahl in Klammern gibt die Anzahl der Teilnehmer an. Es gibt einen Hilfefknopf.

- Folgen Sie den Gesprächen. Wenn Sie mitreden möchten, dann können Sie im Texteingabefeld Ihren Kommentar eintippen. Klicken Sie auf die kleine Schaltfläche 'Sag!' rechts neben dem Texteingabefeld, so wird Ihr Kommentar abgeschickt. Er ist nach kurzer Zeit auf dem Bildschirm im großen Textfenster für alle zu sehen.

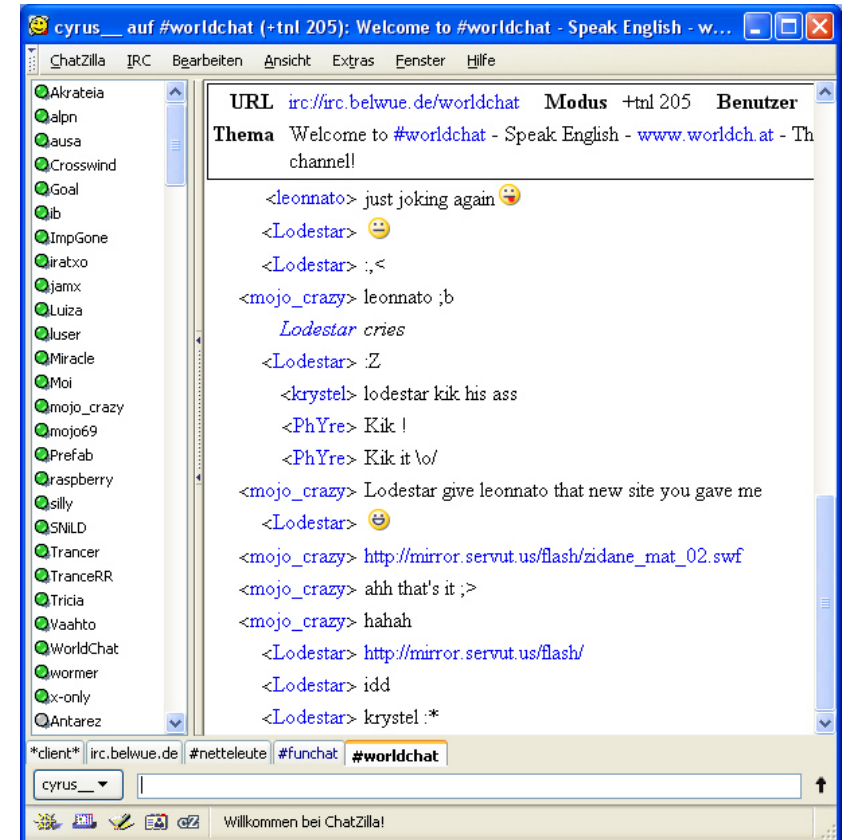
Übung IV.2

Chatten mit IRC-Chat von SeaMonkey (ChatZilla)

Hier lernen Sie, wie Sie mit Hilfe des Clientprogramms IRC-Chat von SeaMonkey im Internet chatten. Chats mit Personen des öffentlichen Lebens wie Politiker, Sportler, usw. gibt es täglich. Jeder kann in Chaträumen mit fremden Menschen chatten, kann sich aber auch einen persönlichen Raum einrichten, um sich mit jemand zu unterhalten, der mehr oder weniger weit weg ist

Aufgabenstellung


- Starten Sie das Programm IRC-Chat über die Schaltfläche auf der Komponentenleiste.
- Wählen Sie sich beim Server Belwue ein.
- Wählen Sie einen 'nick name' aus.
- Gehen Sie in einen Chat-Raum Ihrer Wahl.
- Folgen Sie den Gesprächen und reden Sie mit, wenn Sie möchten.

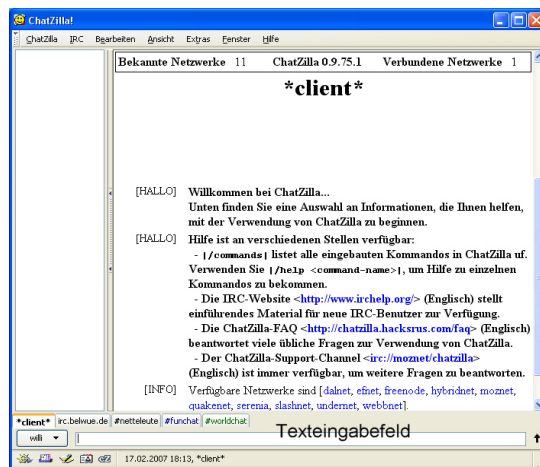


Lösung zu Übung IV.2

Chatten mit IRC-Chat von SeaMonkey (Chatzilla)

Durchführung

- Starten Sie das Programm 'IRC Chat' über die Schaltfläche  IRC Chat auf der Komponentenleiste. Das Fenster 'client' öffnet sich:
- Zuerst müssen Sie die Verbindung zu einem Server herstellen. Sie könnten auf einen der angebotenen Server im Info-Feld klicken.
- Mit dem Befehl /attach können Sie sich einem beliebigen Server anschließen. Schreiben Sie in das Texteingabefeld: ' /attach irc.-belwue.de'. Sie werden nach einem Nick Name (Spitzname) gefragt. (Man meldet sich nicht mit seinem wirklichen Namen an). Wenn der gewählte Name noch nicht existiert, werden Sie mit dem Server von Belwue verbunden.



- Im Fenster laufen viele Zeilen vorbei, bis 'End of MOTD' erscheint. 'MOTD' steht für 'Message of the Day'.
- Neben *client* ist der Server irc.belwue.de eingetragen.
- Der Befehl '/Join #funchat' bringt Sie in den Chatraum #funchat. Sie können mitlesen oder auch schreiben.
- Ein Befehl ist gekennzeichnet durch vorangestellten Slash '/'. Ein Kanal fängt meistens mit '#' an. Wenn Sie einen Befehl ohne Slash schreiben, dann wird das als Beitrag interpretiert und erscheint kurze Zeit später im Textfenster mit Ihrem Nick-Namen in spitzen Klammern.
- Auf der linken Seite des Fensters erkennen Sie kleine Kreise, wenn Sie das Fenster breiter ziehen, können Sie die Nicknamen der Teilnehmer lesen. Die Farbe kennzeichnet die Aktivität der Teilnehmer. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Teilnehmer klicken, erfahren Sie bei 'Wer ist' etwas mehr über ihn.
- Sie können gleichzeitig an mehreren Kanälen angemeldet sein. Wenn Sie in der Zeile, in der *client* steht, auf einen Kanal oder den Server klicken, öffnet sich darüber die entsprechende Seite.

Zusammenfassung

Sie haben in dieser Übung gelernt, wie Sie sich mit 'Chatzilla' bei einem Server einwählen und sich mit anderen Chat-Teilnehmerinnen und Teilnehmern in einem virtuellen Raum per Tastatur unterhalten.

Der Server, bei dem Sie sich anmelden, muss nicht unbedingt in Ihrer Nähe sein. Sie können sich wahlweise auch bei einem australischen Server einwählen, wenn Sie sich einmal auf Englisch unterhalten möchten. Durch die Entfernung des Servers zu Ihrem eigenen Rechner entstehen keine weiteren Kosten.

Übung IV.3

Chat-Raum einrichten mit Chatzilla

Hier lernen Sie, wie sie mit Hilfe des Chat-Programms von SeaMonkey einen eigenen Chat-Raum einrichten können.

Aufgabenstellung

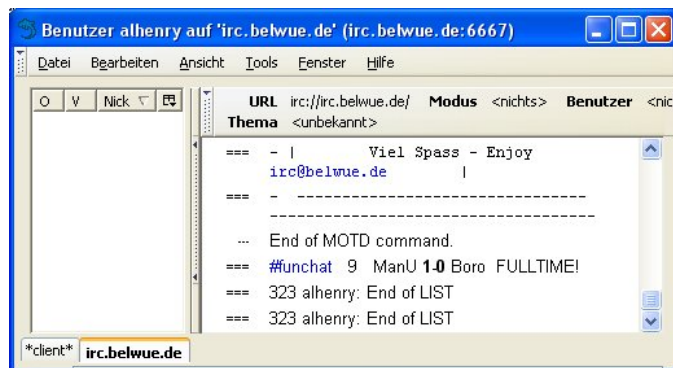
- Starten Sie Chatzilla.
- Wählen Sie den Server von Belwue.
- Geben Sie einen 'Nickname' an.
- Vergewissern Sie sich zuerst, ob der Name des Chatraumes, den Sie einrichten wollen nicht schon existiert.
- Richten Sie sich einen eigenen Raum ein.

Lösung zu Übung IV.3

Chat-Raum einrichten mit Chatzilla

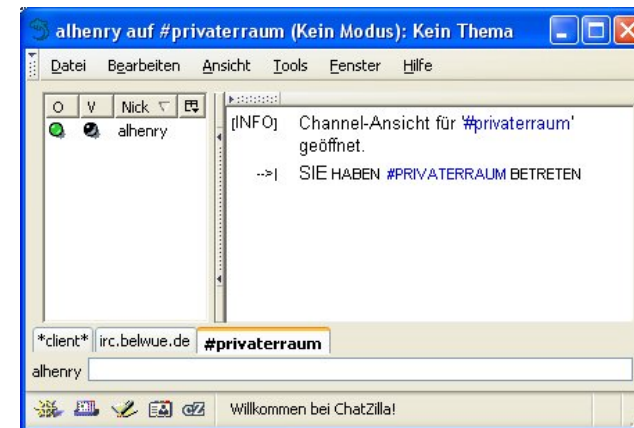
Durchführung

- Starten Sie Chatzilla in SeaMonkey über die Schaltfläche in der Komponentenleiste oder über das Menü 'Fenster / IRC Chat'.
- Verbinden Sie sich mit dem Server von Belwue mit '/attach irc.belwue.de'.
- Mit dem Befehl /list könnten Sie sich alle Kanäle zeigen lassen.
- Mit dem Befehl '/help' erhalten Sie eine Liste mit Erklärungen zu den Befehlen.
- Mit /list #PrivaterRaum zeigt Ihnen der Server, ob der Kanal #PrivaterRaum schon existiert.



- Im Fenster oben wurde zuerst nach dem Kanal #funchat mit dem Befehl '/list #funchat' gefragt. Sie erkennen im Bild, dass in #funchat gerade 9 Teilnehmer anwesend sind, der Text dahinter ist das aktuelle Thema des. Die Antwort wird beendet mit 'End of List'. Danach sehen Sie ein zweites 'End of List'. Dazwischen wurde der Befehl '/list #PrivaterRaum' eingegeben. Die Antwort ist eine leere Liste.

- Das Fenster 'Irc.Belwue.de' muss aktiviert sein. Wenn den Befehl '/join #PrivaterRaum' eingeben, bekommen Sie die Bestätigung, dass Sie PrivaterRaum betreten haben, damit existiert dieser Chatraum und andere können sich anschließen.
- Wenn Sie sich beim nächsten Mal bei Belwue anmelden, existiert der Raum nicht mehr, wenn ihn inzwischen alle verlassen hatten.



- Im Bild oben sehen Sie den Chatraum mit einem Teilnehmer, hier ist '#privaterraum' aktiv.

Übung V

Verschlüsselung

Übung V.1

Verfolgung einer Datenspur

Bei allen Aktivitäten im Internet stellt man eine Verbindung zu entfernten Servern her. Unverschlüsselte Daten sind auf allen Servern, die auf dem Weg liegen, offen einsehbar. Ziel dieser Übung ist es, die Stationen sichtbar zu machen, um zu verdeutlichen, wie wichtig Verschlüsselung beim Versenden sensibler Daten ist.

Aufgabenstellung

- Starten Sie die DOS-Eingabeaufforderung.
- Geben Sie hintereinander den tracert-Befehl mit den nachstehenden Adressen wie folgt ein:
- C:\WINDOWS>tracert www.hypovereinsbank.de
- Bestätigen Sie Ihre Eingaben jeweils mit [OK].

<http://www.ibm.com>

<http://www.altavista.de>

<http://www.san-ev.de>

<http://www.schule.de>

<http://www.africam.com>

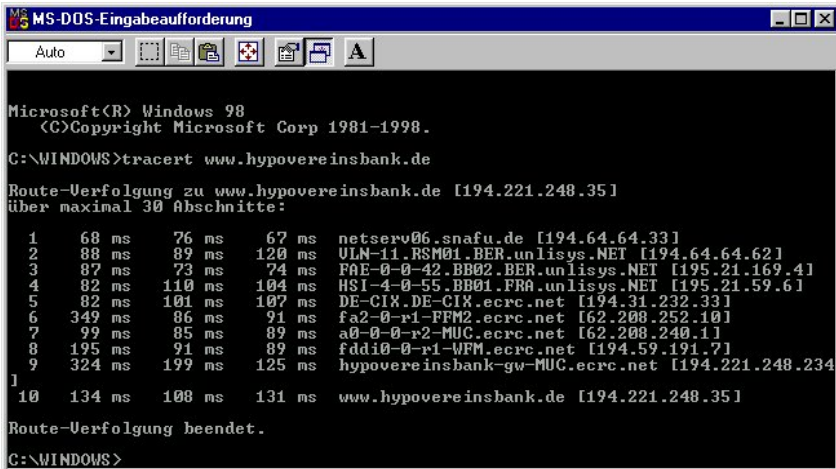
- Beobachten Sie die unterschiedlichen IP-Adressen der einzelnen Router (in eckigen Klammern).

Lösung zu Übung V.1

Verfolgung einer Datenspur

Durchführung

- Starten Sie die DOS-Eingabeaufforderung über die Schaltfläche [Start] und dann [Programme], indem Sie auf das DOS-Symbol klicken.
- Tragen Sie direkt hinter C:\WINDOWS> den Befehl „tracert“ ein.
- C:\WINDOWS>tracert
- Nach einer Leerstelle geben Sie den Namen der IP-Adresse ein:
C:\WINDOWS>tracert www.hypovereinsbank.de
- Betätigen Sie mit der „Enter“-Taste.
- Sie können den Weg der Daten über die verschiedenen Router verfolgen und beobachten. Am Ende jeder Zeile steht die IP-Adresse des jeweiligen Routers in eckigen Klammern.
- In diesem Beispiel nehmen die Daten den Weg über 10 Router.
- Führen Sie diesen Vorgang mit allen 5 Adressen durch.



```
MS-DOS-Eingabeaufforderung
Auto

Microsoft(R) Windows 98
(C) Copyright Microsoft Corp 1981-1998.

C:\WINDOWS>tracert www.hypovereinsbank.de

Route-Verfolgung zu www.hypovereinsbank.de [194.221.248.35]
über maximal 30 Abschnitte:

 1  68 ms  76 ms  67 ms  netserver06.snafu.de [194.64.64.33]
 2  88 ms  89 ms  120 ms  ULN-11.RSM01.BER.unisys.NET [194.64.64.62]
 3  87 ms  73 ms  74 ms  F0E-0-0-42.BB02.BER.unisys.NET [195.21.169.4]
 4  82 ms  110 ms  104 ms  HSI-4-0-55.BB01.FRA.unisys.NET [195.21.59.6]
 5  82 ms  101 ms  107 ms  DE-CIX.DE-CIX.ecrc.net [194.31.232.33]
 6  349 ms  86 ms  91 ms  fa2-0-r1-FFM2.ecrc.net [62.208.252.10]
 7  99 ms  85 ms  89 ms  a0-0-r2-MUC.ecrc.net [62.208.240.1]
 8  195 ms  91 ms  89 ms  fddi0-0-r1-WFM.ecrc.net [194.59.191.7]
 9  324 ms  199 ms  125 ms  hypovereinsbank-gw-MUC.ecrc.net [194.221.248.234]
10  134 ms  108 ms  131 ms  www.hypovereinsbank.de [194.221.248.35]

Route-Verfolgung beendet.
C:\WINDOWS>
```

Zusammenfassung

In dieser Übung haben Sie den Weg von Daten durch das Internet über mehrere Router verfolgen und die IP-Adressen der einzelnen Stationen auslesen können.

Die Daten werden auf jedem dieser Router kurzzeitig zwischengespeichert! Sensible Daten sollten Sie deshalb immer in verschlüsselter Form versenden.

Übung V.2

Symmetrische Verschlüsselung

Ziel dieser Übung ist es, das Verfahren der symmetrischen Verschlüsselung nachzuvollziehen.

Aufgabenstellung

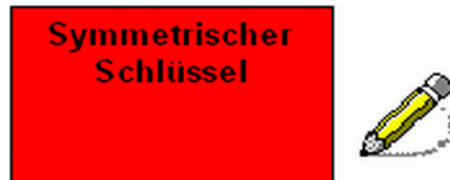
- Zwei Kolleginnen bzw. Kollegen, die die Kundinnen bzw. Kunden eines CD-Internetshops vertreten und ihre Kreditkartennummer beim Erwerb der CD übermitteln sollen, entwerfen einen kurzen symmetrischen Schlüssel.
- Notieren Sie diesen Schlüssel auf einer roten Karte.
- Verschlüsseln Sie die Daten (DATA 123456 = Kreditkartennummer auf gelber Karte) und schreiben Sie das Ergebnis auf eine grüne Karte.
- Ein weiterer Kollege/ Eine weitere Kollegin, der/die die Seite des Internetshop-Betreibers vertritt, muss nun einerseits den Schlüssel (rote Karte) und andererseits die verschlüsselte Form der Kreditkartennummer (grüne Karte) übermittelt bekommen. Nach der Entschlüsselung ist das Ergebnis mit der unverschlüsselten Nummer (gelbe Karte) abzugleichen.
- Überlegen Sie sich die Schwächen dieses Verfahrens.

Lösung zu Übung V.2

Symmetrische Verschlüsselung

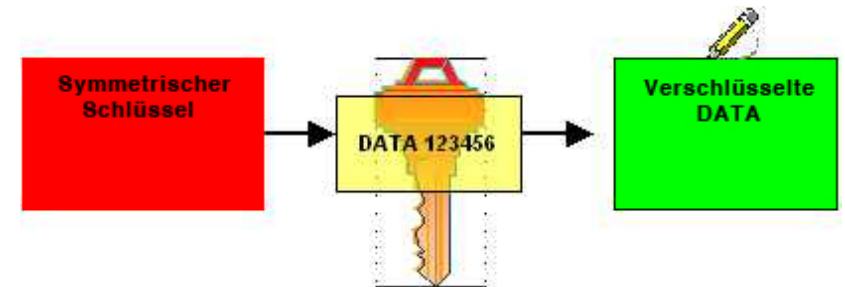
Durchführung

- Bilden Sie mit zwei Ihrer Kolleginnen bzw. Kollegen eine Gruppe.
- Entwerfen Sie gemeinsam einen **kurzen** Schlüssel. Die Reihenfolge sollte nicht zu kompliziert und lang sein.
- Beispiele:
 - Verschlüsselung ähnlich der Cäsar-Methode, zu jeder Zahl 3 addieren. Wenn in der verschlüsselten Zahl 0, 1 oder 2 vorkommt, müssen Sie von 10, 11 oder 12 ausgehen.
 - Jede Ziffer mit 7 multiplizieren und 5 addieren und die Zehnerziffer weglassen. Beim Entschlüsseln müssen Sie dann die passende Zehnerziffer hinzufügen, damit die Zahl durch 7 teilbar wird, nachdem Sie 5 subtrahiert haben.



- Notieren Sie diesen symmetrischen Schlüssel (die erdachte Reihenfolge) auf der roten Karte.
- Verschlüsseln Sie die Daten (DATA 123456 auf gelber Karte) und schreiben Sie das Ergebnis auf die grüne Karte.
- Spielen Sie den gesamten Ablauf von der Verschlüsselung bis zur Entschlüsselung durch. Von den drei Kolleginnen bzw. Kollegen der Arbeitsgruppe vertreten zwei die Kundenseite und eine bzw. einer den Shopbetreiber im Internet. Die Kolleginnen bzw. der Kollegen der Kundenseite übertragen also nun die Kreditkartennum-

mer des Kunden (123456) in die verschlüsselte Form, während diese von der Shopseite zu entschlüsseln ist.



Zusammenfassung

Sie haben das Prinzip der symmetrischen Verschlüsselung kennengelernt. Der Browser des Kunden generiert den symmetrischen Schlüssel und verschlüsselt die DATA. Die verschlüsselte DATA wird durch das Internet geschickt, und der Browser des Internet-Shops entschlüsselt die DATA mit dem symmetrischen Schlüssel. Die Schwachstelle dieses Verfahrens liegt in dem Austausch des Schlüssels, weil der Schlüssel bei der Übermittlung von Dritten abgefangen und später missbraucht werden könnte.

Übung V.3

Asymmetrische Verschlüsselung

Ziel dieser Übung ist es, das Verfahren der asymmetrischen Verschlüsselung nachzuvollziehen. Hier wird ein einfaches Beispiel für asymmetrische Verschlüsselung verwendet, so dass Nicht-Mathematiker sehen können, dass der Empfänger nicht unbedingt dasselbe in umgekehrter Reihenfolge tun muss wie der Absender. Die richtigen Beispiele sind so kompliziert, dass ein Nichtfachmann sie nicht verstehen muss.

Aufgabenstellung

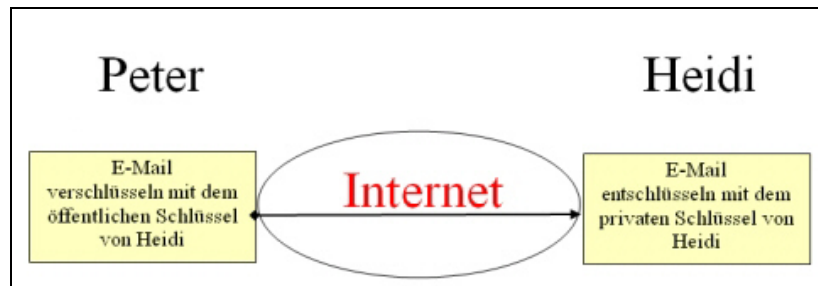
- Peter will Heidi eine verschlüsselte E-Mail schicken.
- Ein Text besteht aus einer codierten Folge von Nullen und Einsen. Deshalb kann auch ein Text „verrechnet“ werden. Deshalb beschränken wir uns hier auf die Verschlüsselung einer Zahl. Ohne Computer ist die Rechnung für einen ganzen Text viel zu aufwendig.
- Ein asymmetrischer Schlüssel muss so beschaffen sein, dass der erste Teilnehmer, der verschlüsseln will, einen Teil des Verschlüsselungsalgorithmus rechnet.
- Das Ergebnis gibt er an den zweiten Teilnehmer weiter, der entschlüsseln soll. Er hat den zweiten Teil des Algorithmus und kann mit der Zahl, die er bekommen hat, entschlüsseln.

Lösung zu Übung V.3

Asymmetrische Verschlüsselung

Durchführung

- Ein Beispiel: Peter verschlüsselt seine Zahl mit:
- $(\text{Zahl} \times 2 - 5) \times 3$
- (Für Nichtmathematiker sollte die Zahl größer als 2 sein. Die Rechnung funktioniert aber auch mit jeder beliebigen Zahl)
- Heidi erhält das Ergebnis dieser Rechnung, je nach Anfangszahl ist das verschieden. Sie rechnet jetzt weiter:
- Verschlüsselte Zahl plus 15, das Ergebnis geteilt durch 6
- Versuchen Sie herauszufinden, warum das wirklich funktioniert.



Zusammenfassung

Sie haben das Prinzip der asymmetrischen Verschlüsselung kennen gelernt. Peter verschlüsselt die E-Mail mit dem öffentlichen Schlüssel von Heidi. Die verschlüsselte E-Mail wird durch das Internet transportiert, und der Browser von Heidi entschlüsselt mit dem privaten

Schlüssel von Heidi die E-Mail. Für die Ver- und Entschlüsselung wird das Schlüsselpaar benötigt.

Übung VI

Tools

Übung VI.1

Installation eines FTP-Client

Das Ziel dieser Übung ist die Installation eines FTP-Client, der für den Datenaustausch zwischen zwei Rechnern verwendet wird.

Aufgabenstellung

- Suchen Sie eine Seite im Internet, von der Sie File-Zilla herunterladen können.
- Führen Sie das Installationsprogramm aus.
- Rufen Sie File-Zilla auf.

Lösung zu Übung VI.1

Installation eines FTP-Client

Durchführung

- Unter der Internetadresse <http://www.filezilla.de/> finden Sie das Programm FileZilla. Dieses ist ein "Open Source" Programm unter GPL-Lizenz

FILEZILLA FTP



FileZilla ist ein modernes und leistungsstarkes FTP-Programm für Windows XP und Vista. FileZilla wurde in Hinblick auf einfache Bedienung und kostenlose Verfügbarkeit bei gleichzeitiger Unterstützung möglichst vieler nützlicher Features entwickelt. FileZilla ist "Open Source" unter GPL-Lizenz. Für Windows/98 und ME ist die Version 2.22 verwendbar.

Einige der Hauptfunktionen sind:

- Wiederaufnahme abgebrochener Uploads/Downloads
- Verwaltung verschiedener FTP-Sites
- Anpassbare Befehle
- Keep-Alive-System
- Timeout-Erkennung
- Firewall-Support
- SOCKS4/5 und HTTP1.1 Proxy-Support
- SSL (Sichere Verbindungen)
- SFTP-Support
- Upload/Download Queue
- Drag&Drop

Mehrsprachigkeit (Englisch, Deutsch und andere Sprachen)!

Für Windows XP und Vista: [FileZilla v2.2.29 hier DOWNLOADEN](#)

Für Windows 98 und WIN/ME: [FileZilla v2.2.22 hier Downloaden](#)

Lesen Sie den [FTP-Schnelleinstieg](#) sowie die [Tipps und Tricks](#)!

[Impressum](#) [FileZilla-Projektseite auf Sourceforge.net](#)

- Laden Sie das Programm auf Ihre Festplatte.
- Installieren Sie es durch einen Doppelklick auf die Datei.

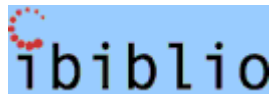
Übung VI.2

Dateien kopieren mit FTP

FTP bedeutet File Transfer Protocol, das Protokoll zur Datenübertragung. Mit Hilfe des Clientprogramms File-Zilla werden Daten von einem FTP-Server mit einem Anonymous-Zugang auf den eigenen Rechner kopiert. Firmen oder Universitäten bieten auf ihren FTP-Servern Updates, Service-Packs, Firmware oder Tools zum Download an.

Aufgabenstellung

- Starten Sie FileZilla.
- Verbinden Sie sich mit [University of North Carolina - Chapel Hill](#)



the public's library and digital archive , früher University of North Carolina-Chapel Hill, SunSite.

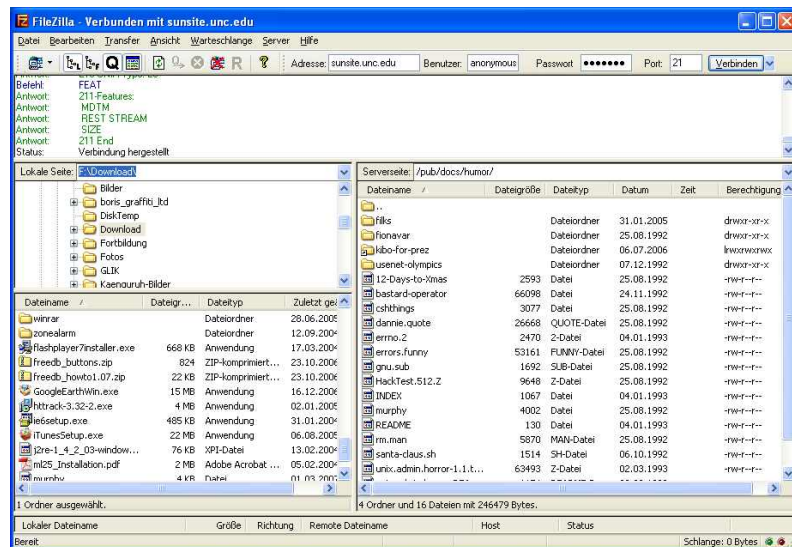
- Klicken Sie sich auf der Serverseite durch die Verzeichnisse /pub/docs/humor/
- Stellen Sie auf der Lokalen Seite einen Ordner Ihrer Wahl ein.
- Doppelklicken Sie die Datei 'murphy'
- Schauen Sie sich die Datei 'murphy' im Browser an.

Lösung zu Übung VI.2

Dateien kopieren mit FTP

Durchführung

- Starten Sie FileZilla



- Tragen Sie in der Adressleiste die erforderlichen Daten ein.

Adresse: sunsite.unc.edu Benutzer: anonymous Passwort: Port: 21 Verbinden

- Klicken Sie auf Verbinden.
- Sie werden mit dem FTP-Server von ibiblio verbunden
- Klicken Sie sich auf der rechten Seite durch die Ordner /pub/docs/humor/. Je nachdem, wie schnell Ihre Verbindung ist, kann das etwas dauern.
- Auf der linken Seite stellen Sie in der lokalen Seite einen Ordner nach Wunsch ein.

- Mit einem Doppelklick auf die Datei, wird sie auf Ihren Rechner übertragen.
- Im Browser können Sie dann die Gesetze des Murphy 'Alles was schief gehen kann, geht schief' für die Computer-Programmierung lesen.

Zusammenfassung

Sie haben in dieser Übung gelernt, wie Sie eine Datei über den Anonymous-Zugang eines FTP-Servers auf den eigenen Rechner kopieren können.

Zusatz: Weitere Adressen von ftp-Servern sind:

<ftp.hs-niederrhein.de>

<ftp.microsoft.com>

<ftp.uni-heidelberg.de>

Ebenso können Sie auf dem anonymous-Bereich anderer Unis stöbern:

<ftp.uni-stuttgart.de>

<ftp.uni-bremen.de>

<ftp.uni-freiburg.de>

Sie können sich über den anonymous-Zugang einwählen und Dateien herunterladen.

Inzwischen gibt es die Möglichkeit, Dateien von den www-Internetseiten herunterzuladen, man benötigt ein FTP-Programm hauptsächlich dazu, eine eigene Seite auf einen Server zu laden.

Übung VI.3

HTTrack herunterladen mit FTP

HTTrack ist ein Programm, mit dem Sie nicht nur eine Internetseite, sondern auch alle damit verlinkten Seiten auf den eigenen Rechner laden können. Auf dem Rechner oder auf einer CD können Sie dann wie im Internet surfen, ohne Internet, ohne online-Kosten und ohne auf unerwünschte Seiten zu gelangen. Es ist auch geeignet für Prüfungen, in denen Recherche abgefragt werden soll, aber Internet nicht erlaubt werden kann.

Hier lernen Sie, wie mit Hilfe des Clientprogramms FileZilla Daten auf einem FTP-Server ausfindig zu machen sind.

Aufgabenstellung

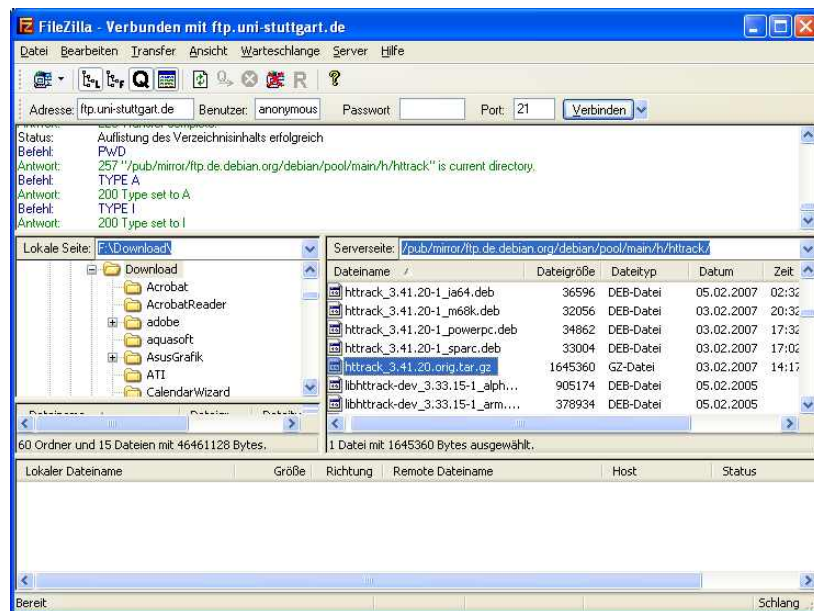
- Starten Sie File-Zilla.
- Geben Sie den FTP-Server von der Universität Stuttgart ein.
- Überlegen Sie, wie Sie im Verzeichnisbaum des Servers das Programm 'HTTrack' ausfindig machen können.
- Kopieren Sie sich das Programm 'httrack_x.xx.xx.orig.tar.gz' in Ihren persönlichen Ordner auf Ihrem Rechner. Suchen Sie die neueste Version. Für x.xx.xx müssen Ziffern stehen. Das ist ein Archiv und lässt sich mit einem Packprogramm entpacken und anschließend installieren.

Lösung zu Übung VI.3

HTTrack herunterladen mit FTP

Durchführung

- Öffnen Sie FileZilla.
- Geben Sie im Feld Adresse '[ftp.uni-stuttgart.de](ftp://ftp.uni-stuttgart.de)' ein, bei Benutzer 'anonymous'. Klicken Sie auf verbinden. Auf der rechten Seite des Fensters erscheint das Inhaltsverzeichnis des Servers der Uni Stuttgart.
- Klicken Sie sich durch die folgenden Ordner:
/pub/mirror/ftp.de.debian.org/debian/pool/main/h/httrack/



- Stellen Sie sicher, dass auf der linken Seite in 'Lokale Seite' der Ordner geöffnet ist, in den die Datei gespeichert werden soll.
- Doppelklicken Sie die Datei auf der Serverseite. Der Download beginnt.

Zusammenfassung

Sie haben in dieser Übung gelernt, wie Sie eine Datei über den Anonymous-Zugang eines FTP-Servers, in diesem Fall der Server der Universität Stuttgart, finden kann.

Unter der Adresse <http://www.ftp-suchmaschinen.de/> finden Sie Suchmaschinen für den File Transfer

Übung VI.4

Installation und Nutzung eines Spyware Tools

Spyware ist Software, die eine Internet-Verbindung ohne Wissen oder explizite Zustimmung des Anwenders nutzt. Werbung erscheint auf Internetseiten, die vom Urheber der Seite nicht eingesetzt wurde. Persönliche Informationen werden unbemerkt an die Hersteller installierter Software geschickt, die Ihr Surf-Verhalten offenlegen. Spyware-Tools verhindern das.

Das Ziel dieser Übung ist das Erlernen des Umgangs mit dem Spyware-Tool 'Ad-Aware' der Firma Lavasoft. Für den persönlichen Gebrauch gibt es eine kostenlose Version.

Aufgabenstellung

- Laden Sie 'Ad-Aware SE Personal' und das Sprachpaket aus dem Internet auf Ihren Rechner.
- Installieren Sie zunächst Ad-Aware, dann das Sprachpaket.

Lösung zu Übung VI.

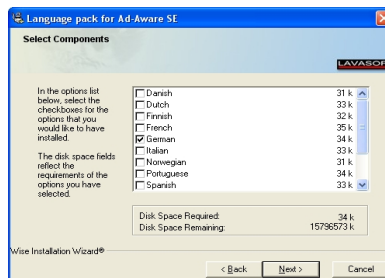
Installation und Nutzung eines Spyware Tools

Durchführung

- Um sicher zu gehen, dass Sie die neueste Version bekommen gehen Sie direkt zum Hersteller <http://www.lavasoft.com>. Dort können Sie den Download starten.



- Unter 'Download und Buy' finden Sie das Language Pack.
- Nach der Installation von Ad-Aware installieren Sie das Sprachpaket mit einem Doppelklick auf die Datei. Das Sprachpaket hält viele Sprachen für Sie bereit. Entfernen Sie die Häkchen bei den Sprachen, die Sie nicht benötigen.



- In Ad-Aware müssen Sie anschließend die Sprache einstellen.



- Klicken Sie auf den Schaltknopf 'Oberfläche'. Öffnen Sie das Pop-Up-Fenster Sprachdatei und wählen Sie dort die gewünschte Sprache.

Zusammenfassung

Sie haben in dieser Übung gelernt, wie Sie ein Spywaretool installieren und die gewünschte Sprache einstellen.

Übung VI.5

Spyware entfernen

Aufgabenstellung

- Öffnen Sie Ad-Aware.
- Starten Sie die Überprüfung
- Schauen Sie sich die Details zu der gefundenen Software an.
- Entfernen Sie die Schädlinge.

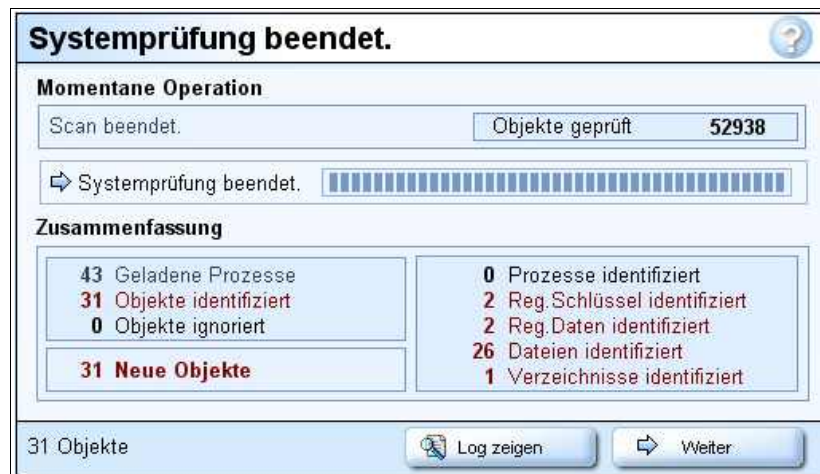


Lösung zu Übung VI.5

Spyware entfernen

Durchführung

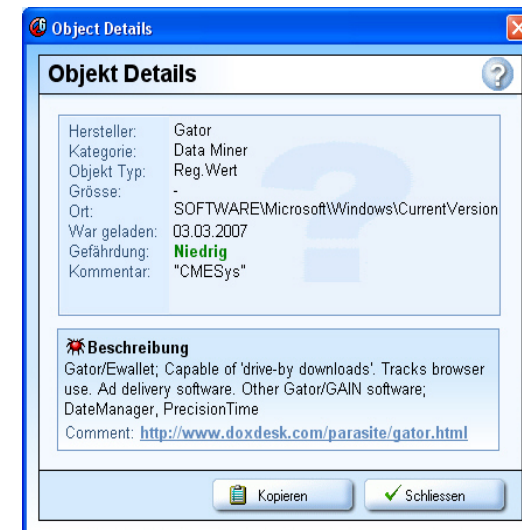
- Öffnen Sie Ad-Aware. Die Einstellungen müssen nicht verändert werden. Klicken Sie auf 'Start'. Die Suche kann lange dauern. Wenn Sie abgeschlossen ist, meldet das Ad-Aware mit einem Ton.
- Die Anzahl der gefundenen Dateien oder Registry Keys wird angezeigt



- Klicken Sie auf 'Weiter'.
- Die Liste der gefundenen Objekte wird angezeigt.

<input type="checkbox"/>	Gator	Re...	Data Miner	HKEY_CLASSES_ROOT:CLS...	
<input type="checkbox"/>	Gator	Re...	Data Miner	HKEY_LOCAL_MACHINE:SO...	
<input type="checkbox"/>	Gator	Re...	Data Miner	HKEY_LOCAL_MACHINE:SO...	"CMESys"
<input type="checkbox"/>	Windows	Re...	Data Miner	HKEY_USERS:DEFAULT\So...	MediaPlayer Uniqu...
<input type="checkbox"/>	Trackin...	Datei	Data Miner	c:\dokumente und einstellun...	
<input type="checkbox"/>	Trackin...	Datei	Data Miner	c:\dokumente und einstellun...	
<input type="checkbox"/>	Trackin...	Datei	Data Miner	c:\dokumente und einstellun...	
<input type="checkbox"/>	Trackin...	Datei	Data Miner	c:\dokumente und einstellun...	
<input type="checkbox"/>	Trackin...	Datei	Data Miner	c:\dokumente und einstellun...	

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eines der Objekte, dann öffnet sich ein Fenster. Als ersten Eintrag sehen Sie 'Objektdetails'. Wenn Sie darauf klicken, dann öffnet sich folgendes Fenster:



Sie können den Grad der Gefährdung ablesen. Außerdem wird angezeigt, was diese Datei versucht zu tun.

Setzen Sie an alle gefundenen Objekte ein Häkchen und klicken Sie auf 'Weiter'. Alle Dateien werden in einen Quarantäne-Ordner versetzt, dort sind sie unschädlich. Sie werden nicht gelöscht, so dass sie bei Bedarf und niedrigem Gefährdungsgrad wieder aus der Quarantäne entlassen werden können.

Zusammenfassung

Sie haben hier gelernt, wie Sie Spyware entfernen, die auch von anscheinend vertrauenswürdigen Seiten (s.Bild links) kommen kann.

Übung VII

Das Web – 1.0 oder 2.0?

Übung VII.1

RSS-Newsfeed, RSS-Newsreader

Zur Geschichte: Nachdem das Internet 1993 der Öffentlichkeit übergeben worden war, entwickelte sich ein Internetboom. Viele Firmen etablierten sich, die Anleger waren gierig auf schnellen Gewinn, so dass viele Firmen an den Aktienmärkten überbewertet waren, die sogenannte DotCom-Blase. Im März 2000 platzte diese Blase, die Aktienkurse sanken in den Keller, viele IT-Firmen verschwanden.

Seither hat sich die Technik des Netzes weiterentwickelt, die Speicherkapazitäten sind gewachsen, die Übertragungsgeschwindigkeit ist inzwischen wesentlich höher. Podcast, Blogs. Wikis gehören zu dieser Entwicklung. Web 2.0 ist aber kein Sprung in der Entwicklung, wie es steigende Nummern bei Software vermuten lassen, es ist der Versuch, die Verbesserungen mit einem Wort zu beschreiben.

Auf manchen Seiten kann man lesen, dass das Web 2.0 den Vorstellungen von Tim Berners Lee (Direktor der World Wide Web Consortiums – W3C) entspräche, der sich eine Zusammenarbeit vieler Menschen über das Internet vorstellte. Tim Berners Lee selbst widerspricht in einem IBM Developer-Works-Podcast: <http://www-128.ibm.com/developerworks/podcast/dwi/cm-int082206.txt>.

Er sagt unter anderem: "Web 1.0 was all about connecting people. It was an interactive space, and I think Web 2.0 is of course a piece of jargon, nobody even knows what it means."

Blogs wurden in einem vorhergehenden Kapitel schon behandelt, hier noch ein weiteres Beispiel für die Neuerungen: RSS-Feed und RSS-Reader.

Zeitschriften, Fernsehsender, Magazine und andere setzen RSS-Feeds ein, um ihre Leser oder Hörer zu informieren. Auf den Seiten

<http://www.rss-verzeichnis.de/was-ist-rss.php>

<http://www.webwriting-magazin.de/inter/rss.php>

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/23/23472/1.html>

<http://mediendidaktik.uni-duisburg-essen.de/files/web20-a.pdf>

finden Sie Informationen zu dem Nachrichtenformat RSS

Aufgabenstellung

Lesen Sie Nachrichten mit Hilfe eines RSS-Newsreaders.



An diesem Zeichen erkennen Sie Newsfeed.

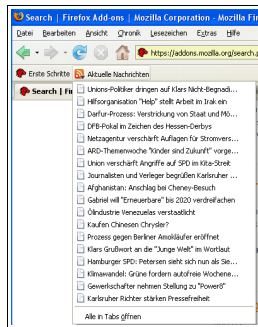
Lösung zu Übung VII.1

RSS-Newsfeed, RSS-Newsreader

Durchführung

Je nachdem, mit welchem Browser Sie sich im Internet bewegen, gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Wenn Sie **Firefox** installiert haben, haben Sie in der persönlichen Symbolleiste ein Lesezeichen, das direkt die Nachrichten anzeigt, die von der Adresse <http://www.tagesschau.de/newsticker.rdf> stammen.



Weitere Feeds können Sie als Lesezeichen in der persönlichen Symbolleiste abonnieren.

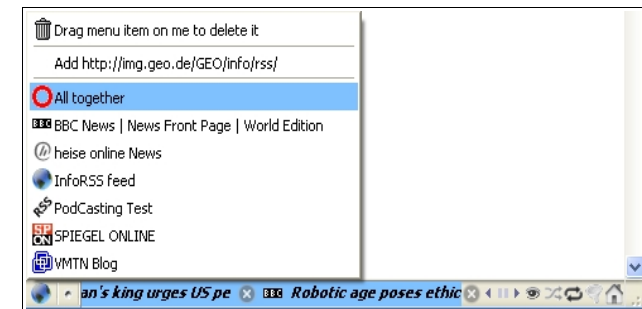


Bei **Seamonkey** müssen Sie zusätzlich ein Add-on installieren

Dabei erscheint in der Komponentenleiste rechts unten ein Lauffenster, indem die Nachrichten angezeigt werden

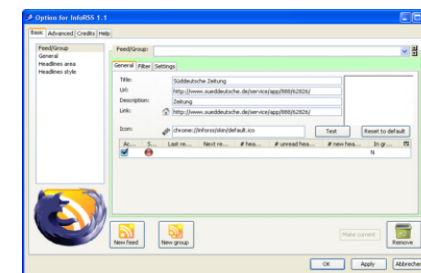


Wenn Sie eine Internetseite, die RSS anbietet, geöffnet haben, dann sehen Sie mit einem Klick auf die Weltkugel ihre abonnierten Feeds.



In diesem Fenster können Sie auswählen, ob alle Nachrichten unten im blauen Balken laufen sollen oder nur die einer ausgewählten Adresse.

Wenn Sie eine interessante Seite gefunden haben, können Sie die Adresse hinzufügen, wenn Sie auf die zweite Zeile 'Add http://...' klicken. Sie können aber auch auf 'InfoRSS feed' klicken, dann öffnet



sich ein Fenster, in dem Sie alle Felder ausfüllen müssen.

Fortsetzung der Lösung zu Übung VII.1

RSS-Newsfeed, RSS-Newsreader

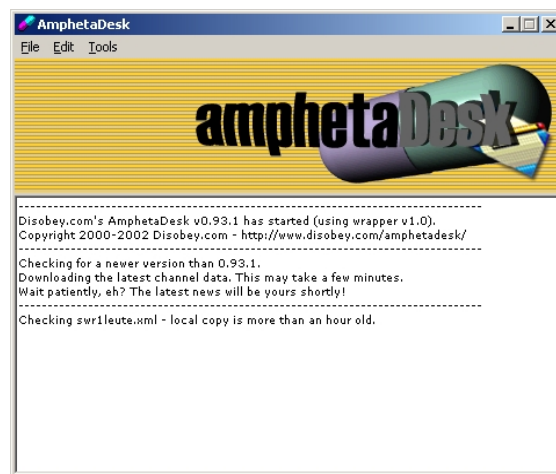
Eine sehr elegante, einfache und übersichtliche Lösung ist der Newsreader **AmphetaDesk**. Sie können ihn unter der Adresse <http://www.download.com/3000-2164-10062229.html> herunterladen.

Der Newsreader ist freie Software. Er benötigt keine Installation in Windows. Wenn Sie die zip-Datei heruntergeladen und entpackt ha-



ben, genügt ein Klick auf das Programm.

(Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den Dateinamen klicken und eine Verknüpfung ans Desktop senden). AmphetaDesk startet sofort und lädt die voreingestellten Newsfeed herunter.



Sie können neue Feeds hinzufügen und die voreingestellten löschen.

AmphetaDesk bietet eine große Anzahl von Adressen an, die sich hinter dem blauen Alphabet im Bild unten verbergen. Sie können Sie abonnieren, indem Sie sie markieren.

Wenn Sie aber eine Seite im Internet gefunden haben, können Sie auch diese Adresse hinzufügen. Sie finden dieses Fenster unter 'Add a Channel'.

